Mugeigen:

Rieinzelle ober beren Naum 10 Big., für aus-Dig. Bet mehrmaliger Aufenhute Rachles. 50 Big., für autmöret 60 Dig. Beilagengebühr per Laufend Mt. 2,50,

Berniprech-Mnichlug Rr. 199.

Wiesbadener

Bejugepteis:

mit 50 Dig. Bringerfohn 10 Gin., bord bie Bob begog viertelgothe Rif. 1.75 aufer befreligeib. Per "Beneral-Angeiger" erfdeint tagfid abenbs. Sonntags in zwei Ansgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

General ® Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Siglia: Anderfallungs-Rlatt "Belerftunben". - Widernflich: "Der Janbmirth". - "Der Bumorift" und bie taufrirten "Beitere Diftier".

Beidaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für Die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftatrung der Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugebes Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werbes

97r. 291.

Dierfrag, ben 13. Desember 1904.

19. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Etats und der Militar-Vorlag-

(109. Sigung bom 10. Dezember, 1 Uhr.) Die erfte Berathung bes

wird fortgefest.,

Mbg. Blumenthal (elf. Bp.) befpricht die elfaglothringische Frage und bezeichnet die Saltung des eljaslotbringifden Bolfes als lonal. Darum hätten auch bie Barteien diefes Saufes mit immer größerer Dehrheit bafür geftimmt, die Biiniche der Eljag-Lothringer gu erfüllen. Beiter führt Redner aus, das Zentrum habe es verstanden, fich in Elfah Lothringen festzuseben, aber mit Mitteln, die für das Bolkswohl gefährlich seien. Er behandelt weiter die bekannte Friedhofsaffatre von Famet und wendet sich dann ju den in der Debatte erhobenen Klagen iber bas mangelafteIntereffe ber Regierung und einzelner Parteien für den Mittelstand, dem dadurch geholfen werden fonne, wenn jeder an seinem Theile bemüht sei, das wirthschaftliche Wohl der Allgemeinheit zu heben.

Abg. Seim (Bentr.) erörtert die schlechte Finanglage des Reiches und vertheidigt dabei gegen die Linke die Edutiolipolitik, unter Anderem darauf hinweisend, daß die menfischen Sogialbemofraten für Schutzölle feien. Uebrigens halte er bafür, daß man auf die Daner im Reich um eine direfte Steuer nicht herumfommen werde. Er habe auch nichts dagegen, wenn diese Steuer beweglich gemacht würde. Bu erwägen sei die Einflihrung einer Bereinösteuer und Umsahsteuer. Weiter übt Redner Kritik an dem Kartellwefen, durch welches vielfach gerade auch dem Mittelstand das Dafein erschwert werde. Er bedauert noch die Erflärung des Reichstanglers in der Diätenfrage. Die Berweigerung dieser Forderung durch die Regierung sei eine Mißachtung des Reichstages. Auf feinen Fall durfe für die Diaten eine Rompenfation verlangt werden in einer Berschlechterung des Mabirechis. Endlich polemifirt Redner gegen den Abg. Blumenthal, ber wieder ben fonfeisionellen Streit vom Same gebrochen habe und sich dabei noch als Friedensstifter

Abg. Paaiche (natl.) vermift die Beantwortung der Gragen feitens des Reichsfanglers, welche die anderen Barteien an ihn gerichtet haben. Was die Finanzlage anlange, fo würden seine Freunde für die nothwendigen Ausgeben gern die Berantwortung tragen, aber für das Anwachfen ber Schulbenlaft fonne die Regierung felber die Berantkortung nicht mehr tragen, wenn fie nicht endlich den Muth batte, gut fagen: die und die neuen Steuern beauchen wir! Las richtigste sei eine reinliche Scheidung zwischen Reich und Einzelstaaten in den Finangen. Redner empfiehlt fobann eine Wehrsteuer, junachst gur Sanirung bes Invalibenfonds, und tritt noch für Diaten ein. Er billigt auch die Erflärung des Kanglers, daß bei den Handelsverträgen unter allen Umftanden unfer Biebstand bor Seudengefahr geschützt wer-

Mbg. Bebel (Gog.) erflart bem Reichstangler, feine Partei bedauere lebhaft ben befannten Artifel ber Leipziger Bolfszeitung. Er nimmt bes Weiteren die fogialdemotrati-

fce Bartei in Schut und verbreitet fich bann über die Diatenfrage und über Mirbach, bem er einen Meineid vorwirft, wofür ihm der Prafident gur Ordnung ruft.

Abg. Reventlow (Antif.) äußert furz sein Miß-trauen gegen die Regierung in Bezug auf die Sandelsver-träge und bittet das Saus, sich durch die Erstärung der Regierung nicht täuschen zu laffen.

Rach weiteren Ausführungen der Abgg. Ofel und Gröber (Bentr.), welch letterer gegen Blumenthal und Bebel polemifirt, ichließt die Berathung.

Die iiblichen Theile des Etats, der Nachtragsetat, Militärvorlage geben an die Budgetfommission

Montag 1 Uhr: Fortsetzung der Beratbung der Resolu-tionen betreffend das Bergrecht, Indalidenversicherung etc.

Der Senioren-Konvent

des Reichstages beschloß, am Montag und Dienstag die begonnene Berathung der Rejolutionen über das Bergrecht fortzuführen, und, wenn möglich, auch die Resolutionen über die Handwerkerversicherung zu erledigen. Um Mittwoch und Donnerstag will man beide Pensionsgesetze in erster Lesung berathen. Die Weihnachtsferien des Haufes werden demnach am Freitag, den 16. ds., beginnen und am Dienftag, den 10. Januar die Berhandlungen wieder aufgenommen werben.

Resolution und Petition.

Die freifinnige und deutsche Bolfspartei brachten im Reichstage jum Juftigetat eine Refolution ein, in der fie fordern, daß die Gegenseitigkeit gemäß den §§ 102 und 103 des Strafgesethuches nur nach den ordnungsgemäß beröffentlichten und genehmigten Staatsbertragen und nur folden Staaten gewährt wird, welche nach ihrer inneren Berfaffung und ihren Rechtseinrichtungen "Berbiirgung" ber Gegenseitigkeit gewährleiften konnen, ferner, daß iiber bie Auslieferung fremder Staatsangehöriger nur Staats. verträge gemäß dem Urt. 11 der Reichsverfaffung givi chen dem Reiche und auswärtigen Regierungen abgeschloffen und die bisberigen Auslieferungsvertrage ber Gingelstaaten mit dem Auslande alsbald gefündigt werden.

Die freifinnige Gruppe des Reichstages bat ferner folgende Interpellation im Reichstage eingebracht: Belche Stellung nimmt der Reichsfangler ein gegenüber ber im preußischen Abgeordnetenhause beantragten und von dem Bertreter der preußischen Staatsregierung gebilligten Ginführung von Gebühren auf den natürlichen. Binnen. fdifffabrtsftragen?

Preußischer Landtag.

9m Abgeordnetenhaus

erffarte am Samftag ber Minifter Schon fte &t in Beantwortung der freisinnigen Interpellation über den

Königsberger Bodiverrathsprozeß

nach Begründung berfelben durch ben Interpollanten, indem er zunächst auf die Fragen einging, welche zum Broz & ge-führt haben. Die Schriften seien thatfächlich revolutionären Inhalts gewesen. Die Staatsanwaltschaft habe angenom-

men, daß es fich um einen organisirten Schriftwechiel gehondelt habe, um einen Gebeimbund, der den Staats. sweden zuwiderlaufe. Der Minister giebt ohne Beiteres su, tag die llebersetungen nicht gang richtig waren und die Grundlage des Berfahrens zunächst bildeten. Bezüglich der Berbürgung der Gegenseitigkeit habe man sich thatsächsich an das russische Generalkonsulat gewandt, das auch die Schriften übersetzt habe. Im Ministerium sei die Frage eingebend geprüft worden. Der Minister bezeichnet es als höcht bedauerlich, daß man sich nicht den ausländischen Text verschafft habe. Das Gericht habe sich der Auffassung angeschlossen, daß nach ruffischem Recht zur Berburgung ber Gegenseitigkeit nothwendig sei ein Staatsvertrag und ein befonderes ruffifches Gefet. Er balte biefe Auffaffung für falich. Das Reichsgericht werde zu entscheiden haben, ob die Anficht ber Regierung ober die des Gerichts richtig fei. -Es wird hierauf in die Besprechung der Interpellation eingetreten, die fich bis gegen 6 Uhr Abends hinzieht. Hierauf bertagt fich das Saus bis jum 10. Januar 1905 mit der Tagesordnung: Ginbringung von Borlagen ber foniglichen Ctaatbregierung (Ctat).

Der ruffisch-japanische Krieg.

Rückberufung Rolfjestwenskis?

Bie der Betersburger Korrespondent bes "Daily Erpreß" erfahrt, ift Admiral Rofchdjeftwensti ber Befehl jugegangen, die Weiterfahrt nach Oftafien einzustellen. schließt hieraus, daß man in russischen Regierungstreisen den baldigen Fall von Bort Arthur voraussieht und es als zwecklos betrachtet, das baltische Geschwader nach Oftafien ju birigiren. (Bernfinftig mare die Rudberufung jo, aber bis auf Weiteres glauben wir nicht daran! D. Red.)

Die Belagerung Port Arthurs.

Der Rommandeur ber japanischen Schiffsartillerie bor Bort Arthur berichtet: Durch die Beideftung am 9. Degember wurde ber "Bajan" in Flammen gesett, fiel darauf 25 Grad nach Badbord über und fenterte beinabe. Der "Retwifan" und die "Poltawa" find bei Hochwaffer bis zum Kommandothurm unter Waffer. Die "Ballada" und die "Bobjeda" legen ftart nach Badbord bezw. Steuerbord über und zeigen fo den Rumpf, der fonft unter Baffer liegt. Der "Bereswjet" ift bei Sochwaffer am Sed bis amn Gang, am Bug bis au bem über Baffer liegenben Torpedorohr unter Baffer. Der "Giljat" liegt dicht unter Land und hat ftarte Schlagfeite. Man glaubt, daß er auf Grund fitt.

Buf eine Mine geltogen.

Den "Central News" wird aus Tofio gemeldet: Der japanische Kreuzer "Saipen" stieß am 30. November auf eine schwimmende Mine und wurde so ernstlich beschädigt, daß er beinahe fofort fant. Die gesammte Besatung wurde bis auf 38 Mann, unter benen fich auch der Kommandant Tajima befand, gerettet.

Rach Berichten aus den Saudtquartieren fanden am Schaho Borpoftengefechte ftatt, wobei die Ruffen überall zurudgeidlagen murben. Bei einem biefer Gefechte, beigt es

Kleines Feuilleton.

Ein Sotel für Rinber, Gin Sotel fur Babps und Rinber bis su acht Jahren ist die neueste Errungenschaft, beren London fich rühmen kann. Das hotel befindet sich im Westen ber Stadt und fieht unter ber Aufsicht bes Norlands-Aflegerinnen-Institute bat ben Bwed, Kinbern, beren Eltern verreifen nitffen, ein ficheres und gemuthliches Beim gu bieten. Die Einrichtung vermag ben besonderen Ansorderungen auch ber mählerischen tleinen Insalien zu genügen. Das hotel enthält sechs Reihen Gemächer, die im Babustil eingerichtet find und aus einer Tages- und Nachterftube befteben, in benen ausgebilbete Bilegerinnen bie Aufanderstube bestehen, in benen ausgebildete Pstegerinnen die ein-fat sühren. Es werden immer drei Linder zu einer Jamilie ver-einigt ein ganz kleines Lind, ein 7—Sjähriges und eins, das dem Alter nach zwischen beiden steht. Die Möbel in allen Jimmern sind von liliputanischer Größe, Tische und Stühle, Wasserfrüge, Boschbeden und Wasschielten entsprechen der Größe der klei-nen Göste. Die dem Ausscher ist ganz in weiß Email nen Gafte. Die eine Reihe Gemacher ift gang in weiß Email tingerichtet, die andere in hell Eiche. Die Gafte ber einzelnen Gemacher birfen nicht miteinander berfehren; die Warterinnen iollen ihre fleinen Pflegebesohlenen ohne Silfe von außen zu maierhalten wissen Das Baby-Sotel bat auch ein Fremdenbuch, in bas die Freunde der kleinen Bewohner sich eintragen können. Das Sous wird icon jest von vier Babos und brei fleinen Rinbewohnt. Es werden Rinder von einem Monat an bis gum Alter bon 8 Jahren auf Bochen, Monate ober Jahre aufgenom-Rinber, bie noch bie Flasche befommen, muffen 12-42 A.

wöchentlich, je nach bem Bimmer bezahlen, für altere Rinder beträgt ber Breis 760-2000 A fabrlich. In ben "Remifen" fteben eine Angahl Kinderwagen, in benen die Bewohner ber Rorland-Rinberftuben ihre tagliche Spagierfahrt in Renfington Barben

Der liebenswürdige Minifter. Bon bem Minifter eines gegenwärtig bielgenannten thuringifden Staates ergablt ber Erfurter Angeiger folgenbes Gefchichten: Auf bem Babnbof ber Refibens fieht ber Bug, ber nach bem Balbe führt, gur Abfahrt bereit. In einem Coupe ameiter Rlaffe fibt wohlgefällig ber Schneibemublenbefiger X. aus X. Er hat hente einen ber wichtigften Tage feines Lebens hinter fich. Der Minifter hatte ibn gur Aubienz beschieben. Mit auberfter Liebenswürdigfeit mar er empfangen worben, um über biele und jene Berbaltniffe Mustunft gu geben. 3a, am Schluf batte Ercelleng fogar ben lebhaften Wunsch ausgesprochen, eine solche schähenswerthe Kraft im nächsten Landtag begrüßen zu können. Was wollte er mehr! Er war mit sich zusrieden. Da öffnete sich kurz vor Absahrt bes Zuges noch eine Ebur, und berein fürzt sein Freund B. aus B. Auch er ist tabellos gesleibet, auch er erlaubt sich bente zweite Gite. "Ei, wober tonnust Du benn?" fragte ibn X. "Ja, bente Dir", berichtet nun Freund B., sobalb er sich ei-

verwundert sein Freund. "Ja, basselbe hat er mir ja auch gesagt", erwiderte E. "Ich war nämlich auch beim Minister." —

Tigerfichere Bahnwarterhauser. So schwer und ermübend ber Dienst unserer Bahnwarter manchmal auch sein mag, so bleibt er boch, wenn man die Gesahren in Betracht sieht, mit be-nen seine Berrichtungen in ben Bildniffen Afiens und Afrikas verfnüpft find, noch immer ein viel beneibenswertheres Umt, als basjenige eines Urwald-Bahnwarters. Auf gemiffen afri-fanischen Eisenbahnen gebort es auch beute noch feineswegs gu ben Geltenheiten, bag Blige ober Stationsgebaube bon Rhino-geroffen und größeren Raubtbieren aufgesucht und angegriffen serohen und großeren Raubibieren ausgesucht und angegriffen werden. Ein unseliger Telegraphist der Ugandabahn sond bei der Rüdsehr zur Station, daß der Borsteher mitsammt dem ganzen Dienstpersonal sich in einem Schuppen derbarrisadirt datte, während den Bahnsteig zwei hungrig aussehende Löwen eingenommen hatten und dort brüllend auf und 26 patronissirten. Schleunigst telegraphirte er zum nächsten Betriebsdeamten und erbat Institutionen. Sie diese aber ansamen, derschwanden die erbat Institutionen. beiben bes Wartens muben Somen im Urmalb, und es ift mobil angunehmen, bag ber Stationsborfteber feit jener Beit auch fur einen genügenben Borrath von Schuhwaffen auf ber Station forgt. Unter bem Drude ähnlicher Berbaltniffe werben in ben Tigerbiftriften Uffens besondere Bahnwacterhäuser zum Schute "Ja, bente Etr", bertater nim Freind &., ibbaid er sich ein gernaßen verschausft bot, "ich war hente zur Anbienz beim Minister beschieben Acuserft liebenswirtiger Empfang. Excellenz fragte mich nach diesem und jenem usw. Ja, schließlich — "Schließlich", fiel ihm X. ins Wort, "sprach Excellenz den lebhaften Bunsch aus, eine solche schäften Kraft im nächften Landtag usw." "Aber woher weißt Du denn bab?" fragte und vergnügen der Reisenden und Bahnbeamten.

General Kuropaikin

meldet dem Zaren vom 9. Dezember: In der Nacht zum 9. Dezember griffen Freiwilligen-Abtheilungen die feindliche Stellung am Biapiuputsi an. Ohne einen Schuß abzugeben, vertrieben sie mit dem Bajonett die japanische Feldwache und verfolgten sie ungefähr eine Werft nach Süden. Elf Japaner, von denen nur vier verwundet waren, wurden gesangen. Auf russischer Seite wurden zwei Wann verwundet. In derselben Nacht versuchten die Japaner mehrere male unsere vordersten Besestigungen in der Rähe der Eisenbahn anzugreisen, wobei sie die auf 200 Schritt herankamen, doch alle Angriffe wurden zurückgeschlagen. Zwei Wann wurden auf unserer Seite verwundet.

Bericht Siadiarows.

Bie Generalleutnant Sjacharow dem Generalstabe unterm 10. Dezember meldet, rücken am 10. Dezember um 2 Uhr früh mehrere japanische Abtheilungen vor, von denen jede ekwa 30 Mann stark war. Bei Linschinpu wurde der Feind mit Gewehrseuer empfangen. Er zog sich unter Berlusten zurück. — Am 8. Dezember wurden auf der ganzen russischen Front in den Scharmützeln zwei Mann getötet, zehn verwundet.

Die wackelige-Reutralität China's.

Unter Hinweis auf das Gerücht, daß der russische Kreuzer "Astold" in Shangbai heimlich Kohlen einnehme und mit einer neuen Steuervorrichtung versehen worden sei, sagt das japanische Blatt "Jisi", Japan müsse sofort Schritte unternehmen, um die Richtigkeit des Gerüchts festzustellen, und Maßnahmen ergreisen auf der Grundlage, daß Chinas Neutralität nicht länger zuverlässig sei.



Der englisch-russische Zwischenfall wird nun endlich Gegenstand der Ecchandlungen einer internationalen Komnussion bilden, die sich aus herborragenden Sachberständigen der betheiligten Nationen zusammensett. Der Natur der Sache nach sind das in erster Linie die Secleute, die zu gleicher Zeit auch herborragende Autoritäten auf dem Gebiete des modernen Seerechts sind. Selbstverständlich wird die Untersuchung eine ganz besonders eingehende sein, weil nicht nur die Engländer und Russen, sondern alle seefahrenden Nationen überhaupt ein sehr starkes Interesse an der gründlichen Marstellung der Zwischenfalles, der beinahe zu einem großen europäischen Kriege gesührt hätte, haben. Den Borsit in der Kommission führt Admiral Freiherr v. Spann, der Bertreter Desterreich-Ungarns. Der Bertreter Frankeichs ist Bizeadmiral Fournier. Die Bereinigten Staaten haben ihr Mandat dem Konteradmiral Charles Henry Davis übertragen. Hossentlich wird es der Kommission gelingen, ein alle Theile befriedigendes Resultat herbeizustühren.



Biesbaden ben 12. Dezember.

Das Jubilaum des Prinzen Albrecht.

Aus Schwedt, 10. Dezember, wird gemeldet: Anlählich bes vierzigjährigen Jubiläums des Prinzen Albrecht von Preußen als Chef der Schwedter Dragoner traf der Kaifer heute Nachmittag hier ein und begab sich zu Wagen zu dem Regiment, dessen Kommandeur ihn und den Chef bewillfommnete. Die Musik intonirte die Nationalhymne resp. den Siegesmarsch, komponirt vom Prinzen Albrecht. Prinz Albrecht dankte seinem Sohne durch Handschau und Kuß. Nachden der Kaiser den Barademarsch der Truppen abgenommen hatte, begab er sich zu Fuß nach dem Offizierskasino des Regiments. Der Kaiser hörte auf der Fahrt hierher den Bortrag des Chefs des-Marinekabinetts, von Senden-Vibran.

Die Verfolgung der Withols.

General v. Erotha meldet unter dem 9. Dezember: Broddorff, der Befehl hatte, von Raidaus und Otawi auf Dmife gur marfchiren, ftieg unterwegs am 6. Dezember auf 30 von Oft nach West ziehende Sereros und warf sie nach kurzem Gefecht zurück. Nach zuverlässigen Rachrichten hat der Obambo-Bauptling Rechale im Ondonga-Gebiet gahlreiche Hereros aufgenommen, die, bon Often fommend, Bieb, Bferde und Wagen verloren baben. Wie bereits früher aus Rapftadt gemeldet wurde, follen 400 unbewaffnete Bereros die Betidmanagrenze überidritten baten. Der Reft ber Orlogleute foll noch im Gangen auf dentschem Gebiet hart an der Grenze figen, weil die Betschuanen ihnen den Uebertritt verweigern. Der mit großer Energie und übermenschlichen Anstrengungen durchgeführte Borftof der Abtheilung Rlein von Otjimanangombe auf Rietjontein, der etwa 130 Kilometer öftlich von Atiimanangombe fein Ende erreichte, bat von Neuem gezeigt, daß ein Borbringen bis gur Grenze por dem Beginn der Regenzei: unmöglich ift.

General v. Trotha meldet ferner aus Windhuf vom 10. Dezember: Oberst De i m I i n g ver folgte mit der Abtheilung M e i ster (4. und 5. Komp. und 5. Batterie) die Witdois dis Kalksontein, das er am & Dezember erreichte. Die Abtheilung K I e i st (2. Komp. Regt. 1 und Gebirgsbatterie) besetzte Rietmont und klärt auf Gobadis und Ross auf. Die 7. Komp. soll demnächst zur Abtheilung Meister, die Halbbatterie Studsmann soll zur Abtheilung Kleist treten. Die seindlichen Berluste bei Raris waren verhältnis.

mäßig bedeutend. Hend taus Rietmont seine Briefschaften vanikartigen Flucht aus Rietmont seine Briefschaften zur üch. Wagen, Gewehre und Munition wurden in Rietmont und in Marienthal gesunden. Die Zahl des Beuteriehß wird auf 12 000 Stied geschätt. Die Spuren des Feindes gehea von Kalksontein in östlicher und südöstlicher Richtung auseinander. Oberst Deimling will Major Meister mit der weiteren Bersolgung der Bitbois beauftragen und selbst mit der Abtheilung Kleist nach Süden marschren, um zusammen mit der Abtheilung Lengerse Moren go anzugreisen. Die schlechten Weideverhältnisse des Südens bedingen einen starken Hafernachschub, der bei den schwierigen Wegeverhältnissen und dem Wassermangel große Ansorderungen an die Kolonnen des Trains stellt und die Versolgung ungünstig beeinflust.

Leutnant Frit Rohbach.

Unter den tapferen Streitern, die mit ihrem Herzblut in Südwestafrika die Treue für Kaiser und Reich besiegelt haben und nun in fremder Erde ruhen, befindet sich auch Leutnant Friz Rohbach. Er war am 31. Mai 1878 zu Leipzig geboren und erhielt seine Ausbildung im Kadettenkorps zu Dresder Er trat in das 6. sächsische Infanterieregiment zu Strafturg ein und wurde im Juli 1904 zur kaiserlichen



Schuttrupte in Südmestafrisa kommandirt. Hier machte er die Gesechte der 2. Ersausompagnie des 1. Feldregiments, mit. Nachdem er ein Patrouillengesecht am 20. November bei Kuis glücksch überstanden hatte, siel er am 6. Dezember auf einem Erkundungsritt bei Anicharibib. Der junge, hoffnungsvolle Offizier war bei seinen Untergebenen, Kameraden und Vorgesehten gleich beliebt.

Die neueste

Verluitliite

die Halbbatterie Stuhlmann soll zur Abtheilung Kleift tre- lautet: Am 5. Tezember im Gesecht bei Naris gefallen: Serten, Die feindlichen Berluste bei Naris waren verhältniß- [1] geant Karl Litt, geb. 7. Juni 1878 in Obbernhofen, frü-

ber Füftlierregiment Rr. 80; Gergeant Abolf Poigt, geboren am 20. August 1878 in Diesdorf, fruiber Carderegiment gu Suß; ichwerverwundet: Unteroffigier Karl Meeberg, geboren am 4. November 1879 in Lither (Laufit), früher 2. Gardebragonerregiment (Schut in Oberfchentel. Oberarm und in der Sand); leichtverwunder Unteroffigier Wilhelm Erdmann, geboren 22. Degember 1881, früher Infanterieregiment Dr. 81 (Fleischichut in de linfen Bade), Sergeant Julius Bendler, geboren 18. April 1879 in Gungenhaufen, früher fonigl. baberifches 23. Infanterieregiment; Befreiter Otto Kunifch, geboren 10. Septem. ber 1882 in Streine, früher Manenregiment Dr. 9 (Fleifd. fdag im Obrarm); Reiter Beinrich Roch, geboren 3. Ichr. 1881 in Reitzig, früher Manenregiment Rr. 7 (Straiffdin an der Schläse). — Am Typhus berstorben: Sanitätsunier. offizier Friedrick Gehmann, geb. 29. Februar 1880 in Bots. nigbeim, früher fonigl. württ. Feldartillerieregiment Rt. 65, am 8. Dezember im Lazarett Owifoforero; Gergeant Schlegmann, geboren in Neunfirchen, Begirf Trier, früber 1. Torepdo-Abtheilung, am 5. Dezember im Lazarett Olahandja. Im Gefecht bei Rietmont am 2. Dezember gefallen: Kriegsfreiwilliger Jafob Geißler, geb. 5. Dezember 1879 in Renfta t (Odenrold). — Ein Telegramm aus Swafeb mund mell ct: Reiter Wilhelm Schuett, geb. 6. Oftober 1851, früher Infanterieregt. Dr. 14, am 3. Dezember an Bold bei Dampfers "Edvard Woermann" an Gelenkrheumatismus berftorben.

Die Beerdigung Syvetons

hat am Samftag stattgefunden. An dem Leichenzuge nahmen eiwa 3000 Bersonen theil. Coppse, Lemaitre, Drumont, die Generale Zurlinden und Mercier und andere solg, ten dem Sarge. Am Grabe hielt Lemaitre eine Ansprache.

ten dem Sarge. Am Grabe hielt Lemaitre eine Anspracke. Nach der Beisetzung kam es vor dem Kirchhof zu einem Zwischenfall. Mehrere junge Leute riesen: Mörder! Die Bolizei intervenirte und nahm mehrere Berhaftungen vor. Unter Anderen nahm sie auch den Bicomte de Montesquion, den Sohn des bekannten Dichters, fest. Nach dem Berhör wurde er jedoch wieder freigelassen.

Der König von Portugal

traf Samstag Abend, von Calais kommend, in Paris ein und wurde am Bahnhof vom Bertreter des Ministers des Aeuseren und dem Polizeipräfesten Lepine empfangen, die beide Ansprachen an ihn richteten. Ferner waren am Bahnhofe anwesend, der Bertreter Bortugals, das diplomatische Korps und die portugiesische Kolonie. Die Königin Amalie, die bekanntlich zu ihrer erkrankten Schwester nach Italien gereit war, kehrte von Turin zurück und traf um 2 Uhr in Parisein. Der König stattete gestern dem Präsidenten Loubet einen Besuch ab. Donnerstag findet im Elnsee Galadiner statt. Hir Freitag ist in Rambouillet Hosjagd angesetzt.

Die ferbischen Verschwörer.

Aus Belgrad, 11. Dezember, wird uns gemeldet: Infolge des unheilvollen Einflusses, welchen die Berschwörer ausliben, hat eine große Anzahl Offiziere ihren Abschied eingereicht.

So fan Boo bro fina gen gen gen gen gen

ivel Batten ber bait ben bem bem bem ben mer

Ran ficher und freie der Gin auf anta

bern bere gebr bere

Krügers Leiche in Pretoria.

Wie die "Central News" aus Pretoria vom Samftag melden, passirte der Zug mit der Leiche Krügers die transbaalsche Grenze Samstag früh und bielt an jeder Station die Pretoria an, damit die überall wartende Menschenmenge am Sarg vorbeidefiliren konnte. Um 3 Uhr 30 Min. Samstag Nachmittag kam der Zug in Pretoria an. Eine gewolzige Menschenmenge füllte die Straßen. Am Bahnhofe sans die Bolksmenge, als der Sarg herausgebracht wurde, den 42. Psalm. Engländer wie Buren zeigten ihre Ehrerbietung. Da die Kirche reparirt wird, wurde der Sarg in einem amstoßenden Saale aufgestellt, wo eine Anzahl Buren, die gekämpst haben, ihn bewachen.

Demonitrationen

fanden gestern in Betersburg auf dem Newskyprospen, watt. Darüber wird amtlich gemeidet: Nachmittags 1 Uhr sanden auf dem Newskyprospest zwischen der Bolizeibrücke und der Sadowastraße bei großem Zusammenlanse des Bublikums Ruhestörungen statt, an denen hauptsächlich Studirende, et wa 1000 an Babl, theilnahmen. Unter Geschrei und Gesang wurden zehn rothe Jahnen mit regierungsseindlichen Ausschriften entsaltet. Durch die Mahnahmen der Polizei und der Gendarmerie gesang es indessen, die Menge bald zu zerstreuen, woraus auch die Fahnen wieder entsernt wurden. Die Träger derselben und mehrere andere Personen, die der Polizei Widerstand leisteten, wurden verhaftet. Die Polizei war hierbei genötbigt, zu der Wasse zu greifen, dach sind keine erheblichen Berlehungen vorgesommen. Um 3 Uhr Nachmittags war die Shuhe wieder hergestellt.

Murawiew.

Beharrlich verlautet in Petersburg, der russische Aufür minister Murawiew habe sein Abschieds gesuch eingereicht umd dieses damit begründet, daß das Prinzip der Selbstherrschaft während seiner ganzen Dienstzeit seine lettende Basis gewesen sei. Er könne keinen Dienst mehr thun, weil sogar die Justizdeamten von anderen Ideesen durch drungen seinen, welche in vollem Widerspruck zu den seinen ständen. Alls getreuer Unterthan könne wacher seine Thätigkeit nicht länger sortsetzen. Sollte swirklich in Rusland zu tagen beginnen?

Husland.

b i, der Sohn des bekannten Generals, ist in Rom schwer et frankt. Man befürchtet eine Katastrophe.

* Mabrid, 10. Dezember. Der Senat nahm den Gesehentwurf betr. die Unterdriidung des Anarchismus



Mr. 291.

Ein furchtbares Berbrechen. Dem "Leidziger Tageblati"
zusolge brannte in der Racht zum Samilag in Wiedersteina bei Pulonit in Sachien das Bauerngut des Besters Freuden bei Pulonit in Sachien bas Bauerngut des Besters Freuden ben berg nieder. Tabei sanden sieden Personen den Tob, der Bester Freudenderg, seine Frau, zwei erwachsene Tochter, ein 14 Jahre alter Sohn und zwei Enkelfinder. Der Mann der alteren Tochter, Steinbruchbesiher Domsichte, wurde heute auf Requisition des Amisgerichts Bulbaus, unter dem Berdachte des Mordes und der Brandstiftung verhastet. Es verlautet, daß Domsichte die ganze Familie mit einer Radhacke erm ordet und darauf das Gut seines Schwiegerbaters, um die Spuren zu verwischen, angezündet habe.

Der Tapezierergehilfe Siebers, ber om 18. Oftober bie Senatorswittine Duerfeld in hamburg beraubt und töbtlich verlegt hatte, wurde vom Schwurgericht bu 15 Jahren Buchthaus ver-

urtheilt.

Familienbrama. In Reuftadt bei Stolpen vergiftete fich ein Bittwer und fein 18jabriger Cobn mittelft Chantali. Motip ber That ift hanslicher Streit.

Die Schwindeleien der Chadwid. Die Gesammssumme der Schwindeleien der Chadwid erreichen, wie die Frst. Itg. aus Rewyorf gemeldet wird. 21 Millionen. Davon entfallen auf die Hölschungen auf Carnegies Namen 61/2 Millionen.

Die biesjährige Weinernie Franfreiche beträgt 66 Millionen Beftoliter gegen 35 Millionen im Borjahre, babon finb 64 Millionen gewöhnlicher Wein, 2 Millionen hochfeiner.



Aus der Umgegend.

t Biebrich, 12. Dezember. Die am Samstag Abend in dem Saale des "Schühenhoses" siattgesundene jährliche Generalversammlung des "Berschöft die er ung svereins" hatte sich eines recht guten Besuches zu erfreuen. Zunächst wurde der vom Borstand zu erstattende Berwaltungsbericht zur Kenntniß gebracht und genehmigt. Der ganze Bericht wird in einer der nächsten Aummern der "Tagespost" verössentlicht werden. Auch die Indressechnung wurde auf Borschlag der Rechnungsprüfungskommission genehmigt und der Rechner entlastet. Bei der nun solgenden Reuwahl wurden mit einer Ausnahme alse Borstandsmitglieder wieder- und nur an Stelle des Herrn Stadtrath Runz, Herr Stadtrath Kh. Kr. Schneider neugewählt. An dem num solgenden gemeinsamen Abendessen betheiligten sich 27 Berzetnschneiden gemeinsamen, I Säge und 2 eiserne Augeln aus stuschneidenmessen, I Hammer, I Säge und 2 eiserne Kugeln aus stuschneidenkessens gestohlen. Bon dem Tieb hat man die sehr leine Ihmung.

Biebrich, 12. Dezember. Die rege Bauthatigfeit, belde im Commer gu bergeichnen war, Lalt auch in ber jepigen Ichredzeit noch an. Der früher fo berrliche Reftaurationsgarten gur Grone" ift gur Salfte feiner ichattenfpenbenben Baume beraubt; ein großer Rüchenbau in diesem Theil des Gartens ift bafür jeht im Bau begriffen. Das "hotel Rassan" ist baulicher Beränberungen halber gans geschlossen und in nächster Rabe ba-bon ist ein prächtiger Dotelneubau erstanben, welcher wohl nach bem Bedel'ichen Bau am Derzogsplat mit ber schönfte Bau un-ferer Stadt abgeben wird. Das madtige, im Aeubern wie im Innern gebiegen und swedmäßig bergestellte Haus besteht in leinem Parterrestod aus Restaurationsraumen, im ersten Stod aus zwei Case's, sowie einem Speiselaal und kleineren Rebenzim-mern, während die anderen Stodwerke Wohnungen, Fremben-simmer, sowie Zimmer für das Personal enthalten. Die Deigung es gangen Saufes erfolgt mittels Centralbeigung. In berfelben Strate find jungft wieber amei Sau'er verfauft worben, an beren Stelle ein Hotelneubau ersteben foll, Auch an der Wieshabener Allee wird nachstes Jahr die Bauspetulation eifrig thatig fein, ba ein Konjortium aus Wiesbaben einen großen Komples Lanbereien amifchen bei Biesbabener Allee an ber Reumann'iden Canbarube und ber Comalbader Babu erworben bet, um bort eine Billenfolonie angulegen. Es fehlen bann bort nur noch die steuerfröstigen Bewohner, welche unsere Stadt wohl mit breuden aufnehmen wird. — Welche Stobbeit bie gegenwärtige Schuljugend aufguweisen bat, bavon geigt ein Borfall, welder fic am Samftag Radmittag in ber Raftellerftraße gutrug. Ein fleiner Anabe einer bort wohnenben Familie fpielte ruhig auf ber Strafe, als plöplich eine Angahl Schuljungen auf ihn eufamen und ihm ein brennenbes Bunbholgen an bie rechte Bange bielten. Wahrend ber auffdreiende Junge nach Saufe lief, berichmanben bie roben Buben.

h. Mains, 10: Desember. Bei einem biesigen Dekonomen murden seinen Arbeitern gehörende Gegenstände gestohlen. Als bermuthlicher Dieb wurde ein Arbeiter eingezogen. Er wurde in die Arrestzelle gebracht und dort legte er sich auf eine Britiche, um über sein Schickal nachzudenken. Nach Berlauf von ima 2 Stunden wurde abermals ein Arrestant in die Zelle gedracht und auch er legte sich auf die Pritiche. Als der Morgen grante, sahen sie sich einander an und — 5 wei Brüder der datten in der Racht die Zelle miteinander geibeilt. Der andere war wegen eines Diebstahls in Höchst verhastet worden.

bes evangelischen Gemeinbehauses statt. Die Feier begann um 9 Uhr mit einem Festgottesbienst. Der Bfarrer Korthener hielt die Festpredigt. Rach Beendigung des Gottesbienstes zog die Gemeinde in geordnetem Luge nach dem Saale des neuen Hauses. Beim Einzug in den Saal des Reubaues begrühte der steilige evangelische Bosausunder die Eintretenden mit dem Choral: "Das ist der Tag des Herrn." Piarrer Korthener diest die Gingangsrede und darnach wurde von einem Bertreter des Generalsuderintendenten der Weibeaft vollzogen. Detr Psarrer korthener gedachte dann noch der Frau Corl Burges Wwe. dan dier welche es der evangelischen Kirchengemeinde ermöglicht häne, durch Borschus des Kapitals zu einem ganz geringen Bins-

fuße, den Bau auszuführen und hob auch berdor, daß der Bau nur speciell von Sochheimer Geschäftsleuren errichtet worden sei. Es gedühre diesen auch an erster Stelle volle Anerkennung sür gute und gediegene Arbeit. Zum Schlusse dankte er noch dem Deren Bürgerweister Siegfried hier für seine Anwesenheit bei der Feier. Er erblick in diesem Erscheinen eine beiderseitige Einigseit der evangelischen und satholischen Wlaudensgenossen. Nachdem der Posamenchor noch den Choral: "Nun danket alle Gott" zu Gehör gedracht hatte, war die offizielle Feier beendet. Abends sand in dem Saale des neuerbauten Gemeindehauses ein Bortrag über: "Aucher und sein Haus" statt, welcher zahlreich besucht wort.

mi. Wehen, 11. Dezember. Die am ersten Dezember d. 3. in hiesiger Gemeinde vorgenommene Biebzählung hatte folgendes Resultat: Unter 186 Gehösten sind 161 solcher mit Biehstand und 170 viehbesißende Handhaltungen Der Bestand der einzelnen Biehgattungen stellt sich auf Pserde 54, Rindvich 420, Schafe 208, Schweine 333, und Ziegen 136 Städ. Gesammttbierbestand also 1151 Städ. — Hente Rachmittag sand in der Schule dier die diesighrige Derbsigeneralversammlung des Borschule dier die diesighrige Derbsigeneralversammlung des Borschule die die Tagesordnung wies nur den einen Kunst wurf. Bahl zweier Aufsichtsrathsmitglieder. Es schieden in diesem Jahre aus die Derren Apotheter Julius Ohly und Sattlermeister Wilhelm Lingobr. Dieselden wurden sast e institumig wiedergewählt.

* Langenschwalbach, fl. Dezember. Das Ergebniß ber am 1. Dezember stattgefundenen Bieh gatiung ist für unsere Stadt folgendes: Anzahl der Bserbe 125 der Rinder 200, der Schase 10, der Schweine 249, der Ziegen 126. Die Zahl der viehbesigenden Haushaltungen belief sich im Jahre 1904 auf

no. Lausenselben, 11. Dezember. Nächsten Donnerstag, 15. Dezember, sindet im biesigen Gemeindemald, Diffirst Bernsterfaps, bereits die zweite Holzversteit zerung statt. Versteigert werden 467 Rm. Buchen-Scheit- und Anüppelholz und 7700 Buchen-Wellen. Der Holzschlag ist ca. 15 Minnten von Station Lausenselben entsernt, am Sohensteinerweg gelegen. — Bon der am 7. Dezember, Distrikt Schäfersberg, abgehaltenen Holzbersteigerung wurde nur das Brennholz genehmigt, das Ausholz dagegen nicht, da die Preise mittelmäßig waren. Die lleberweisung des Brennholzes ersolgt, Freitag, 16. Dezember, Bormittags 10 Uhr.

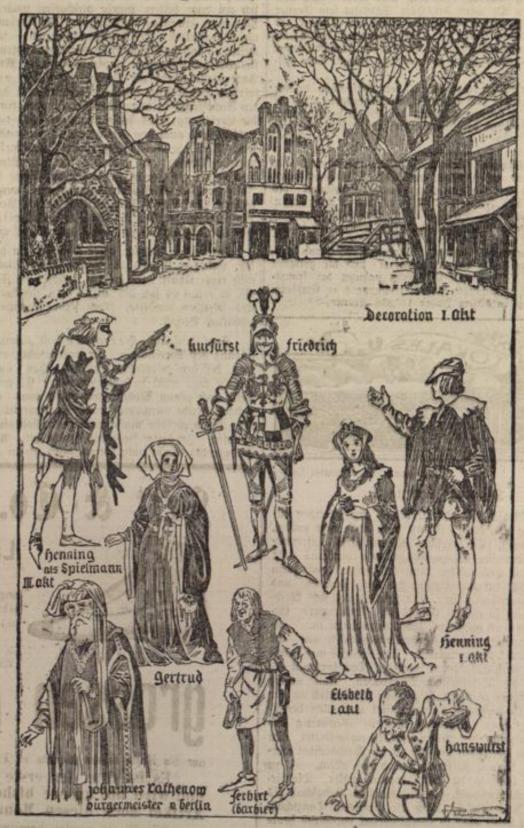
nn. Rasiatten, 11. Dezember, derr Justisanwarter Kaiser aus Mariensels, bisher beim hiesigen Kgl. Amisgericht im Borbereitungsbienst, ist mit einem Kommissariat bei bem Kgl. Amtsgericht Bodenheim betraut worden. — Der seither am Haupttelegraphenamt in Franksurt a. M. beschäftigt gewesene Bostpraktiant derr Friedrich Reich wein von hier hat gestern in Berlin das höhere Bostexamen bestanden.

§ Lorch, 12. Dezember. Die vergangene Woche mehrere Male stattgesundenen Beleucht ung sproben unseres elektrischen Lichtes erwiesen sich als ausgezeichnet. Wie bereits gemeldet, sollte am 15. Dezember die Inbetriebsehung des Werfes ersolgen, jedoch einige noch zu verrichtende nöthige Arbeiten gestatten diese erst am 19. Dezember, an welchem Tage die Erdssinden des Werfes ersolgen soll. Die seither an manchen Stellen unserer Stadt so mangelhaft geweiene Strakenbeleuchtung wird nun durch die Andringung der elektrischen Giühlampen vollständig beseitigt werden. Ebenso wird der Bahnhof elektrisches Licht erhalten. — Die Verwaltung des Größlich von Ballendorfschen Gutes wurde an Stelle des verstorbenen Stadtrechners Phil. Perado, der dasselbe sahrelang verwaltet batte, dem Hert I. J. Dahlen hier übertragen. — Der Stadtverordnete Herr Heinich Kaufmann nn von hier ist im Alter von 52 Jahren derschieden. Der Verstorbene gehörte seit 1886 dem Kreisaussschus und seit 1901 dem Kreistage als Mitglied an.

8. Braubach, 11. Dezember, Abgestürzt ist gestern an bem Neubau des von der hiesigen Blei- und Silberhütte zu erbauenden Bohlsabrisgebäudes ein Maurerlehrling von hier. Er zog sich bedeutende Berletzungen zu. — Ein bedauerlicher Unglück sich gestern im benachbarten Camp ab. Der Binzer Ricolaus Boll von dort war am Rhein damit beschäftigt, einen Handtarren zu reinigen und stand zu diesem Zwede auf lehterem, Plöhlich sippte der Karren um und Bolt zog sich durch den Fall derartige schwere Verletzungen am Kopf zu, daß er, zwar noch lebend in seine Wohnung gebracht wurde, nach einiger Beit den Wanden jedoch erlag.

bb Sanan, 11. Dezember. Bei ber Station Bestbahnhof murbe ber Bahnschaffner Linden berger aus Beerfelben von einer Lotomotive erfast und getobtet.

Zur Erstaufführung der Oper «Der Roland von Berlin».



Leoncavallos neue Oper "Der Roland von Berlin", die der Komponist bekanntlich auf besondere Berantassung des Kaisers somponist hat, erregte in den lepten Jahren das Interesse der gonzen musikalischen Welt, das, seit die Oper vollendet und die Partitur dem Kaiser überreicht wurde, geradezu brennend geworden ist. Die Erwartungen, die man in die Komposition setzt, werden sast von denen übertrossen, die man don der Bearbeitung dieses urbenischen Stosses durch einen Ausländer erwartet. In einigen Togen wird die Entscheidung sallen. Wag das Resultat auch ein getheiltes sein — der Theaternobitäten dat man schon die seltsamsten leberraschungen erseh — die Oper wird

bennoch sweisellos siber die meisten beutschen Bishnen geben. Daß man der Insenirung, Ausstattung und Besehung der Hauptvartbien an der Königlichen Oper die größte Gorgfalt zuwendet, ist selbstwerständlich. Unser Wild dringt die Darsteller der dauptvartbien an der Berliner Hosover. Den Kursürsten singt Baul Kulder, den Bürgermeister Rothenow Babtist Dosimann. Den Genning giedt Derr Grinning und die Bartbien der Elsbeit und Gertrud werden durch die Damen Desinn und Kards zur Darstellung gedracht. Die Insenirung leitet Oberregisseur Drocicher und die musikalische Einstudirung und Leitung dat der Hosfapellmeister Dr. Mud übernommen.



Kunit kitteratur und Willenschaft.

Refidenz-Cheater.

Samitag, 10. Dezember. 3. Abend bes Collus: Ein Jahr-bundert deutschen Schauspiels. Prolog von Julius Rosen-thal. Die deutschen Pleinkatt untsptel in 4 Alten von

Robebue hatte beute bas Saus fo bicht gefüllt, das fogar bas Orchefter geraumt werben mußte, um bie Schaaren ber Einlagbegehrenden alle unterzubringen. Die witige Berfpottung ber Rleinstädterei mit ihrer Enghergigfeit, Bejdranftheit und Titelfucht wirfte benn auch trop ber verafteten Technif wie eine aftuelle Sathre, Darauf beutete schon sub rosa Rosenthals hubich pointirter Prologus bin, den herr Ruder in Rachtwächterausruftung mit gunbenber Wirfung vortrug. Der vielbewährte Sprubler gog eine artige Parollele gwijchen verschiebenen Eigenthumlichfeiten Krabwinfels und einer berühmten Baberftadt, wofür bas Bublifum viel lachendes Berftandnig

Die Comobie, welche im titelwuthigen Milien ber Rleinftabterei eine harmlofe Liebesoffaire gun ersprieglichen Ausgang führt, und die Richard Wagner bas Urbild bes Bedmeffer geliefert hat, wurde ausgezeichnet jur Darstellung gebracht. Der "Burgermeister, auch Oberaltester" wurde von herrn Schulte mit wirdevoller Grandessa gegeben. Um ihn gruppirte fich effettvoll das Quartett bes Bice-Rirchenvorftebers (herr Ohrt), ber Frau Untersteuereinnehmerin (Frl. Schent). ber Fran Ober-Flog- und Gifdmeifterin (Grl Rraufe) und ber Fran Stabt-Accife-Caffa-Schreiberin (Grl. Agte). Das Liebesparden murbe bon Grl. Blanben und herrn Sager febr nett gegeben. Grt. Blanden fab allerliebst aus und fpielte mit ungezwungener Grozie. Die Figur bes von ber Titelfeuche ebenjo febr wie bon ber Dichteritis befallenen Berrn Bau-, Bergund Weginipeftors-Substituten wurde von Berrn Bartat mit allen Attributen ber Lächerlichfeit ergöglich ausgeftattet. Die Regie war geschmachvoll, boch hatte man bafür forgen burfen, bag im letten Alt, wenn ber Gerr Substitut fein Fenfter öffnet, ftatt ber Bimmereinrichtung tein Stud bon Simmel und Strage jum Borichein tommt. Die Stragenlaterne auf ftebenbem Pfahl ift anachronistisch; eine Laterne an freischwebenber Rette, bie fich bon einem Saus gum anderen fpannt, mare geitgemäß gewefen.

Biele Theaterbesucher glaubten in ber Borftellung entbedt gu haben, das Rogebue gum erstenmal die Rebensart: "Um auf besagten Sammel zu tommen" geprägt hat. Es fei bemgegenüber mitgetheilt, daß Rogebue das Wort einer frangosischen Comodie entlebnt bot.

Die bicsjährigen Robelpreife. Den Robelpreis für Abpfif und Chemie erhalten die englijden Brofefforen Lord Rapleigh und Gir Billiam Ramfap Empfänger bes Litteraturpreifes find Freberic Diftral und Echegaran. Der Friebenspreis murbe bem Inftitut be Droit International berlieben. Die Bertheilung bes Robelpreifes vollzog fich in ben fiblichen Formen. Der Ronig bon Gdweben wohnte ber Reier bei und überreichte Rapleigh, William Ramfan und Brofeffor Bawlow perfonlich bas Breisbiplom und bie golbenen Debaillen, Gur Miftral und Edjegaran nahmen ber frangofifche bezw. fpanifche Gefandte bie Auszeichnungen in Empfang. Der Breis beträgt in biefem Jahre 140,858 Kronen,



* Bie8baben, 12. Dezember 1:04 Silberner Sonntag.

Auf der Strafe fah es allerdings am geftrigen filbernen Sonntag feineswegs filbern aus, auch nicht goldig, aber recht ichmutig. Es berrichte ein nagfaltes, unfreundliches Wetter, das für Weihnachtseinkäuse durchaus nicht besonders giinstig war. Aber man sah gestern doch schon eine Wenge Leute auf der Straße, die mit Packeten und Badden beladen einher gingen. Ein Zeichen, daß das Beihnachtsgeschäft boch in vollem Gange ift. Und unsere Beschäftswelt bietet auch alles auf, was aufzubieten ist. Seben wir uns zunächst unsere Konfestionsgeschäfte an. Die Mote ist bekanntlich Kosmopolitin. Tas Neueste und damit das Modernfte nuß aufgeboten werden. Das verlangt die Damenwelt in der Weltfurstadt Wiesbaden. Run, unsere Geschäfte marschiren in dieser Beziehung befanntlich an der Spige. Alles ift grogartig berausstaffirt und allen berechtigten Bunichen fann entsprochen werden. Grobartig find auch die Schaufenfter der Möbelgeschäfte ausgestattet. Da giebt es für die Berlobten und bie es zu Beihnachten werden wollen, zu schauen zu staunen und vor allem faufen. Dann tommen die Schubwaarenbandler. Die bieten eine kolossale Auswahl, vom niedlichsten Babyschuh bis zum schweren Reiterstiefel. Auch die zierlichen Tanzschuhden in weißem Leder oder in Goldfäferlad paradiren beute in prachtig erleuchteten Schaufenftern, benn die Bollfaifon beginnt furz nach Weihnachten und da bietet das Fest willfommene Gelegenheit, die Badfischen niedlich zu beschuben — nebenbei bemerkt eine kleine zoologische Merkwürdigkeit!

Bor allem aber find die Spielwaarenladen entziidend berausgeputt, denn Weihnachten ift nun mal das eigentliche Fest der Kinder. Alles, was das Herz der Reinen bober ichlagen läßt, ift vorhanden, vom einfachen Holzpferdchen bis zum Phonographen, in den man Balzen von fingender und sprechender Chofolade schiebt. Und was es sonst noch

Bis ichauen giebt? Bieles, febr vieles. Sier führt uns der Delifategwarenhandler wunderbare Stillleben in hollandischem Geschmad vor, dort erbliden wir beim Buchhändler in Prachtbanden die geistige Rahrung für uns und unsere Kinder. Berführerifch funteln uns aus den Fenftern der Jumeliere die Steine foftbarer Armbander, Obrringe und Ringe entgegen und die praftifche Hausfrau findet in den Baichemagazinen alles, was das Berg und der Schrant begehrt. Wie verschiedenartig aber auch die Waaren sein mögen, die wir bei einem Rundang durch die Straffen Biesbadens erbliden — es ist doch, als sprächen fie alle zu und: "D kauf, so lang Du kaufen kannst." Hoffentlich wird biese Mabrusing allieitig beheraigt.

Der Wiesbadener Miether-Verein

hatte für Samftag Abend eine große öffentliche Ber. ammlung in die Turnhalle an der Hellmundftrage einberufen. herr Rechtsanwalt Dr. jur. M. Druder aus Leipzig follte über das Thema "Zwed und Ziele des Miethervereins" sprechen. Der Referent war aber nicht erschienen. Es übernahmen dafür zwei Biesbadener Herren das Referat. Die Berfammlung war von etwa 200 Perfonen besucht, darunter war eine Anzahl Damen,

Der Borfitsende des Bereins, herr Buchhalter Schin d. Iing, eröffnete die Berhandlungen und entichuldigte gunächst das Ausbleiben des Leipziger Redners. Darnach erhielt ein herr Beinrich das Bort. Er begrundete gunächst die Nothwendigkeit eines Miethervereins. Das Miethrecht des bürgerlichen Gesethuches solle, so bemerkte der Redner, die Intereffen derBermiether fotvohl wie der Diether mahrnehmen. In Wiesbaden stehe das Miethrecht aber nur auf dem Papier. Daran fei der machtige Hausbesitzerberein ichuld. Den Miethern werben Miethsvertrage borgelegt, die den gesetlichen Borschriften nicht entsprechen. Der Miethbertrag fei einseitig zu Gunften des Sausbesitzers und gu Ungunften des Miethers abgefaßt. Eine Abanderung biefes Ruftandes fei bringend nothwendig und dies allein schon würde das Besteben des Miethervereins rechtfertigen. Aber auch dem fortwährenden ungerechtsertigten Steigern der Miethpreise miffe Einhalt gethan werden. In einem Falle babe ein Sausbesiger dem Miether mitgetheilt, die Miethe muffe um 200 M erhöht werden, da er (der Befiter) fich ein voor bessere Hunde anschaffen wolle. Diese Ausführungen erwedten natürlich bei der Berfammlung allgemeine Beiterteit. Der Berein muffe auch - fo fagte Redner weiter - auf die Abichaffung der sogenannten schwarzen Lifte, oder der Lifte nicht empfehlenswerther Miether deingen. Andernfalls werde ber Berein eine Lifte nichtempfehlens. werther Sausbesitzer anlegen. Beiter will der Mietherverein Rechtsschutz in allen Wohnungsfragen einrichten. Für die Errichtung eines Wohnungenachweises von Seiten des Bereins und auch bon Seiten der Stadt wird man beftrebt fein. Auch die Einrichtung einer Miethsparkasse für unbemittelte Berfonen ift geplant. Bei ben Stadtverordnetenwahlen foll der Berein ein wachsames Auge haben, daß die Intereffen der Miether mahrgenommen werden. Redner forderte jum Schluß jum Beitritt in den Berein auf. Die Darlegungen wurden oft von Zustimmungsrufen unterbroden und am Schluß mit lebhaftem Beifall quittirt.

Der nachfte Redner, Berr Leger, ein biefiger Coneiber, unterzog fpeziell die Biesbadener Bohnungsverhaltniffe einer Rritit. Er brachte verschiedene Falle gur Gprade, in denen es fich um Differengen gwifden Bousbefiger und Micther handelte. Auch feine Ausführungen fanden Ichhaften Beifall.

Berr Raufmann Bermann trat gleichfalls für Unterftütung des Bereins ein. Er meinte aber, einen Miethvertrag, der den gesetlichen Bestimmungen nicht entspreche, brauche man nicht zu unterschreiben. Es gebe gliidlicherweise noch genug Bobnungen, sodaß man ordentlich mit Schadenfreude durch die neuen Stadtviertel geben fonne. Der Mietherverein miiffe auch die Bodenspefulation befampfen. In dieser liege das Hauptlibel. Auch feitens des Feldgerichts werde nicht immer gang genau gewerthet.

Ein weiterer Redner war der Meinung, es bestebe im Wiesbaden eine regelrechte Bohnungsnoth. Zwar feien ge nügend Wohnungen borbanden für Leute, die Taufende bon Mart anlegen fonnen, aber für den Mittelftand und für bie Arbeiter gebe es feine Bohnungen. Die Miethpreise feien viel zu boch. Arbeiter und fleine Begmte mußten oft 25 ober gar 33 ein Drittel Proxim der Cehaltes für Mielbe abgeben. Es fei barum eine Organisation, die gegen alle dieje Hebel borgeht, gang am Blage.

Der Mietherverein besteht bereits feit 13 Monaten und bat in der letten Beit etwa 140 Anmeldungen aus allen Rreifen der Bevollerung erfahren.

Folgende Rejolution wurde am Schluf der Ber-

fammleine einflimmig angenommen:

"Die in der Turnfolle berfammelten e.toa 200 biefigen Miether erflären ibis jaitammung 4. b.m bom Biesbabe. ner Miethervereit c. fgestellten programm und billigen in feber Sinficht die in Ausficht genommenen Magnahmen gur Befferung der Biesbadener Wahmungererhaltmiffe."

die bie bie bet

tog Di

mit

mei To

bei

in Sta

teg brä fco bei

ther

fidi

fend Jeni über in d Bur deckt besig Kod sich abgu

nen

. Berfonalien. Der Rang ber Rathe vierter Rlaffe murbe bem Breisbauinfpettor Rallenberg in Rubesheim verlieben, In ber Lifte ber Rechtsanwalte ift gelofcht ber Rechtsanwalt Sollenberg beim Umtsgericht in Et. Goar.

* Weftorben ift ber Rentner Bert Rarl Comeisquib wohnhaft Rauenthalerftrage im Alter bon 61 Jahren. Der Berftorbene mar eine in weiten Kreifen ber Stadt Biebbaben betannte Berfonlichfeit. - Gerner ift geftern ploglich geftorben ber Cellift bei ber Rurfapelle Berr Johann Gichhorn, Er ift 52 Jahre alt geworben. Bei ber Kurfapelle war er feit 32 Jahren. Die Stadtverordneten hatten in ber lepten Sigung bereits für bie Benfionirung bes Berftorbenen einen Betrag bewilligt, bie

em 1. Januar eintreten follte.
* In bas Sanbelsregister Abtheilung A wurde bei Rr. 562 folgenber Eintrag gemacht: Sirma Gebruber Simon gu Bief-baben. Dem Laufmann Bilhelm Borrgieher und Raufmann Bhilipp Reifert, beibe von Biesbaben, ift Gefammt-Brotura er-

* Frembenfrequeng. Die Bahl ber bis jum 10. Dezember bier gewesenen Fremben belief fich auf 145073. Davon waren ju langerem Aufenthalte 60470 und gu fürgerem Aufenthalt 84,608

* Ronigliche Schauspiele. Wegen Erfrantung bes herm Bollin und tes Fraulein Doppelbauer wird ftatt "Die golbene Eva" bente "Die Geschwifter", "Bann wir altern" und "Glabifche Brautwerbung" im Abonnement C gegeben.

* Renbengifenier. "Es werbe Recht" wird hente, Montog, wieberholt. - Der Schwant "Gaftons Frauen" gelangt morgen, Dienftag, sur Mufführung.

* Theater ber Gegenwart" im Balhallatheater. Die "Dome bon Maxim" mit Rita Leon al & Crevette erregte am Camitag und in ber geftrigen Conntagsvorftellung ichallenbe Beiter. feitsausbrüche und Beifallsfturme bes nabegu ausverfauften Saufes. Infolgebeffen bat fich bie Direttion entichloffen, bas Stud auch am beutigen Montag und morgen, Dienstag Abend auf ben Spielplan zu feten. Dann folgt gunachit ein beutscher Schwant: "Bwei Bappen" bon Blumenthal und Rabelburg. Als erfte Rovitat geht Ende biefer Boche bas frangofifche Luftfpiel "Ihr zweiter Mann", bas lette Repertoireftud bes Berliner Trianon-Theaters in Scene.

berftellung feiner angegriffenen Gefundheit nebft Frau Gemablin eine Reife nach bem "Schwarzen Erbtheil", nach Africa unter nommen. Rach ben letten bier eingegangenen Rachrichten ans Rairo gebachte er fich bon bort nach Arguan gu begeben.

* "Der fonnige Countag am Rhein". ein Mannerchor, ber wie gemeldet bon herrn Aurbireftor Maurer gebichtet und von herrn Julius Dertling in Mufit gefeht murbe, ift ber "Concorbia" Biesbaben gewibmet merben.

* Runftauftion Bietor, Taunusftrage 1. Bir berfehlen nicht bas funftfinnige Bublifum nochmals auf bie Gemalbe-Berftegerung in Bietor's Runftanftalt am Dienftag und Mittwed bon 10 Uhr Bormittags bis 11/2 Uhr Radmittags aufmerffam in machen. Ramentlich bie Delgemalbe und Aquarelle ber Brof. bon Roefler ichen Runftgewerblichen Unftalt, fowie bie fund. lerifch entworfenen Spiegel- und Bilberrahmen burften fich pot sliglich als bornehme Weihnachtsgeschente einnen, Diefelben tonmen am Mittwoch sur Berfteigerung unt recen febr billig & geichlagen.

Sett & Co.'s, Schuhwarenhaus Union, Langgasse, Ecke Goldgasse.

Die in den letzten 11 Monaten dieses Jahres angesammelten Einzelpaare, sowie sämtliche vorjährigen Winterwaren, die wir ausgehen lassen, unterstellen wir einem

Ausverkauf

nur bis Ende dieses Monats zu Preisen, die am deutlichsten für sich sprechen.

Es ist dies der erste Ausverkauf, den wir in diesem Jahre veranstalten, und wird auf unsere bisherigen Preise gar keine Rücksicht-genommen, um die Artikel noch diesen Monat zu räumen.

Alle Waren werden bereitwiligst aus den 5 Schaufenstern, Langgasse, Ecke Goldgasse heraus-

Fett & Co.'s, Schuhwarenhaus Union.

r Jägerabtheilungen. Die neu eingeführten Jägerabtheilungen in ben Bersonengugen, mit ber sichtbaren Aufschrift "Jäger mit hanben" haben fich gut bewährt.

* Bogelausstellung. Der Besuch der Bogelausstellung des Bogelschubbereins Kanaria am gestrigen Sonntag war ein überaus zahlreicher und der Berkauf von Kanarien ein befriedigender. Eine große Anzahl edler Sänger, welche zur Berlosung bestimmt sind, dilben eine Abtheilung jür sich und sörderten ganz besonders durch übre herrlichen zarten Tone den Antauf von Losen. Auch dieser Verlauf ist als ein guter zu bezeichnen. Alle Freunder dieser edlen Sache, welche dis jeht noch nicht im Besig von Losen sind, seien dier nochmals aufmerksam gemacht, den Antauf derselben zu beschleunigen, da morgen Dienstag die Berlosungen berselben zu beschleunigen, da morgen Dienstag die Berlosungen wurden seiner bedacht die Mitglieder des Vereins: 1. Preis mit 200 Punsten H. Achter, 2. Preis mit 195. Bunsten D. Schindling Vereis mit 183 Kunsten W. Lang, 4. Preis mit 180 Punsten M Doppelstein, 5. Preis mit 176 Punsten Th. Belte, 6. Preis mit 161 Punsten L. Walter, 7. Preis mit 158 Punsten W. Lang, 8. Preis mit 167 Punsten H. Raddog.

• Bismardvortrag. Mittwoch, ben 14. Dezember Rachmittags 4 Uhr findet der 7. und vorletzte Vortrag des Herrn Prof. Dr. Künt el-Bonn im Lehrerinnenverein für Rassau E. B. und dem Berein Frauenbildung - Frauenstudenm in der Aula der söheren Mädchenschule statt. Thema: Bismard als preußischer Staatsmann 1864—1870. Es wird besonders darauf bingewiesen des wegen der Külle des Stoffes der Bortrag schon um 4 Uhr beginnt und dis ungesähr 6 Uhr dauern wird. Karten a 1 A. sind zu haben dei den Herren Moritz und Münzel, Wilhelmstr. und Rachmittags an der Kasse.

. Der Raturbiftorifche Berein bielt geftern im Dir femnsfaal feine diesjährige Generalversammlung und damit fein 75jabriges Stiftungsfeft ab. Der Borfigende Beb. Sanitatsrath Dr. Bagen ftecher erftattete babei ben Bericht über die Bereinsthätigfeit, welcher ein erfreuliches Bild regen, zielbewußten Schaffens bietet. Bon Mannern, welche fich um den Berein verdient gemacht haben, find mit Tod abgegangen: Freiherr b. Erlanger von Rieder-Ingelbeim infolge eines Automobil-Unfalls, Miffionar Bergmann in Deutsch-Reu-Guinea infolge eines Schlangenbiffes. Die Stadt ift vertraglich gur Errichtung eines Neubaues für die Sammlung berpflichtet. Ende 1907 geht das Baugelände (Beif. Ludwigsbahnhof) in den Besit der Stadt über. Schon beute ift man eifrig mit der Neuordnung der einzelnen Sammlungen beschäftigt. Man plant dieselben nach ibrer Zwedbestimmung für die Wiffenschaft ober aur blogen Schauftellung zu trennen. Das Museum wies einen recht regen Besuch auf. Im Beiteren gab ber Bericht einen gedrängten Ueberblick über die Fortschritte der Naturwissenidaft während der 75 Jahre der Existenz des Bereins, wobei er besonders die Bedeutung der Darwinschen Selectionstheorie hervorhob, sowie über den heutigen Stand der Naturwiffenschaften. Endlich bielt Berr Dr. F. Romer. Frankfurt einen Bortrag über die Flora und Fauma in den Diftriffen des nördlichen Eismeeres. Dem Bortrag ichlog fich eine Besichtigung der Neuerwerbungen und später ein gemeinsames Effen an.

is zu einer heftigen Schlägerei fam es in der Nacht vom Samstag zum Sonntag in der Webergasse. Dort waren ca. 10 Rann der gefährlichsten Sorte an einander gerathen und bearbeiteten sich gegenseitig mit Knüppeln und Messern, unter Afsistenz von mehreren Frauenzimmern. Durch das Geschrei der Kämpfenden waren die Anwohner genannter Straße erschreckt an die denster geeilt. Das Gesindel ging im Berlaufe des Streites dazu über, die gußeisernen Platten, welche vielsach die Kelleröffnungen in den Straßen verbeden, herauszureißen, um sich derselben als Butsgeschosse zu bedienen, und die zerbrochenen Gußstücke debeiten am frühen Worgen noch die Kampsstätte. Etwa 5—6 Hausdeschen wurde dadurch noch ein beträchtlicher Schaben zugesügt. Kachdem eine Partei als Sieger abgezogen war, schlug die andere sich noch ein Weilchen unter sich, um dann nach dem Römerthor abzuziehen.

is Selbstwordversuch. In einem Anfalle von Schwermuth trank am Samstag Abend eine hiesige Arbeitersrau ein Ondntum Salmkalgeist. Als der Mann von der Arbeit nach Hann sam sand er die Aermste bewuhtloß am Boden liegen. Wenn auch der herbeigerusene Arzt die etwa vorhandene Lebensgesabr beseitigte, so liegt die Fran doch jeht schwer erkrankt zu Bett Angeblich sollen Rahrungssorgen die Frau zu dem unseligen Schritt veranlaßt haben, da das Berdienst des Mannes gering, die Familie aber eine große ist.

den cursirt in unserer Nachbargemeinde Biebrich. Dort soll einer älteren Frau, welche ständig and Bett gesesseit ist, der "Geist" ihres dor einem Jahre verstorbenen Ehemannes erschienen sie himmelhoch gebeten haben, eines ihrer Kinder in dermögensrechtlicher Dinsicht genau so au behandeln wie die übrigen. Er müsse sonst sienen Tode bevor, wenn sie nicht nach seinen Angaden handle. Die zu Tode erschrodene Frau versprach benn auch alles, was das in der Angelegenheit ledhast interessite Wedium ihr auftrug. Die später heimsehrenden männlichen Angehörigen machten jedoch dem Spul ein Ende und zeigten den hatte, der Bolizei an. Bon Rechts wegen.

Durch Urtheil des Oberkriegsgerichts des 11. Urmeekorps vom 12 Oktober 1904 ist die Undrauchdarmachung aller im Berkage den Richard Sattler in Braunschweig erschienenen Exemplare des Buches "Carries Briefe an ihren Freund" angeordnet wor-

* Ein Bab im Eisweiher nahmen biefer Toge an ber Lobmible mehrere 8—9jährige Anaben. Das wenig zeitgemäße Baben in bem falten Waffer soll für die Burschen keine Folgen gebabt baben.

Meister Gelber unterschlagen und fich im biefigen Schlachthaufe fremde Wertzeuge angeeignet hatte.

Die Feuerwehr wurde am Samstag Mittag kurz nach 12 Uhr nach der Burgstraße gerusen. Es war dort ein fleiner Rohrbrand ausgebrochen, der alsbald gelöcht wurde — Am Sonntag Vormittag gegen 12 Uhr rief man die Wache nach einem Hause an der Ellendogengasse. Im Dachstod war ein Tops mit Hett angebrannt. Die Wehr konnte auch in diesem Falle sosort wieder abrikken. — Am Nachmittag gegen 5 Uhr war auch ein Schausenkunden der Geschäft an der Faulbrunnenstraße ausgebrochen Der Geschäftsindaber hatte das Feuer rechtzeitig bewältigt, sobald die Feuerwehr nicht in Thätigkeit zu treten braucht

Die Sanitätswache rief man gestern Mittag furz vor ein Uhr nach ber Meinstraße. Gine Dame war bort erfrankt. Sie wurde nach dem Krankenbanse gebracht.

* Schwer verwundet fam gestern Abend ein Arbeiter aus ber Karlstraße nach der Sanitätswache. Er war in einer Wirthsichaft im Innern der Stadt gewesen und war in eine Schlägerei verwickelt worden, wobei er die Berlehungen am Kapse erlitt. Rachdem man ihn gründlich verhauen hatte, war er an die Lust besordert worden. Die Bache legte dem start Blutenden einen Rothverband an und entließ ihn dann wieder.

D Bial juftitia! Wegen ben Arbeiter Schafer bon Bieb. rich war bas Strafberfahren eingeleitet worden, weil er am 17 Juni bort zwei Badfteinmacher mittelft Defferftichen mighanbelt haben follte, als er unlängst mit Tod abging. Die Prozedur an fich mußte beshalb eingeftellt werben, ein Taichenmeffer aber, mit dem die That verübt sein sollte und welches auf der Thatftelle beschlagnahmt worben war, ließ bie Sache nicht jur Rube tommen. Die enbgultige Beschlagnahme bes übrigens giemlich werthlofen Deffers namlich tonn nur bann ausgesprochen merden, wenn der Beweis bafür, bag biefes und fein anderes Meffer bei der That Berwendung gesunden bat, erbracht ist. An sich ist bas schon recht schwierig, hier wird es doppelt schwierig, weil ber angebliche Gigenthumer bes Deffers und bamit Derjenige, ber höchstwahrscheinlich allein basselbe agnosziren fonnte, ge-ftorben ift und weil auch die beiben Gestochenen nicht aufzusinden find. Das Gericht gab baher dem Antrage der Staatsanwalt-Schaft teine Folge und die Erben von Sch. werben biefer Tage gu ihrer Bermunderung unter einem Roftenaufwand, ber bem Berth bes Deffere gleichtommt, biefes guruderhalten

* Ein Einbruch wurde in der vergangenen Nacht in einem Spielwarengeschäft in der Ellenbogengasse von drei 20jährigen Burschen verübt. Einer der Einbrecher hatte als Gelegenheitsarbeiter in dem Geschäfte gearbeitet und hatte insolgedessen die nöthigen Lokalkenntnisse. Ein anderer war Schlosser und besorgte das Ausbrechen der Thüren. Die Burschen wurden aber bei ihrer "Arbeit" erwischt und man konnte ihnen den Raub wieder abnehmen. Gestohlen hatten die Einbrecher nur Gegenstände, die sediglich in der

Weihnachtszeit von Werth find.

Bur bie Sausfrau. Gin Bilfsbuch, das in feinem Saushalte fehlen follte, benn es liefert eine vollständige Uebersicht der täglichen, monatlichen sowie jährlichen Ausgaben und wird jeder Hausfrau willkommen fein! Die Ausstattung ift gang vorzüglich und der Breis sehr niedeig. Der Haushaltungsbiicher giebt es eine große Menge. Keins aber hat uns bisher so gut gefallen, als dieses. Die Ausgaben werden hier zunächst täglich unter den vorgedruckten Rubrifen je nach Art eingetragen, zum Schluß des Wonats addirt, und in die nebenftebende Rolumne für Summirung ber Musgaben übertragen. Die Hausfrau erfieht dann genau, was fie jeden Monat für Brot, Fleisch, Buder, Raffee ufw. einzeln und insgesammt ausgegeben hat. Die Einrichtung ist so übersichtlich als nur möglich; das Buch kann unseren verehrten Hausfrauen nur empfohlen werden. Bu beziehen für 1 M durch Mar Seffes Berlag in Leipzig.

. Batentidriften, Bir maden unjere Lefer barauf aufmertfam, daß in den Rammen der Stadtbibliothef gu Mains (Kurfürstliches Schlog) fich eine Auslegestelle ber bom Raiferlichen Batentamt in Berlin berausgegebenen Batentidriften über die in fammtlichen 89 Batenttloffen ertheilten Patente befindet, die an jedem Werftage in der Beit von 9-1 Uhr, Mittwochs und Camftags von 9-4 Uhr, allgemein und unentgeltlich benutt werden fann. -Durch die Auslegung der Patentschriften wird jedermann Gelegenheit gegeben, fich über den Inhalt eines Patents gu unterrichten. Um auch auswärts wohnenden Personen die Einsicht der Batentschriften zu ermöglichen, ist die leibweise Abgabe und Bersendung einzelner Nummern auf fürzere Beit geftattet. Die neu erscheinenden Batentschriften werden den Auslegestellen bom Raiserlichen Patentamt in Berlin in wöchentlichen Zwischenräumen überwiesen und dem Bublifum alsbald nach ihrem Ericheinen zugänglich gemadit.

Wetterdienft

der Landwirtichafteichnle zu Beilburg a. d. 25. n. il Borausfictliche Bitterung für Dienstag, ben 13. Dezember:

Binbig, vorwiegend trube, milber, befonders Rachts vieifach Rieberichluge,

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, weiche an ber Epredition bes , Biesbabener General. Angeiger" Mauritiusftrage 8, taglich angeichlagen werben,



Strafkammer-Sigung vom 9. Dezember 1904.

Im Banne bes Allohols.

Der Küfer Franz Dries von Lorch batte am Samftag, ben 23. Januar Rachmittags bereits zu früber Stunde, Einen über den Durst getrunken. Er trieb sich in der Bisper- resp. Schwalbacherstraße berum, rempelte die Passanten an und soll zwei derselben mit irgend einem Werkzeng blutig geschlagen haben. Das Schöffengericht in Rübesheim nahm ihn wegen einsacher Körperverletzung in 3 Wochen Gefängniß während die Strassammer als Berusungsinstanz die Strass in K 60 umänderte. Auch halbirte sie die Gerichtslosten der zweiten Inftanz.

Briefkasten Langjährige Abonnentin 1.) Der Betrag der Aussteuer tann

Pangjährige Abonnensin 1.) Der Betrag der Aussteuer sann der Tochter bei dem zu erwartenden Erdiseil, wenn Geschwister vorhanden sind, in Anrechnung gedracht werden. 2.) Die Eltern sind nur zur Dergade einer angemessenen Aus steuer, worunter die Einrichtung des Haushalts, Möbel, Kleidungsitüde und Geschirt usw. verstanden worden. Was unter "angemessen" zu versteben ist, sagt das Gesetz nicht. Das richtet sich seweils nach den Berhältnissen. Eine Aus statung salso Baardermögen, Immobilien usw.) braucht der Bater nur zu geben, wenn er sie versprochen hat

A. Sch. in A. Jeber Hauseigenthumer tann über sein Grundstüd verfügen, soweit tein Geseh das Berfügungsrecht einschränkt. Maßgebend ist die dortige Baupolizei-Berordnung. Abonnent A. Accise ist eine unmittelbare Abgabe.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanstalt Em i l Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefredafteur Morig Schäfer; für ben übrigen Theil und Inscrate Carl Röstel, beide su Wiesbaden.

Photographie. Karl Schipper, St. Tel. 2768.

Muszng aus den Civilftands-Registern der Stadt Biesbaden bom 12. Dezember 1904.

Geboren: Am 6. Dezember dem Gärtner Bernhard Rehm e. T., Ottilie. — Am 6. Dezember dem Strahenbahnschaffner Wilhelm Schmidt e. S., Erich Philipp Friedrich. — Am 6. Dezember dem Tapezierer Johann Thüring e. S., Karl Alohs. — Am 8. Dezember dem Zimmermann Andreas Bröder e. T., Anna Maria. — Am 12. Dezember dem Taglöhner Hermann Müller Zwillingssöhne, Hermann Daniel und Anton Christian. — Am 6. Dezember dem Banarbeiter Christian Beuser e. S., Christian Friedrich Wilhelm. — Am 10. Dezember dem Fuhrmann Adrian Fath e. T., Barbara Anna. — Am 8. Dezember dem Hotelportier Hermann Gromer e. T., Jda. — Am 7. Dezember dem Beichner Anton Beter e. T., Anna Katharina Lina. — Am 7. Dezember dem Eisenbahnhülfsbremser Ludwig Schneider e. S., Wilhelm Ludwig.

Aufgeboten: Mehger Christian Ludwig hier mit Berta Brauer zu Sprötau. — Bäder Hugo Linke zu Nachen mit Johanna Preis das. — Taglöhner Karl Anton Tresch zu Caub mit Katharine Jakobine Wilhelmine Berz zu Dorscheid. — Schneidergehülse Gottfried Holzinger hier mit Karroline Pauline Knörr zu Frankfurt a. M. — Fabrikarbeiter Johann Schäfer zu Oberflodenbach mit Rastasia Schumalski das. — Sattlergeselle Karl Hummelsheim zu Cöln mit Auguste Johanna Wilhelmine Dinger das.

Gest orben: 10. Dezember: Mitglied der städtischen Kurkapelle Johann Eichhorn, 52 J. — 11. Dezember: Fuhrwerksbesiher Wilhelm Kunz, 55 J. — Kentner Karl Schweißguth, 61 J. — Arnold, S. des Restaurateurs Emil Munte, 3 J. — Marie geb. Lemmer, Wwe. des Hüttenbeamten Heinich Gischausen, 78 J. — 12. Dezember Milda, T. des Kutschers Karl Carl, 3 M. — Johannette geb. Wey, Wwe. des Schreiners Adolf Bauer, 53 J.

Rgl. Stanbesamt.

Standesamt Blebrich.

Geboren: Am 28. Rovember: bem Eisenbahnarbeiter Beter Besier e. S. — 28. dem Landmann Wilhelm Kromann e. T. — 29. eine uneheliche T. — 1. Dezember: bem Weichensteller Johann Anton Anthes e. S. — 2. dem Heizer Beter Josef Happ e. T. — 2. dem Taglöhner Johann Georg Wiegand e. T. — 6. dem Taglöhner Philipp Wiesenborn e. T. — 7. dem Zimmermann Karl Arz e. S.

Aufgeboten: Der Schuhmacher Klemens Bopp und Margarethe Katharine Hommel, beibe hier — Der Schmiebegehilfe Michael Sturm und Luise Katharine Klein, beibe zu Wiesbaben.
— Der Fuhrknecht Johann Donisch und Emma Johanna Lengbeibe zu Wiesbaben. — Der Cigarrenmacher Jasob Wammert und Margarethe Bernhardt, beibe hier — Der Ziegelbrenner Heinrich Germann Friedrich Wilh. Stüder und Anna Maria Erbe, beibe hier

Berehelicht: Am 3. Dezember: ber Taglöhner Franz Krämer hier und Wilhelmine Labonde zu Holzappel. — 3. der Tüncher Ludwig Wilhelm Gruber zu Dezheim und Katharine Klarmann hier. — 7. der Küfer Karl Herrmann und Marie Reinbold, beide hier.

Gestorben: Am 2. Dezember: ber Schmiebemeister August Söhngen, 62 Jahre alt. — 3. Franz Icses Schmid, 6 Monate alt. — 5. Ferdinand Franz Glüd, 2 Jahre alt. — 7. Abolf Baul Bedmann, 4 Monate alt — 8. der Brivatier Johann Müller, 83 Jahre alt.



Lebensmittel-Raufhaus.

Tonheimerstr. 72. Telefon 3129. Eltvillerstr. 18. Konfeftmehl, 10 Bis 1.70 M., Auchenmehl, 10 Bis. 150 M., Solo n., Bitello-Binter, 1 Bfd. 72 Bfg., la gewählte Barri-Manbeln, 1 Bfd. 11 Marf, la Salardi, 1 Schoppen 85 Bfg., Vetroleum 1 Litter 15 Bfg., nene türtische Bstaumen, 1 Bfd. 15 Bfg., Feigen, 1 Bfd. 25 Bfg., J tronen. 10 St 70 Bfg., lowie alle Artifet jum Konsett backen, Kotosniffe, Dasselnüffe, Amonium, Litronat usw. la reinen Tischwein, 1 H. 45 Bfg., bei 10 Kt 40 Bfg., Rollwops 5 Bfg., Haringe 10 St, 85 Bfg., Thee, 1, Bfd. 35 Bfg., Kafao 1/2, Pfd. 35 Bfg., Raffee, flets risch ge rannt, per Bfd. 80 Bfg.

An unsere Leser

richten wir ebenso höflich als bringend die Bitte, uns bon jeber Unregelmäßigfeit in der Buftellung bes Blattes sofort Rachricht gu geben, da wir nur bann im Stande sind, Abhilfe gu ichaffen.

Erpedition des Wiesbadener Generalangeiger.

97r. 291.



Roln, 11. Dezember. In einer gabrit in Chrenfelb fiel einem Arbeiter ein ichwerer Gegenftand auf ben Rorper. Er erlitt einen Bruch ber Birbelfaule und burfte taum mit bemBeben bavon tommen.

Berben, 11. Dezember. Mus bem hiefigen Buchthaus ift ber aus hoegen geburtige Badergefelle Offergetb, ber in Roln megen Stragenraubes und anberer Berbrechen 12 3abre erhalten hatte, ausgebrochen.

Caftrup, 12. Dezember. Auf Beche "Graf Schwerin" platte mabrend ber Ausfahrt bon Leuten ein Dampfrobr im Schachte. 2 Beiger und ein Schiegmeifter murben burch ben ausftromenben Dampf ichmer verlegt.

Sammacher t.

Berlin, 12. Dezember. Der frühere Reichstags- und Lanbtags. abgeordnete Briedrich Sammacher ift geftern geftorben.

Lohnbewegung.

Greig, 12. Dezember, Die Lohnbewegung unter ben Bebern und Tegtilarbeitern in Gera unbiereis ift bon langer Sanb borbereitet, wird aber feine folimmen Folgen fur beibe Theile haben, ba bon ben Arbeitern felbft bie Forberung eines Lohngufologes von 25 pat, als unannehmbar für bie Fabrifanten bezeichnet. Die Arbeiter werben nachgeben, wenn bie Unternehmer einiges Entgegentommen Beigen. Die Arbeitgeber ber Branchen in Deutichland fteben ben Urbeitern geschloffen gegenüber

Die politifche Lage in Muglanb.

Baris, 12. Dezember. Das Edo be Baris veröffentlicht ein langeres Telegramm aus Betersburg über bie gebrudte Stimmung, welche infolge ber jegigen politischen Lage in Rugland unter ben leitenben Rreifen berricht. Es heißt, swifchen bem Dinifter bes Innern und ber Partei Les Großfürften bestünden ernfte Differengen, Die Großfürften find gegen jebe liberale Reform. Der Bar foll bie Unfichten bes Minifters theilen und bem Groffürsten Sergins, ber bie Demission bes Minifters bes Innern verlangte, geantwortet haben, ber Minifter habe fein bolles Bertrauen, Infolgebeilen beablichtige ber Groffürft Gergins feinen Boften als General-Bouberneur bon Mostan nieberzulegen. Weiter wirb berichtet, auch Minifter Murawies trage fich mit Rudtritts-Gebanten. Er foll bem Baren brieflich mitgetheilt haben, bag bie bisberige Bafis feiner Politif bie ber Antofratie gewesen fei, bag aber biefes Bringip jest nicht mehr befiebe. Man erwartet für ben bevorstehenben Weburistag bes Baren eine Runbgebung bon großer politifcher Bebeutung.

Gin vergifteter Brief.

Baris, 12. Dezember. Der anteminifterielle Gemeinberath Grabanval öffnete einen mit bem Boftftempel Tunis berfebenen Brief und fiel in Donmacht. Der Brief enthielt ein Bulver, bas gerichtlich untersucht murbe, Grebanval befinbet fich außer Lebensgefahr.

Bum Tobe Spuetopa.

Baris, 12, Dezember. Der "Matin" will wiffen, daß ber mit der nachforschung über den Tod Syvetons betraute Untersuchungerichter Bouquard nach den bisberigen Geftstellungen immer mehr und mehr zu ber Annahme neige, daß ein Selbftmord vorliege. Unter anderem foll ber Unterfuchungsrichter eine bon bem Schwiegerfohn Sypetons berrührende Depejde gefunden haben, die folgendermaßen lautet: "Sprechen Sie nichts, laffen wir den Toten in Frieden schlafen!" Der sozialistischen "Humanite" zufolge seien Anhaltsmunfte dafür vorhanden, daß das tragische Ende theils auf ein Familiendrama, theils auf politische Urjachen guriidguführen ift. Bierbei fpiele insbesondere die Stellung Spoeions in dem Ausichuffe der Baterlandeliga eine große Rolle, Sybeton babe wenige Stunden bor seinem Lobe die Mittheilung erhalten, daß im Laufe seines Prozes. fes ein ernfter Zwischenfall fich ereignen tonne. Bon radifa. fer Seite wird erflärt, der Untersuchungsrichter habe fich, ben Rationaliften ausgestreuinsbesondere infolge des von ten widerfunigen Geriichtes, daß Suveton ein Opfer der Freimmurer fei, beranlagt gefeben, febr eingebende Rach forschungen über den Lod Spoetons onzustellen.

Schiffsuntergang.

Mlgier, 12. Dezember. Der feit einiger Beit in bem biefigen Safen por Anter liegenbe Dampfer "Carmen und Charles" ift geftern ploglich untergegangen. Man glaubt, bag ein Rach eett vorliegt und bag in bem Schiffe von unbefannten lebelthatern bie Bentile geöffnet wurben.

Abichaffung bes Beiorechis.

Rom, 12. Dezember, Der Bapft bat in Uebereinstimmung mit bem Karbinolfollegium eine apoitolifde Ronftitution beichloffen, bie bas Betorecht abidafft und Parbinale, bie in einem fünftigen Ronflave als Bertreter einer Regierung bie Esclusiva gegen einen Rarbinal aussprechen, mit ianonischen Strafen bebrobt.

Unborficiges Chiegen.

Loubon, 12. Desember, "Daily Telegraph" melbet aus Blomouth: Der ameritanifde Boffogierdampfer "Bhilabelphia", ber am Camftag bier einlief, befdwerte fich fiber unporfichtiges Chiegen eines englifden Ranonenbootes in ber Bai bon Blymouth, Das englifche Rangnenboot feste bas Bener fort, obgleich bie "Bhilabelpvia" es burch ein Dampfboot batte marnen laffen. Die "Bhilabelphia" batte 967 Baffagiere an Borb. Gie mußte zweimal ausweichen, um ber Gefahr gu entgeben.

Der umgetaufte "Bismard".

London, 12. Dezember. Die "Times" melbet aus Dibant, daß der frühere deutsche Schnellbampfer "Fürft Bismard", ber ben Ramen "Don" erhalten habe, als Silfefreuger gur Musfahrt bereit liege.

Der ruffisch-japanische Krieg.

Port Arthur. Tofio, 11. Dezember, Bormittags, Die Beichieß. ung der Flotte in Bort Arthur bauert immer noch an. Die "Semaftopol" bleibt außerhalb des Safens vor Unter, febrt aber möglicherweise in ben Safen guriid hinter die äußere Sperre, durch welche fie vor Torpedoangriffen geschützt wied. Das stürmtiche Wetter hindert übrigens die Berwendung von Torpedobooten. Fachmänner ichließen baraus, bag die Schiffe por bem Ginten ftarte Reigung Beigten und bog man berfucht, die "Semaftopol" gu retten, daß die Schiffe nicht durch die Ruffen felbit verfenft wurden. Die meiften ber gefuntenen Schiffe liegen mit ber Spige nach Rorden. Sie wurden auf der Bord-Seite getroffen. Man fcilieft baraus, daß die Schiffe fich nach Star-Bord neigten, daß die japanischen Granaten im Innern frepirten. Um ficher gu fein, daß die Schiffe unbrauchbar find, werden weitere Granaten hineungeworfen. Ueber den Berbleib der ruffischen Berftorer ift man im Bweifel. Die japanische Artillerie beschießt jeden Winfel des Hafens. Möglicherweise liegen die Berftorer augerhalb bes Bafens. Beobachtungs. poiten der Flotte melden, daß viele Schlepper und fleine Schiffe fich dicht an die Hofpitalschiffe brangen, als wenn fie baburch ben Schut bes Rothen Kreuges erlangen wollten. Es wurde in Borichlag gebracht, General Stöffel auf die Folgen eines berartigen Berfahrens aufmerkfam zu machen. Die Japaner find indeffen bemilbt, die Sofpitalichiffe gu ichonen.

London, 12. Dezember. "Dailh Telegraph" meldet aus Tientfin vom 10. d. M.: Nach amilichen japanischen Angaben betrugen die Berlufte bei ben Ungriffen auf Bort Artbur im letten Theil des Oftober 3000 Tote und 10 000 Bermundete, mahrend die Berlufte bet den letten

Angriffen bedeutend größer gemefen feien.

London, 12. Dezember. "Daily Mail" meldet aus To-fio vom 11. ds.: Nichtamtlichen Berichten zufolge follen japanifche Torpedoboote bas Bangerichiff "Semaftopol" in ber Racht gum 9. Dezember in der Hafenmundung angegriffen haben. Das Ergebniß sei unbefannt. Die ruffischen Ber-ftörer sollen außerhalb bes Hafens liegen und mehrere Kanonenboote fchwer beschädigt fein.

Die Mffare Flint

Rewbort, 12. Dezember. Der Amerikaner Flint, ber cilenische Kriegsschiffe zu kaufen sucht, ist durch die Foe-berung Chiles, genügende Sicherheit zu bieten, daß die Schiffe nicht für eine kriegkührende Macht bestimmt sind, in Berlegenbeit. Chile glaubt, megen feiner Mitratfend. ungen sich vor der Feindschaft Japans hüten zu muffen.

London, 12. Dezember. Der "Standard" meldet aus Renftantinopel: Der Amerikaner & lint babe bem erften Sefretär des Sultans einen großen Theil der argentinischen Flotte gum Rauf angeboten, mahricheinlich gum Beiterberfauf an Rugland. Der Sefretär lebnte jedoch das Anerbieten ab.

Die baltifche Blotte unb bas 8. Weichwaber.

London, 12. Dezember. Der "Standard" meldet bom 3. Dezember aus Obeffa, bag am 2. Dezember 18 Marincoffiziere von dort nach Alexandrien für die baltifche Flotte abgereift feien.

London, 12. Dezember. "Daily Mail" melbet aus Ranea: Der ruffilche Arenger "Orleg" und die Berftorer der baltifchen Blotte trafen in ber Subabai ein, wo bie gange

Division erwartet wirb.

Laily Mail" melbet aus Betersburg: Abmiral Giloti vom Marineftab erffarte bie von ber "Romoje Bremja" geforberte Entfendung einer brit. ten Flotte fei langit beschloffene Cache. Die Regierung habe nicht die geringite Absicht, die Schwarze Meer-Flotte bagu gu benüten. Der Berichterftatter bemerft, die dritte Flotte würde wahrscheinlich mit ber Musfahrt bis gur Fertigitellung bon Schiffen, die auf der Berft bon Burmefter und Cebn in Robenbagen im Bau feien, warten; außerbem feien neben drei Linienichiffen und 20 Torpedobooten noch Schiffe auf den Werften bon Betersburg und Riga im Bau, welche im Mai fertig geftellt fein follen.

Magehaitener Dampfer.

London, 12. Dezember. Das Reuteriche Bureau melbet aus Berim; Der englische Dampfer "Leonbarb", ber fich mit einer Ladung Rohlen auf dem Wege nach Mogambique befand, wurde auf ber Sobe von Berim bon bem englischen Kreuger "For" angehalten und nach Berim gebracht. Rach einer Unterinchung wurde der Dampfer freigelaffen und tonnte feine Reife fortfeben.

Japana finanglille Mlane.

Lotto: Bwifden den Minifteen und Barteiführern finben Befprechungen ftatt, wobei lettere bie finanziellen Blane ber Regierung für ben Rrieg mit geringer Abweichung gut-biegen. Die Barteiführer wünschten, bag bie Steuererbobung um eine Million Pfund Sterling verringert wurde, Die Minifter willigten ein und wollten biefe Gumme burch Eriparniffe an laufenden Ausgaben beschaffen. Alle Theile bes Barlamente arbeiten in völliger Sarmonie.

Argentiniens Reutralität.

London, 19, Dezember. Der "Stanbard" melbet: Der argentinische Gefandte in London wurde von dem argentiniichen Minister des Aeußeren durch ein Telegramm bom 10. Dezember bevollmächtigt, befannt ju machen, bag Argen-tinien vollständige Reutralität bewahre und daß bie Melbung wegen Bertaufes von Kriegsichiffen burchaus unbegründet fei.

Die Lage bei Mutben.

London, 12. Dezember. "Daily Telegraph" melbet: Die ruffifche Armee bei Mufben foll jest 400 000 Mann, derunter 40 000 Mann Ravallerie, ftart fein. Die Japaner taufen auf neutralem Gebiet Kamele auf. Japaner landeten in Kintschau. Mn glaubt, daß dies da-rauf hindeutet, daß die Japaner eine fliegende Kolonne gegen die rudnartigen ruffifden Berbindungen nordlich bon Tieling fenben wollen.

London, 12. Dezember. "Daily Telegraph" melbet aus Shanghai vom 10. Dezember: nachrichten aus Befing aufol. ge follen die Ruffen nach 72ftundigem bartem Rampfe fich nach bem Gubufer des Bunbo gurudgegogen baben, Seit vier Tagen batten die Japaner die Offenfibe er. griffen. Bei der Station Mufden herriche große Ber-wirrung. Dem gegenilber melbet Reuter aus Mufden, daß die Lage unverändert fei; es famen dort nur viel Trup. ben durch, wenn diefelben ihre Stellung veranderten,

Wer kennt sie nicht? bie feit Jahren nie an Milbe, Feindeit und Myrrholinseife.

Franen Berufaleben Hausens Kasseler Hafer-Kakao

das bewährteste Mittel, um der Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Ausschen entgegen zu wirken Kaffee und Thee sind fast wertlose Getränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakas noch nach Stunden im Magen anhält und kein nervösse Hangergefühl aufkommen läest. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk. niemals lose.

Bestellungen auf unsere

3 Weihnachts-Prämien

wolle man uns jetzt umgehend zuweisen, da die Auflage bei der grossen Nachfrage bald vergriffen sein wird.

Preis pro Baud 3 Mk., nach auswärts franco 3.50 mk.

> Wiesbadener General-Anzeiger, Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weltberühmt gewordene neue Lehrmethede, nach der man durch Selbstunterricht schon in drei Monaten eine fremde Sprache

richt schou in drei Monaten eine fremde Sprache
lerneu kann.
Englisch, Frankösisch. Spanisch, Polnisch nebst Schlüssel
je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pf, Rossisch
22 Mk. 50 Pfg., Bahmisch, Dänisch, Deutsch, Holländisch,
Portugiesisch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache such
in Lieferungen à 1 Mk., Probebriefe à 50 Pfg. franko.
Prospekt und Anorkenungsschreiben gratis.
Zu beni-hen durch jede Buchhandlung und die
Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch: -

"Das ethlisch-naturwissenschaftliche Hellverfahren" für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhand-lungen und durch Reinhald Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. 130 Prospekt gratis.



Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3 .-Yorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlick.



Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Rauch.

Dienstag, ben 13. Dejember 1904. 97. Abonnements. Borftellung. Abonnements. Billets gultig. Bum 6 Male:

Gaftone Frauen. (La dame du commissaire.) Schmant in 3 Alten von B. be Cottens und Bierre Beber. Dentich pon IR, Rappaport.

In Scene gefest von Dr. Berm. Rauch. 1. Bilb: 3m Bolizeifommiffariat. 2. Bifb: Die Sochzeitenacht.
3. Bilb: Mm anbern Morgen.

Dtto Rienfderf.

Bertha Blanber.

Guftan Schulpe.

Friedrich Roppmann. Tilli v. Boffau.

Rubi Bartat.

Emil Rneib,

Georg Ruder. Theo Ohrt.

Rigra Rraufe.

Albuin Unger.

Arthur Roberts.

Dathilbe Geit.

Sans Bilbelmin. Giballa Rieger.

Friedrich Degener. Dora Schut. hermine Badmann.

Frieba Simmerebach.

Trongue, Boligei-Rommiffar Belene, feine Frau Gafton Bougin, Boligei-Gefretar Moutonnet, Boligift Framboife, Boligift Barbon, Poligei-Infpettor (Chidi Bingouin Bhalgarb Frau Bhalgarb Chenevotte Cerile, feine Tochter, Gaftone Braut Gily Arnet. Begrignol, fein Better

Giau Bation Sarab Debora) feine Frauen Rebecca) Ramon Abele, feine Frau Plantin Rar Ludwig. Gofte Schent. Juftine, Dienstmadden bei Bhalgard Bally Bagener.

Beit : Gegenwart. Drt ber Banblung: Baris. Raffenoffnung 61, u. 2. Afte finbet eine großere Bauje flatt.

Mittwoch, ben 14. Dezember 1904 Wadmittons 4 libr. Salbe Breife.

Rinber- und Schüler-Vorftellung. Snechvittagen und die fieben Zwerge. Eme Romodie für Kinder in 5 Aften (9 Bilbern) mit Gefang von C. A. Görner, Regie: Albuin Unger. 1, Aft: Banberipiegel. — 2, Aft: Bei den Zwergen. — 3. Aft: Die Rrumerin. — 4. Aft: Die Obfibandlerin. — 5. Aft: Sneewittehens

Erlöjung.

Auftreten ber kleinen vierjährigen Gesangskünstlerin Eugenie Walter. Roffenöffnung 3 1, Uhr. Aufang 4 11hr. Ente 1,6 Uhr. Bellon (nummerirt) 50 Pf., II. Sperrfit 1 Dt., I. Sperrfit 1.50 R, Loge 2 R., Fremben-Loge 2.50 M. Billets find Tajs vorber zu haben.

Abende 7 Uhr:

98. Abonnements.Borftellung. Abonnemente. Billets gultig. Chfin 8:

Gin Sahrhundert beutiden Schanfpiels. (Bon Goethe bis Benebir)

III. Albend Drologus bon Bulius Rojenthal,

Die beutiden Aleinftabter. Buftfpiel in 4 Mfren von Mug. v. Royebuc.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Jeben Wbend : KONZERT bee 1. Cefterreichifchen Tamen-Ordeftere "Apollo". Anfang 8 Hhr. 9783

Opernglafer, in jeber Breistage, Optifche Amftalt C. Hobn

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 13. Dezember 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. Nachm. 4 Uhr:

I. Peierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athen" Beethoven. Chant des Belges", Ouverture dramatique . Litolff. Abschiedsrufe, Walzer
Danse macabre, symphonische Dichtung Simonetti. Joh. Strauss. Saint-Saëus. Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture . Are Maria Mendelssohn. & Fantacio aus "La Travista" Alends 8 Uhr: L Ouverture zu "Der König von Yvetot" Liebeslied . Henselt. 3. Fête bohême aus der Suite "Scenes pit-Massenet.

4 Le calme, Méditation Gound Solo-Violine: Herr Konzertmeister v. d. Voort. Gounod, 5 Pest-Ouverture über das Kreutzer'sche Lied
Das ist der Tag des Herrn V. Lachner, Loreley-Paraphrase

7. Grosses Duett (4. Akt) aus "Die Hugenotten" Meyerbeer,

8. Zur Parade, Marsch

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, 14. Dezember 1904, Abends 8 Uhr: Zweite Quartett-Soirée

Kurorchester-Quartetts

der Herren: Konzertmeister Hermann Irmer (I. Violine),
Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola),
II. Schildbach (Violoncell), unter Mitwirkung des Herrn
II. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piano).

Nummerirter Platz 1 Mark, Im übrigen berechtigen som Eintritt: Jahres-Fremdenkarten and Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige, sowie Tagesbarten zu 1 Mk.

Sammtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Die Galerien werden nur erforderlichen Falls geöffnet.
Bei Beginn der Soirée werden die Eingangstüren geschlossen
und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummurn geöffnet. Stadtische Kur-Verwaltung.

Wiesbaden.

Stiftstrasse 16.

Nur noch 4 Tage: Villy Prager

und die übrigen Attraktionen.

Ganle, junge Ganle. Safermaft, fauber gerupft, 8 bis 10 Bfb. fcmer, à Bfb. 42-44 Bfg., Enten 55 Big., verfendet taglich frifd geidlachtet bie Beflügelm. Otto Klapschuweit, Gr. Griedrichsbort (Oftor.) 346

Subiche Hebergieber-Mono. gramme m. id. Wappen auf Sammet geftidt M. 3.50, in Galb M. 6, einige find fertig gur Ablieferung u. tonnen angeseben werben hermannftr. 9, 1, St. 1759

Ctabtfunbiger, gewauster, jung. Mann jum Befuche ber Stadte und Landfunbichoft gef. J. Hornung & Co., Bafnergaffe 3.

Tüchtige Hilfsleute

ur Brudenmoniage gefucht. 348 Bu melben Bauftelle ber Gijen-

Curve=Grbenheim, Mainger Canbitroge.

Täglich frisches Suppenfleisch Ruisenftrage 2.

Brillant - Ringe. Gelegenheit

fehr billig. 1763 Fr. Seelbach. Rirchanffe 32

Denfion bill, ju berm. Rab. Meroftr 11a.

Platterfir. 8, 1. Et., gut mobil. Sabgim, m. 2 Benft., prima Bett, 18 20. p. Dit. 3 vm. 1766

Junger Mann findet burch Beforgung von Auf-tragen in ben Abenbfinnben Rebenbefchäftigung Dopheimerftr. 5. Gtb.

Suche für meinen Reffen, felbit., tudtiger Canbmirt, auf foulben-freiem, fconem Befipe, M. 150,000 Bermogen, 30 Jahre alt, aus guter Familie, borgugilder, ehrenbafter Charafter, porteilhaftes Meufere u. gang einwandfrei Unnaberung an tatbolifche, junge Dame in paffenben Berbaltn. Bermittl., namentl., pon Bermanbten ermanicht.

Strengfte Distretion gugefichert, Befällige Buidriften unter P. R. 7 au bie Expeb. b. Blattes

Tücht. Stadtreisenden

fof. gef. Off. u. D. F. 20 an bie Erpet. b Bl. 1777

Seienenftraße 8, 1. St., erhalt anftanbiger Arbeiter Roft u.



grauer ober roter Deare, Kulins Rugegtraft Mf. 1.50, atteftiert Rubol Rutin, 60 und 100 Pg. Kuhns Bomabe

Rutin Got nur bon Frz. Kuhn. Stron u Barfilm, Rürnberg. Dier bei O. Slebert, Drog. vis-d-vis d. M tofeller, Chr. Tanber, Drog. Kirchg. 6, Drog. Sanitas, Mauritino.

Rahmaidine, wie neu, billig ju vertaufen Schwalbacher-ftrage 28, Stu., 2., 1. 1795

Wintermantel und Jaquett febr billig ju verfaufen 176 Beigenburgftr. 4, 2., r. Gin 12 Bochen alter Bern-hardiner (Rube), longt,, foone Zeichnung, fur ben billigen Breis von 25 Mt. zu vertaufen. Rah. Gartner Hofensten, Billa "Emmy", Gitville. 1778

Papagei gu taufen gefucht. Off m. Breis-angabe u. V. 726 an bie Erp.

Gin noch wenig gebr. Papages-Rafig bill, ju bert. 1772 Oranienftr. 35, 2, r. faft neuer,

großer Buppenmagen u. Rinberft. gu vert. Rab. Frantenftrage 8, Otb., 3. St. Gin anft., fleig. Madden fucht

Stelle im Balden u. Rugen

ober Ausbulfaftelle Caftellftr. 2, 2. De gu verm. 1785

Gin nugb. pol. Berntow, nug. pol Mingb., Opr. u. atbeil. Bodmatr., neu. Schneidere oder Bugettifch. 2 Mtr. lang. 1 Mtr. breit, fowie Rinberbettftellen tillig gu berfau'en

19 Hochstätte 19.

Leeres Zimmer gu bermietten Beftenbftr. 23. Stb., B.

Ein fd. Puppenbeltgen gu bertaufen Bellaunbftrage 27. Geitenbau, Bart. 1790

Pertranens-* stellung

Ber eine folde gu befegen bat ober fucht, legt auch Bert barauf, ein mögl. reichhaltiges Offerten-material z. Ausmahl zu erhalten. Beeignete Angebote erlangt man burch bie "Unnonce", wenn bie-felbe ben richtigen Rreifen in swedmagiger Form bor Augen tommt. 2Bie man mit Erfolg inferirt, barüber verlange man Borichlage von ber Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralbureau: Frankfurt a. M.



nur in Original-Packungen. FR. DAVID SÖHNE, HALLE A.S. Verkaufalbellen durch Plakute kenetlik

Empfchle: Herren=Anzüge Berren-Bugftiefel

von 4.50 Mart an, Große Muswahl in Damen. Derren- u. Stinberpantoffeln,

Mannshemden von 1.20 Mart an,

Podenjoppen für herren und Rnaben billigft. firma Pius Schneider Micheleberg 26.

2000 Falzziegel, foft nen. 1 Schennentor, 9 gebr Benfter megen Abbruch gebr Gennes billig ju verfaufen. 19 ellrigftr. 43

Königliche



Dienstag, ben 13. Tegember 1904. 292. Borftellung. Abonnement D.

Soffmanns Erzählungen. Bhantaftifche Oper in 3 Aften, einem Brolog und einem Spilog ban Jules Barbier. Mufit von Jacques Offenbach. Diufitatifche Leitung: heer Brofeffor Mannftaebt. Regie: herr Eimblad.

Biultetta . Grl. Triebel. Untonia 92iffaus Frau Schröber-Ramins? Doifmann. herr Sommer. Spalauzani herr Engelmann. Mathaniel herr Freberich. herrmann Erespel . herr Dberftetter. Cochenille Bitichinaccio Frang Coppelins Dappertutto . herr Miller. Buther herr Mbam. Schlemibl Berr Dalder. Eine Stimme. Rach bem 1. u. 2. Afte finben großere Baufen fatt.

Walhalla-Theater,

Anfang 7 Uhr. -- Bewöhnliche Breife, - Enbe 99/4 Uhr.

Theater der Gegenwart unter Leitung des Direttore Otto Bloeder-Edarbt bom Franffurte

Dienftag, ben 13. Dezember,

Abends 8 Uhr: Die Dame von Marim. (La Dame de chez Maxim.)

Schwant in 3 Aufgagen von Georges Fendeau. Ueberfest und beat beitet von Benno Jacabiobn.

Grevette, Ercentric-Tangerin Dr. Betnpon, Argt Gabriele, feine Frau General Betppon bu Grele, fein Onfel Dr. Mongicourt, Argt, fein Freund Corignon, Leutnant Marollier, Leutnant Clementine, Richte bes Generals Chuntreau, Schullehrer Bergogin bon Bulmonte Bergog Buh, ihr Cohn herr Bibanban Dadame Bidanban Cauberel, Unterprafeft Mabame Sauverel, feine Frau Bonant

Dantignon - # Birette Claux Tournoi

Chamerbt Barlin, Berficherungsagent Etienne, Diener bei Dr. Bergpon Emile, Diener bes Generals Gin Stragenfehrer

* * Crevette

Willn Lebmann Beinrich Mertel Die Bandlung fpielt im erften und britten Att in Baris in der Bohnung des Dr. Betnpon, im zweiten Aft auf dem Schloffe Grele bes Generals Betypon in ber Touraine.

Brl. Leon Rita a. G.

Jonny Geebori

Abele Schreiber

Jojef Darmer.

Curt Bohlgemut!

Richard Gantber

Defar Chelebacher

Frangista Revellio

Mar Scheller

Marie Schid .

Carl Gefiner

Bruno Toufin

Max Beinberg

Jofie Diener

Louise Unger

Abele Müled

Maria Goebbels

Emil Sochberg

Rarl Blogmann

Levold Caro

Bermine Borms

Anny Schittenhelm

" Elife Rothoff

Jugendschriften, Prachtwerke, Bilderbücher, Rlaffifer. Gejangbiicher

in reicher, gebiegener Auswahl und jeben Breislage, Teno 1246 antigu. Bücher Buchbandlung Heillich Kraft, Antiquariat, 36 Kirchgaffe, Wiesbaden, Kirchgaffe 36.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftraße 28 Buch- und Aunfthandlung,

(Telefon 2139) gegrundet 1843, (Yar' Sotel). Beihbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal-Beiegirtet, Theatertextbuder. Borverfauf von Theaterbillete.

Komplette Molkerel-Anlagen. Ueber 200 Erste Preise auf Centrijugen Weltausstellung Paris 1900 "Grand Prix"



In jeder Milchwirtschaft eriebtet man groasen
Verlust wo man chas oder mit geringwertiger Centrifupe arbeitet; sef jeden
Bauershof erzielt man viel Geldgewinn we man mit PERFECTSeparator arbeitet,

PERFECT ist sehr einfach, solide, billig und bietet garantirt schärfste Entrahmung. Ausführliebe Drucknochen, Auskünfte etc. wolle man einfordern von

EWALD VOM STEIN-Düsseldorf General-Vertreter filr West- und Süd-Deutschland und Lexemburg

NB. Ueberall werden noch füchtige Vertreler gesucht. - Michtransportkannen. Siebe -

**

altbewährte

jum Berbeffer fcmachern Suppen, Gemufe etc.

Praktische Weihnachtsgeschenke:

MAGGI"

H Kreuzstern

in Burfein gu 10 Big. fur 2 gute Teller Guppe.



Kapseln

gur fofortigen Berfiellung feinfter Rraft ober Bleifd.

Dienstag Abend:

Karl Hartmann, Etdlerftra e 20.

stätte 13. Morgen Dienitag, Megeliuppe,



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Bur Ctarfung und Rraftigung blutarmer, fcmachlicher erophulofer Rimber, empfehle feht wieber eine Rur mit

Lahusen's Leberthran.

Allgemein als der beste und wirksamste Leberthran anerkannt. Kein Geheimmittel. Reiner Leberthran ohne Zusan, nach des sonderer Rethode hergestellt, gereinigt und gestärt. An Geschmad bochsein und milbe und von Eroß und Klein ohne Widerwissen genommen u.leicht vertragen. Preis Wet 2.30. Bor minderwerthigen Nachabmungen wird gewarnt, daber achte man deim Einfaus auf de Firma des Fabrikanten Avotheser Ladunden in Bremen. Au haben in allen Apothe ken. Mauptale donlage in Wiesbaden: Tannud-Apothese von Dr. Jo. Mayor, Women-Apothese. Langasse 27, Bistoria-Apothese, Iheinstraße 21. Pos Apothese Langasses 15, Kronen-Apothese, Bricheskraße 3, Theresien Apothese Emserkt, 24 u. Wilhelms-Apothese, Luisenftx 2. 110

Viefanntmachung.

Dienftag, ben 18. Dezember er., mittage 12 11hr, berfteigere ich im Berfteigerungelofale Rirch-

2 Spiegelichrante, 2 Schreibtifche, 1 amerit. Schreib-pult, 2 Bertitoms, 1 Secretar, 2 Buffets, 1 Stang-maschine, 1 Teppich, 8 Sade hafer, 100 Diele, 100 Gerüftftangen

öffentlich zwangemeife gegen Bargablung. Dieran anschließend berfteigere ich Raifer-Friedrich-Ring eine Mineralien-Sammlung

Sammelplan Ede ber Schierfteinerftraße und Raifer-Friedrich. Ming.

Eifert.

Gerichtevollgieher.

Befanutmachung. Dienftag, ben 13. Degember 1904, Mittags 12 Uhr,

wird im Berfteigerungslofal Kirchgaffe 23:

1 zweispann. Schlitten, 1 Bertitow u. A. m.
bffentlich zwangsweise berfteigert.
Thiesbaden, ben 12. Dezember 1904.

1784

Chweighofer. S.-Gerichtsvollzieher.

Schöffengerichts-Sitzung 10 12.
Diefen gen Bert., die fich am Camftag, ben 10. b. Mets. zwifchen und 11 Ubr im Bubbrerraum bes Schöffengerichts — Sim. 89 e inden, werden gebeten, ihre Mbr. unter R. W. 1792 in ber Erpes. b Bl. niederzulenen

Befonntmachung

Dienstag, ben 13. Dezember cr., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich Rirchgaffe 23 hier, 2 vollft. Betten, 2 Rommoben, 1 Schreibfefretar, 1 Buffet, 1 Ronfolipiegel, 1 Benetianer Ceffel, 1 Trinthorn und bergl. mehr öffentlich, amangemeile gegen Bargablung.

Wiedbaben, ben 12. Dezember 1904. Galonske, Gerichtsvollzieher, fr. A.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 13. Dezember, Mittage 12 Hhr, werben in bem Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 2 Reiberichrante, 1 Buffet, 1 Bafchtommobe, 1 fompt.

Bett, 200 Buglumpen und 100 Bad. Beibnachtetergen, öffentlich swangsweise gegen Baargahlung verfteigert. 1789

> Salm. Berichtevollgieber.

Freibant. Dienstag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochjen (45 Pfa.), einer Ruh (40 Pig.) und eines

Schweines (45, Sped 40 Pfg.). Biebervertaufert (Bleifchundlern, Debuern, Burftbereitern, Birthen und Roftgebern) in ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. Stäbt. Echlanthof.Bermalfung.

Emaille-Firmenschilder liefert in jeber Große als Spezialitat

menger. Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffel?

Drofdken-Befiber-Berein.

Den Mitgliedern gur Radpricht, bag unfer langjahriges Mitglieb,

Wilhelm Kunz,

Die Mirglieder mit ben Anfangebuchftaben M bis einicht, Z haben gemäß Befchluß ber G. B, vom 16. Juni 1909 fich gu betheitigen.

Der Borftanb. Die Beerbigung finbet Mittwoch, Rachmittags 2 Ubr, bom Sterbehaufe Bermannftrage 20, aus flatt.

Dferde-Verficherungs-Gefellfcaft Bieebaben.

Diermit bie traurige Madpricht, bag unfer langjahriger Borfigenber,

plöglich aus bem Beben gefchieben ift. Wir merben bemfelben ein ehrendes Anbenten bemahren und erfuchen die Mitglieder bei dem am Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, bom Sterbehause Dermann-ftrage 20, ftattfindenden Begrabnig, bem Ent-fchlafenen recht jahlreich bie lepte Ehre erweisen au mollen. 1799

Der Borftanb.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Cari Rossbach, Webergasse 56-Großes Lager jeber Mrt Dolg. und Detallfarge

Großes Lager jeber urt Dotg. bin Beferungen fowie complette Musftattungen. Cammtliche Lieferungen ju reellen Breifen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Recker.

Grosses Lager in allen Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen. Kein Laden.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebet Ausstattungen zu reellen Preisen. Whetele Wibe der Halt itestelle der elektrischen Bahn W oder Hellmundstrasse.



Metzelsuppe, mogu freundlichft einlabet

"Zur Kaiserbrücke".

mogu freundlichft einlabet Rarl Dolbmann, Reftaurateur.

Wirtschafts-Uebernahme und -Empfehlung.

Berebrter Ginmobnerichaft, Rachbarichaft, Freunden und Befannten jeige ich hiermit ergebenft an, bag ich am heutigen bie gang neu eingerichtete

Restauration zur Stadt Wiesbaden, (frager @ffighaus) Schwalbacherstr. 7.

abernommen babe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gotte in jeder Beise mit guten Speisen und Getrunken jufrieden ju stellen.

NB Kaltes Büffet in großer Answahl a la Aschinger 1777 fete borbanben.

Sociadiungevoll

Ph. Hebel. "Zur Stadt Wiesbaden", Schwaibaderftrage 7

1777

Vorzügliche Chance

()()()()()()()()()

sur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinensebreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen. Anmeldungen und Eintritt täglich, Eine unlimitjerte Anzahl von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlos, Miete äusserst billig und Instruktion gratis. 4966

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, l.

Weihnachtswunsch der Volkstesehalle.

Die Bolfelejehalle erlaubt fich ben Mitgliedern bes Bolfe. bilbungevereines und allen Freunden ber Bolfsbildung überhaupt den Beihnachtemunich aneguiprechen, ihr Bücher von nachfolgenden Autoren gef. gratis überlaffen gu wollen.

Hauff Rückert Otto Ludwig Helbel Grillgarzer Gelbel Lingg Freying Scheffel Keller Melchior Mayr Ferdinand Meyer Dahn Heinrich Seidel Jensen Fontane Wildenbruch (Rovellen) Bruno Wille Bölsche Hackel (Beltrathfel) Frapan Richarda Huch Viebig Ebner-Eschenbach

Zwangsversteigerung.

3m Wege ber Bwangsvollstredung foll bas in Dotheim belegene, im Grundbuche von Dopheim, Band 35 Blatt Dr. 978 jur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungevermertes auf den Ramen ber Chelente Inftallateur Chriftof Dilge und Johanna geb. Reller, ju Dopheim, Bies. babenerftrage 27, eingetragene Grunbftud:

a. Bohnhaus mit hofraum,

b. Stall und Remife,

c. Wertftatte mit Wohnung in Dotheim, Judengaffe Rr. 11, 2 ar 32 qm groß.

Rartenblatt 2, Bargelle 163/116, Grunbfieuermutterrolle Urt. 1052, Gebaubesteuerrolle Mr. 120, Gebaubesteuer. nugungswert ju a. 180.— 300. 120 Mart am 10. Februar 1905, Rachmittage B Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaus ju Dotheim versteigert werben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 26. Rovember 1904 in bas Grunbbuch eingetragen.

Biesbaden, ben 7. Dezember 1904. 1765 Ronigliches Almtegericht 12



Schulranzen.

Grösste Auswahl.

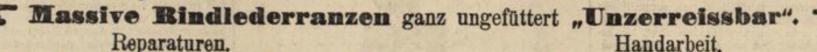
Billigste Preise.

von 45 Pig. an bis zn den feinsten. Ranzen mit ächtem Seehundfell von Mk. 2.- an,

Lederranzen

Mr. 291.

von Mk. 2.50 an.



Handarbeit. Alle Arten Spielwaaren, Puppen, Puppenwagen, Sportwagen und Leiterwagen.

Faulbrunnenstrasse

. Letschert,

Faulbrunnenstrasse

Bitté genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Weihnachtsgeschenk für die Familie. Renefte Calon-Mufiftwerte, Gramovhon.

felbftfpielend von 8 Rt. bis 260 Dt. Große Unewahl. G. Seib, Uhrmader, kl. Burgftrafte 5.

in Präsentkistchen zu 25, 50 Cigarren und 100 Stück-Packungen in allen Preislagen.

in hübscher Weihnachts-Cigaretten Ausstattung.

Versand nach auswärts erfolgt prompt und franco.

Cigarren-Spezial-Geschäft

Theodor Rudolph,

Wiesbaden, Adolfstrasse 1.

R. Weidemann, Wiesbaden. Gr. Burgstrasse 17.

emfiehlt sein gresses Lager alter u seuer ochter italien u deutscher Meistergeigen u. Celli. Grosse Auswahl aller sonstigen Insrumenten, Musikwerke u. Zubehör. 769 Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparatur.

Auch Theilzahlung! Grammophon und Platteu.

Stiefeljohlen, Wied und Reparaturen 2,60 Mt. für Serrn " " Damen 1,80 " Rinder Garantie für jedes Baar.

Gebr. Bauer Rachf.

1319

Bellritftraße 27.

Ausverkauf!

Befte Gelegenheit jum Gintanf von Weil .

Markiste. 6, Wiesbaden, Markiste. 6 Beute am 11. Dezember beginnt ber Musverfauf bes Lagers aus der 3. Bernerichen Ronfouremaffe beftebend aus Uhren aller Art, Gold- und Gilbermaren, fowie feinen Bijouterien.

Alle prattifches und ichones Weihnachts - Geschenk

empfehle meine Regenschirme für Damen und herren. Bon jeht bis Weihnachten gebe auf Regenschirme 1407

10% Rabatt. 20 Sonnenschirme gu jebem annehmbaren Preife. Shirmfabrik Carl Wüsten, Janggaffe 30.

Lieferant des Beamtenvereins.

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut geeignet als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

Jacob Stengel,

Schaumweinfabrik Sonnenberg.

C. Acker Nachf., Gabriel Becker,

Bismarekring 37, Wilh. Heh. Birck. Adelheidstrasse 41, Joh. Haub, Mühlgasse 17.

August Engel, Taunusstr. 12. Louis Hofmann, J. C. Keiper,

Kirchgasse 52 J. Rapp Nachf., Goldgasse 2

Biolinen, Guitarren, Mandolinen, Bithern, Accord-sithern, Guitarrezithern, Bieb-Sarmonitas, Mundharmonitas, Ocarmos, Trommein 2c.

Mechanische Mufit-Berte als: Ralliope, Stella's, Boluphons rc. mit auswechselbaren Rotenscheiben.

Berner: Notengestelle u. Schränke, Biolin bulte in Dolg und Metall. Bianofeffel.

Gebundene Musikalien. Musik-Haus

Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Begr. 1864. Zelefon 2458.

19 Will. Jantzen. Goldgasse 19 Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle bie bon herrn Juwelier. Stemmler eingeführten silbernen Löffel n. courant. Goldwaren. Bleichzeitig empfehle mein Atelier für Neuarbeites, Reparatures, Gravieres, Ver-golden Versilbers etc. 1189 Wilh. Jantzen,

19 Goldgasse 19. 3. Saus bon ber Langgaffe

prima Fleisch- u. Burstwaaren

feinfte Cerbelatwurft, Bib. 95 Bfg., ff. Calami, Bfb. 90 Bfg., ff. Carbellenlebermurft, Bfb. 85 Bfg., Brobefiftchen, enth. 8 Bib. verichiedene, nur befte Burftforten gum Anfidnitt 7 Dit., Eclefifche Dausbratwurft, Bfb. 80 Bfg., poln. Anoblanchwurft, Bfd. 70 Blg., ff. Lachs- und Rollichinten, fowie Rauchfleifc ju billigften Preifen. Berjand gegen Rachnahme.

Menmarkt, Schles. A. Schwope, Wurftfabrik



Inhaber bes C. Theod. Wagner'ichen Uhrm

geichäfts, gegr. 1863, Mühlgaffe 6,

bringt auf beborftebende Beihnachten fein reichhaltiges Lager in allen Arten Uhren in empfehlende Erinnerung.

Beste Brot der Welt!

Von höchstem Wohlgeschmack u. leicht verdaulich. Gesunden und Kranken ärztlich empfohlen. Bei: Aug. Engel, Hoft, Carl Mertz, Peter Quint, J. C. Keiper, Friedr. Groll, Jean Spring, Louis Hofmann, J. M. Roth, H. Bölken u. A. 198

qernIje insnsb., eiest innenverdienen we chete enrkanedermannl eine Ein aufe besom Die ersten Firmen Wiesbadens zählen zu des selben, Sudieren Sie unsere Nachweisbächer, die wir an jedermann kostenlos durch die Expedition, Mauritiusstrasse 8, verabfolge

Wiesbadener Theater- und Vergnügungs-Anzeiger. Herausgeber: A. J. KEIL in Frankfurt a. M.

Friedrich Zander,

Lonifenftrafie 24, Wiesbaden, Fernsprecher 2352. Billigster Verkauf fammtlicher Robienforten, Cote ac. von I wirttich erftflaffigen Rubr-Zundifate-Bechen unter Garanie fir Qualitat und reelle Aufbereitung.

Rubr-Anthracit-Beche , Pauline" borgüglichfte Robe für Dauerbranbofen (nur 29), Aiche).

Rur Ia. Qualitat, eleganter Sit, gute Bafform in allen Leberforten, ber Qualitat entfprechend billig.

Balliquhe, warme Hausschuhe und Schuldiefeln

allen Anforderungen entfprechenb.

Schuhwarenlager

Sch. Sarms, Shuhmahermft., Spiegelgaffe 1.

in allen Breislagen, nur folibe Fabritate.

G. Seib, kleine Burgftrafe 5.

gert

Dienstag, 13. und Mittwoch, 14. Dez. 1904. = von 10-11/2 Uhr, ==

im Kunstsalon Viëtor, Taunusstrasse 1, Garten-

Pavillon (Gallerie-Gebäude):

Hochbedeutende Sammlung älterer Bilder aus dem Besitze eines belgischen Kunstfreundes, sowie mehrere andere Kollektionen aus hiesigem und auswärtigem Privatbesitz,

Werke älterer und neuerer Meister, darunter: Hans Thoma, Gabriel v. Max, Wilh. Kaulbach, Jul. v. Klever, H. Oehmichen, H. Bürgel, Anton Weinberger, A. Flamm, Jungblut, Ludw. v. Rössler, Franz Grässel, Schwabenmajer, A. G. Franke, Gust. Süs, E. Gselschap, Cornizelius, Rosa Bonheur, Reynolds, Turner, Gainsborough, Romney, Constable, Balth. Denner, Seekatz, Simmler, Delacroiy, Ary Scheffer, Fragonard, Murillo, Dirk Bouts, Franz Hals, Teniers, Ostade, Brouwer, Wouvermans, G. Dow, Ruysdael, Nic. Maes, Weeniy, de Heem, Netscher, v. d. Felde, Dujardin, Terborch, v. d. Werf u. v. A.

Ferner eine Anzahl interessanter kunstgewerblicher Gegenstände. Vorbesichtigung nur Samstag, 10. Dez., und Sonntag, 11. Dez., von 10-2 Uhr, im Kunstsalon Vietor. Eint. itt frei!

Kataloge kostenlos zur Verfügung.

Beauftragte Kunsthandlung:

R'sche Kunstanstalt.

Auktionator: Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.)

machts-Geschenke.!!

fauft man am beften gut und billig mit fdriftl. Garantie bei ber Firma Welt-Uhr - Parterre-Uhren-En gros und Detail-Geschäft. Rein Laben

Bultan Frank Uhrmacher, Schwalbacherftr. 37, zwischen Dichelsberg und Mauritiusftr. Tetefon 830. English spoken. Telefon 830. Spezialität: American Watches und Repetitions-

Uhren. Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren. Regulateuren, Wand- und Weckeruhren, Ketten

für Herren und Damen in Gold, Silber, Golddoublé und Nickel. icon v. 4.50 Bit. an, Gold. Derren-Uhr mit Sprungbedel 14 fr. Anere v. 65.00 Mt, an, Derren-Rem.-Hbren Ellb. m. bopp. Goldrand Silb. Dam. Ilbr, bov. " Repetier-Uhr mit Sprungbedel, 14 fr. p 145.00 Mt. an, 9.50 Colb. Damen-libr, 8 fr.

Werkstatt für Reparaturen im Hause wie befannt gut und billig. Feber 1 Mf., Ubr reinigen 1.25 Det., Glas 25 Bf. Hhrichtuffel 5 Bf. Bertgegenftanbe werben in Bablung angenommen. Camtlice Waren find mit ben billigften. feften Breifen berfeben.

Alle Sorten Nusskohlen, Coks und Brikts in Ia Qualitäten

von nur ersten Zechen des Ruhrgebiets; sowie anthracit-Würfel, deutsche, belgische und englische Marken.

August Thomae Nachf.,

Lager: Rheinbahnhof,

jetzt Friedrichstrasse 23,

jetzt Telephon 868.

with. Hirsch entgegengenommen 1426

la Deutsche Ruhr-Anthragittoblen, fowie famtliche andere Roblenforten, Role und Brifets von ben besten Bechen bes Ruhrgebiets, ferner In Brenn und Angundehols empfichlt gu ben billigften Tagespreifen.

A. Schmidt

3nh .: Herm. Baum.

Morinftrafte 28.

Als passende Weihnachtsgesch

Glace-Handschuhe 1 Paar 2 Mk., 3 Paar 5.50 = 1 Paar 2.25 = 3 Paar 6 Mk., 1 Paar 2.50 = 3 Paar 7.50. 1 Paar 3 Mk., 3 Paar 8.50, 1 Paar 6 instee Ziegenleder 3.50, 3 Paar 10 Mk.

Juchten- und venezianische Handschuhe.

Glace, gefüttert, in allen Preislagen. Kinder-Glace in allen Grössen. Ball- u. Gesellschafts-Handschuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-, Wildleder-, Reit- u. Fahr-, Militär-Handschuhe, in grosser Auswahl.

Cravatten, Aparie Neuheiten, in den neuesten Mustern u. Façons zu billig. Preisen. Hosenträger in grösster Kragenschoner, Hemden, Kragen, Manschetten, Cachnez, Taschentücher, Portemonnaies,

Neueste Ledergürtel, Leder-Kragen in reicher Auswahl

Langgasse 17

1487

Handschuhgeschäft. ! Schöne Handschuh-Cartons gratis!



Mein u berehrlichen Runden und ben Mitgliedern bes Rolonial-Bereine erlaube ich mir jum bevorftebenben Weihnachtofefte meine hübichen

Regergruppen, Atrappen, Anallbonbons, Thorner u. Rürnberger Lebfuchen, Balaftina Beine, Gwald-Geft, Schepeler- und Rolonial Cigarren

beftens gu empfehlen.

Fritz Naglo, Itulidies Kolonialhans.

Gr. Burgitrafe 13.



mit Rathenotver Glafern in großer Andwahl gu ben billigften Breifen. Theis. Uhrmader, Marikdrofe

Elfenbein-, Schildpatf-, Celluloid- und Ebenholz-Waren

sowie hille Toilette-Artikel in Silber

findet man in grösster Auswahl

zu den 🕼 billigsten Preisen 😂 bet

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, engl. u. franz. Spezialitäten.

Wiesbaden. Wilhelmstr. 80, Fernsprech. 3007, Frankfurt a. M.,

Kaiserstr. 1. Versand gegen Nachnahme.

Illustrierter Katalog kostenlos.

1593

Gernipredjer 226.

Zurückgesetzte

Mr. 291.

Knaben-Anzüge für das Alter von 8 Jahr. Knaben-Paletots und -Mäntel Jünglings-Anzüge Herren-Paletots, Havelocks u. Mänt., 15 ._

47 Langgasse 47.

Sind Sie vorsichtig in der

Ihres Weinlieferanten! Sie erhalten, trotz des Weingesetzes, mitunter leider noch Ware, die den Namen "Wein" nicht verdient. Kaufen Sie nur in einer solehen Weinhandlung, deren Ruf und Name Ihnen die Gewissheit giebt, nur allerbeste und preiswerte Weine zu erhalten. Solche bietet Ihnen das seit 1878 bestehende

Spezial-Haus für Weine und Spirituosen

H. Ruppel (Inh.: Carl Ruppel), nur Bismarck-Ring 27, im Postgebände. Geründet 1878. — Telefon 3161

	Charles to the last of the court of the cour			
Rhein-Weine.	von 60 Pf. die ³ / ₁ Literflasche an.	Rotwein 66 Pf. 1/1 Liter- fissche.	Bas Medoc Bordeaux, SO Pf. pro Flaschs.	
Cognac, Ia. Qualitat,	Franz. Cognac (ausgezeichnet)	Südweine wie: Portweine, Madeira, Sherry,		
die Literflasche.	3 M.	Malaga etc.	tadell. Qualität, 0.70 Pf. p. Flasche	

beste Ware.



Preise: * *	***	****	*****	Krone	Kronen	Kronen	1 Krone	2 Kroner
1/1-F1. 1.75 2								4
/y-Fl, 1 1.5	0 1,35	1.50	1.70	20	2.70	8.20	1.70	2-20

Käuflich in allen darch Plakate kenntlichen Geschüften. 🖘 Alle II. Liqueure, Punsche, Fruchtsatte, Sudweine.

Man verlange ausdrücklich

Peters Cognac (Bichel-Warke).

weil minderwerthige Nach-ahmungen höheren Nutzens wegen vielleicht angeboten werden.

Willtommene Weihnachtsgeschenke! Eigene Fabrifation!

Damen-Jemben, Sofen, Jacken, Schurgen und Bocke, weiße und bunte gerren - Walche, Normal - Unterkleider in enormer Muswahl und erftannlich billig.

5 Michelsberg 5.

2 Ellenbogengaffe 2.



zu den billigsten Preisen unter Garantie M. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse 4.



eihnach

Brillen, Bincenez, Opernaläfer,



Barometer, Chermometer und Reißzenge unr prima Qualität. Billige Breife.

C. Tremus Nachf., Optifches mechan. Inftitut Neugasse 15.

frifde Anfichlog-Gier. per Echoppen 35 Big. Erifche Knick-Gier, per Gt. 4 Bf. Wilhelm Weber.

Portfir. 17, Sof. Bett-

wärmflaschen

in Binn, Rupfer, emaill. und wer-M. Rossi, Deggergaffe 3.

NB. Mites Binn wird in Rauf und Tauich genommen.

inderlos? Muf mein Berfahren gur Erfallung febufüchtiger Bet-genswünsche erb, ich Deutsch, Reichspatent. Ansführliche Broich. Dit, 1,20. 607/90

R. Oschmann, Son-ftang D 153.

Kohlenbergwerks-Antheile,

95 St on neuem bebent., febr. danceureichen Unternehm, umft. febr boribeilb., abzugeben, Rab. b. Erbeb. b. El. unter Chiffre & S 236.

Parifer. Gummi-Artikel,

Frauenidun, fomie alle Renbeiten in anticonceptionellen Mit-tein sc. in der Parfum. Sandt. von W. Sulzbach. Barenftrage 4.



Flechten, Hautaussehläge, Gefichterote, Ent-gundungen, Ge-ichware, offene Bunbfein, aufge-

iprungene Daut, Froftbenlen Branbtounben se. befeitigt in geeigneten Gallen bie von bervors ragenben Mergten empfohlene

Wenzelsalbe.

Bramfire mir Berbieuffreng, rothe Rreng. u. gr. golb De. baillen. Erfolg burch jablreiche Attefte nachweisbar.

Grhaltlich in ben Apotheten Breis 1 Mart. Biesbaben: Danpt bepot Biftoria-Abothete.

Rpt.: Myrthe 2, Camphor 1,75, auch 1,75, Terpentin 1,05, Beru-Ballam 0,875, Bleimeiß 0,85 Diventi 10, Gett 9,6, Badis 7,7 Rolendi 0,01 gr. 194/128

Sogl. Bor! frei g. Richn. v. 50%, M. 2 coute Rieler Ranch.
Me, ca 45-50 Braibr. u. marinittel 1 Df. Deifarb. 1/4, Bfb. Lachs u. 30 Goldfebalt. Fifderei-Erp. G. Degener, Swinemanbe,

Raifer=Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Quifenplages



Jebe Woche zwei neue Reisen.

Ausgeftellt bom 11. Dezember bis 17, Dezember 1904. Tunis. Gerie II:

Sicilien. Reife bes Dampfere "Augufta Bictoria".

Täglich geöffuet bon morgens 10 bis abends 10 Ubr. 603 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Schuler 15 u 25 Bfg. Albonnement.

Petroleum. Jampen, Brenner, Docite und Enlinder

tauft man am beften in einem Spezialgeichaft. Empfehle foldes unter Garantie.

M. Rolly, Mehgergalle 3, 1718 Magagin für Band. u. Rüchengerate.

wollen fich wieder einige 100 Berfonen jum gemeinfamen Spiel, ber 30 reip. 60 verich. Losnummern (nur 1/1, 1, und 1/4 Lofe) Beitrig Mt. 6.— reip. Mt. 12.— pro Ziehung vereinigen.
Interessenten werben boft. gebeten, fich icon jest an folgende Abresse zu wenden.

Ludwig Götz. Wiesbaden. 3 Jahuftrafie 3.

Die Colonialwaren - Detailgeschäfte "Frantfurter Confum" in der Bellrit., Rero- und Oranienftrage find fofort mit Ginrichtung und Warenvorrathen im gangen ober einzeln günftig gu berfaufen. Mustunft erteilt

Carl Zeiger, Abelheibftr. 16.

Kase-, Butter-, Eier-Specialhaus

G. Maisch Nachf.,

Inh. Friedr. Feubel.

Wiesbaden, Marktstr. 23, Blücherplatz 4, Röderallee 9. empfiehlt

Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaren.

Grosse Auswahl in

Delikatessen sowie in- und ausländischen Käsesorten.

Süssrahmtafelbutter, Landbutter, frische Eier, Westf. Pumpernickel, Scheibenhonig,

gar. reinen Schleuderhonig.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins-Freie Lieferung ins Haus.

Telefon 2816



Brifch eingetroffen : Grine Deringe

Bib. 25 Bi., 5 Bib. Mt. 1.10 Feinfte Sprotten, Bfb. 50 Bfg., 3-Bfb.-Rifte Dt. 1.

Echte Monifend. Bratbiidlinge, Stud 10 Bf., Dugend Dit. 1.10.

Feinsten Lachsaufschnitt, \$fd. Dit. 1.50, 1/4 \$fd. 40 \$f.

Wellritzstr. 33.

Telefon 2234

zu Weihnachten auf sämmtliche vernickelte und versilberte

Geschenkartikel.

erstklassige Fabrikate, mit weisser Alpacca unterlage.

With. Kupke, Marktstr. 29.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei In- und Bertauf bon Saufern, Billen Bauplagen, Bermittelung von Sopothefen u.f. m.

Gine mit all. Comf. ausgest. herrschafts-Biffa, birett an ben Auranlagen, mit 12 bis 15 Bimmern, Ruche, Dienerschaftszim., Bab, schönem Garten für 125 000 Mt. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, Helmundftr. 53, 1. St.
Eine febr schöne comfortable Herrschafts-Billa mit 10 bis
12 Zim, Küche, Bab, Balton n. f. w., großem Zier- und Obstgarten, wo auch Stall gebaut werden kann, Rabe Sonnenbergerftraße, für 112 000 Mt. zu vert. durch

Benge, sur 112 000 Wet. 311 vert. verch

3. & G. Firmenich, Dellmundstr. 53, 1 St.
Eine sehr schie Derrschaftes-Villa, auch für Pensionszwecke geeignet, in der Nähe des Kurgarbens mit 14 Jimmern, Bügelzimmer, Küche, Mans., großen Kellern, eletir. Licht u. f. w. wegzugsbalber sar 105 000 Mf., sowie eine Pensions-Villa, Rähe des Kochbrunners, mit ca. 23 Jimmern u. s. w. incl. Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt., zu derfaufen durch bertaufen burch

3. & C. Firmenich Bellmunbftr. 53, 1. St. Gine Billa, Biebricherftrage, mit 7 gimmern, Ruche, Speife-ner, Bab, Balton, fconem Coutr., Garten u. f. w. fur 50 000 ERt. gu vertaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Eine Angahl Benftons- und herrschafts-Billen in ben versichiebenen Stadts und Preislagen, sowie versch, prachtt. Billen mit großen Garten, im Rheingau, fur 30 und 45 000 Mt. gu berfaufen burch

3. & G. Firmenich Bellmundftr, 53, 1. St. Ein prachte. Saus, Sobenlage, mit 8. u. 4.8immerwohnungen, alle auf langere Jahre vermietet, für 90 000 Mt., mit einem Reinüberschus von 1000 Mt., ju vert. burch

Berichiedene Saufer in ber Gradt, wo Laben gebrochen und eine, mo Sinterbaus gebaut werden tann, von 95 bis 185 000 DRt, gu bertaufen burch

3. & G. Firmenich, Gellmunbfir, 53, 1. St. Ein febr fcones Sans mit gutgebender Reftauration, im Rurviertel, frantbeitshalber far 166 000 Mt., fomie ein prachtb. Saus mit Birticaft unbBaben, 3. u. 4-Bimmermobnungen, Maing, mit jabrlicher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Mt. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Ein noch neues rentrailes haus mit 3. und 2.3immer. mungen, Il. Werffatt und Torfabrt fur 86 000 Mt., ein Bodnungen, il. Werffatt und Torfahrt für 86 000 Mt., ein rentables Haus, west. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Wohn-ungen für 116 000 Mt. und ein Haus, sidt. Stadtteil, mit 3- und 4-Zimmer-Bodnungen, his. 3- n. 2-Zimmer-Wohnungen, sidt 185 000 Mt. mit einem Reinüberschuß von 2000 Mt., sowie eine Angahl rentabler Häuser mit und ohne Laden und Wersch. für 96, 112, 134 000 Mt. u. j. w. zu vert. durch I. S. S. G. Firmenich Helmunder. 53, 1. St. In Schierstein versch. Häuser mit Gärten und 3-Jimmer-Wohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mt., sowie in Eltwuse ein Haus mit II. Garten für 11 000 Mt. und zwei wentere mit größeren Gärten für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. zu verkausen burch

faufen burd

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Billa, Bobenlage, 12 Bimmer, Gas und elettr. Bicht, fconer Barten, gum Breife bon 110.000 DRt.,

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, iconer Barren, Salte-ftelle ber eleftr. Bahn und in Rage bes Balbes, jum Preife von 65,000 2011. Billa, Emferfte., 19 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten,

jum Preife von 85,000 Dit., Bilh. Schiffler, Johnfrage 86.

Sochfeine Billa, Beetbobenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Rengeit eingerichtet und fchonen Garten, 2Bilb. Schuffer. Jahnftr. 36.

Rentables, hodieines Stagenhaus mit 6-Bim. Bobn., Ber-und hintergarten, Ribesbeimerftr., auch wird Ader-Grundfind in Bablung genommen.

Mentables Dans, Bismardring, 6-Bim. Wohn, Laben, Torfabrt, großer Hofraum, Lagerraume, fur Beinbanblung ober
jedes größere Geschäft geeignet, große Keller vorhanden,
Beith Schüfter, Jahnftr, 36.
Mentables Dans, Yorskr., 2- u. 3-Jimmer-Wohn, Torsabrt,
Wertstatt, welches einen lieberich, von 1700 KM frei rentiert,

Bilh. Chüftler. Jabnftrage 36.

Beichaftebane, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laben, prima

Lage, für febes größere Geichaft paffenb, Billa. Echafiler, Jahnftr. 88. Rentables Gtagenhans, 5.Bimmer-Bohnungen, Philippeberg-frage, befonders fur Beamte und Bebrer, auch fur ein Benfionat paff., gu bem bill. Preife pon 56,000 Dit., Un-

zahlung 5-6000 Wi., Bilb. Chüftler, Johnftr. 36, Rentables Ctagenhaus, obere Abelbeibfte, 5-3im.-Bobn., Bor- u. hintergarten, zu bem bill. Breife von 70,000 Mt. Wilh. Schuffler, Jabuftrage 38,

Sadfeines Gragenhaus, am neuen Bentral-Babnhof, welches für hotel Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bedingungen

Rapitalien auf erfte und gute gweite Dupothet werben fiets 7264

29ilb. Schufter, Jahnftrage 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. – Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. – Kunst-und Antikenhandlung. – Tel. 2880

Bu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambactal), 9 bis 12 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Barten, Bentralbeijung berrichafts- und Dienerichaftstreppe, eleftr. Licht, icone Fernicht, por ber Billa icone Anlage, event auch zu vermieten, event.

mit Stollung.

Villa Freseniusstrasse 27. 12 bis 15 Zimmer, auch für 2 Jamilien bewohndar, mit vielem Komfort, Zentralbeigung, elektr. Licht ic., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse I. 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erfer u. Bastons, elektr. Licht, begneum Berbindung, schöne gesunde Lage ic.

Villa Schützenstrasse Ia, 6—8 Zim., elektr. Licht, Zentralbeigung, bochsin ausgestattet, in schöner Lage ic.

Villa Schützenstrasse 3a, 6—8 Zim., schöne Ausschei, in gesunder, freier Lage, elektr. Licht ic., sehr schöne Ausscheit, im gesunder, freier Lage, elektr. Licht ic., sehr schöne Ausscheitung, m. Gorten. m. Warten

Musfattung, m. Gotten.

Villa Schlitzenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.Wohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babezimmer,
herrichafts. u. Rebentreppe u. Rlofets, ganz bermietet, fehr ren-

Villa Schützenstrasse 5 (Giagenb.), 48 Ruthen

Garten, febr rentabel, Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an halteftelle ber elettr. Babn fur IRt. 30,000.

Wegen Beficht., Beding. zc. Schubenftr. 3, B.



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfdrift. Buchfabrung (einf., boppelte, u. amerifan.) Correspondeng. Raufman. Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent-Rechnen), Bechfellebr., Rontorfunde, Stenographie. Mafchinenfdreiben Brunblidje Ausbildung. Rajder und ficherer Erfolg. Zaged. und Abend Sturfe.

NB. Reneinrichtung von Geschäftebuchern, unter Berudsichtigung ber Steuer-Selbfteinschagung, werden bistret ansgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Kaufmann, langi, Fachlebt, a größ, Lehr-Infit Luisenplan In, Parterre u. II. St.

Sehr-Junitut für Damen-Schneiderei u. Dub

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiden und Anfer igen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfütig erteilt. Die Damen fertigen the einenen Coffume an, welche bei einiger Aufmertfamfeit tabellos werd n. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge fonnen burd gabirei ,: Chillerinnen nachgewiesen werben.

Bus-Rurius " gur grundliden Ausbildung. Material gratis. Sprechftunben von 9-12 und von 3-6. Anmeibungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Et.

Alfademische Zuschneide-Schule

von Frt. J. Stein, Babnhofftt. 6, Sit. 2, im Adrian'ichen Saufe Erfte, altefte n. preistw. Fachichule am Blage f. d fammt. Tamen und Kindergard., Bertiner, Wiener, Engl. und Bariler Schnitte. Leicht faßl. Methode. Borgügl., praft Unterr. Gründl, Ausbildung f. Schneiberinnen n. Directtr. Schül. Aufn. tägl. Coft. w. gngeschn. und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Hutter und Anpe. 1.25. Rodich, 75 Pf bis 1 Mt. Buften Bertauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. Bon jest ab an Samkagen Butten zum Einfaufspreis. 5321

atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

General=Unzeiger. für Rürnberg-Fürth Correjpondent von und für Deutichland.

Unparteiifches Organ für Jedermann.

Gratis-Bochenbeilage : "Am banslichen Berb". Gratis-Monatsbeilage : "Baber, Lanb. und Forftwirt."

Täglich 12-34 Ceiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff.

Voftabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich.

Muflage : iiber a. 51,000

Exemplare.

Birliamites u. größtes Infertione=Organ im gangen nörblichen Babern.

Angeigenpreife: 20 Pfg. 60 Pfg. im Inferatentheil im Reflametheil.

Beilagen für bie Gefammt-Buflage 170 .- DR. Berlangen Gie Brobe-Rummern.



Berliner Menefte Madricten.

24. Jahrgang

Bollen Gie eine große politifche Tageszeitung lefen, Die gur Beit eine ber beliebteften und gelejenften ift und mit im Ruje fiebt, bie

Lieblingszeitung der gebildeten Stande gu fein fo abonnieren Gie bie taglich 2 mal erfdeinenben

Berliner Meueften Nadzrichten

mit ihren 6 Gratisbeilagen: Denticher Dausfreund, 1 3. Mobe n. Sandarbeit

- illuftr. Sonntagebeilage von 16 Seiten mit Romanen, Rovellen und einer Spiel-Ratfelede für bie Familie.
- Land. und Daugwitt-fchaft, Bellage f. pruftifche Ratfchläge.
- Mongtebeilage mit etma 80 Abbilbungen u. Schninmufferbogen.
- 4. Berlofungeblatt für Bertpapiere.
- 5. Commer-Rurebuch und 6. Wanbfalenber.

Abonnementspreis: 5,50 mr. vierteljabrlich

3m Feuilleton ber Berliner Reueften Rachrichten erfcheint im erften Quartal 1905 ale Erftabbrud ber neuefte Moman bes befannten und gern gelefenen Romanciers

Arthur Bapp "Anf dem Rampiplat des Lebens".

Berlangen Gie Probenummern umfonft u. portofrei pon ber

Saupterpedition der Berliner Reneften Rachrichten. Berlin SW. 11, Roniggraper Strafe 41/42

Gebrauchte Mobel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläife

fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Cafe und gute Begablung.

Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 2018

Bettfedern

Wiesbadener Beitfedernhaus, Manergaffe 15,

mit neuefter Dampf. Bettfebern-Reinigungsmafdine gereinigt. Tobten- und Rraufenbetten werben nicht augenommen Bardent. Geberleinen billigft. 29

Von dem neuen Güterbahnhofe übernimmt bas Musfahren bon Waggons jeber Art,

gu billigen Breifen Karl Güttler, Dotheimerftraße 103, gegenüber bem Guterbahnhofe. Telefon 2196

Much tonnen bafelbit Lagerraume vermietet werben. Hur 80 Pf. monatlid

2 Mk. 40 Pf. vierteljährlich

toftet bei allen Boftanftalten des Deutschen Reiches ein Abonnement tägli ch zwimal morgens u. abends auf bie tägli ch zwimal morgens u. abends ericheinenbe

Berliner Bolks-Zeitung

mit reichilluftriertem Countagoblatt. = Chefrebaftenr; Rari Bollrath.

Diefe jest in ihrem 52. Jahrgange ericheinenbe alts bewahrte Borfampferin für Freiheit und Recht bietet trop bes billigen Breifes in Beging auf Gebiegenheit und Reichhaltigleit alles bas, mas ein

gutes Volksblatt im wahren Sinne des Wortes enthalten muß.

Intereffante Beitartifel, Moberne Beltanichauung. Schnelle und juverlaffige Berichterfiattung über alles Wiffendwerte. - Unabbungiger und ausführt. Sanbelsteil. - Theater, Mufit, Runft, Biffenichaft, Technit.

Intereffante Romane erfter Untoren. 3m nachften Quartal ericheint bas neuefte Wert bes beliebten Dramatifere und Romanfdriftftellere

Richard Skowronnek "Die beiden Wildtauben."

Brobe-Rummern unentgeltlich bon ber unterzeichneten Expedition der Berliner Volks-Beilung Berlin SW. 19, Berufalemer Strafe 46/49.

Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26.

reib Feib Kolver Uederanfloengung redem Gerdusch drabisen tausche, Ard oder Leben ertoariend von der Antwort des Suche halters!

Hmis



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biedbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biedbaben. - Gefcaftsftelle: Manritineftrage 8.

Nr. 291.

Dienftag, ben 13. Dezember 1904.

19. Jahrgane.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Bei ber am 2. b. Dits. erfolgten 14. Berlofung betinfs Ridgahlung auf die anfangs 4%, jest 31/2%ige Stadtanleihe Buchftabe A bom 1. Juli 1891 bon 2340 000 MR. find folgende Rummern gezogen worben : Buchftabe A. I. & 200 M. Rr. 26. 64. 162. 263. 813. 869

Buchftabe A. II. à 200 M. Rr. 3, 87, 79, 145, 182, 210, 249, 281, 827, 353, 362, 439, 502, 581, 591, 671, 717, 772, 818 u, 899.

Buchftabe A. III. à 1000 M. Rr. 6, 75, 117, 179, 260, 810, 361, 430, 472, 498, 563, 584, 617, 704, 707, 756, 814, 815, 838, 852, 893, 920, 931, 932, 939, 953, 956, 987, 1081, 1068, 1083, 1124, 1144, 1148 u, 1187, Suchftabe A. IV. à 2000 M. Rr. 40, 85, 162, 211 u, 248,

Dieje Unleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1905 gefündigt und es findet von ba ab eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr fiatt.

Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber hiefigen Stadthauptfaffe, bei ber Roniglichen Geehand. lung (Breufifden Ctaatsbant) gu Berlin oder bei ber

Dresdener Bant zu Berlin und zu Frantfurt a. DR. Durch freihandigen Rudfauf bon Unleihescheinen find meitere 2000 DR. gerilgt worden.

Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlojung gefommen :

Jum 1. Juli 1904:

Buchftabe A. II. Rr. 628, 669 u. 701 über je 500 M. A. III. Rr. 1012, 1015, 1050, 1053, 1072, 1091. 1106 u. 1198 über je 1000 DR. A. IV. Mr. 186 aber 2000 DR.

Biesbaben, ben 7. Dezember 1904.

1498

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Bei ber am 2. b. Dits. erfolgten 18. Berlofung behufs Madjahlung auf die 31/20/0ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 Mt. wurden folgende

Rummern gezogen:

Buchtabe T. à 200 M. Rr. 26, 55, 96, 189, 211, 254, 311

327, 370, 445, 448 und 488,

Buchtabe U. à 500 M. Rr. 4, 37, 43, 83, 88, 112, 156,

181, 204, 247, 259, 299, 340, 367, 393, 408, 409, 430,

481, 492, 548, 586, 679 und 765,

Buchtabe V. à 1000 M. Rr. 6, 18, 60, 79, 148, 192, 248,

293, 310, 347, 419, 500, 528, 583, 623, 670, 719, 752,

782, 808, 847 und 867.

Buchtabe W. à 2000 M. Rr. 17, 61, 87, 123, 178 und

193,

Diefe Unleiheicheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1905 gefündigt und es findet von ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Ritdjahlung erfolgt nach Bahl ber Inhaber bei ber Stadthauptfaffe bier ober bei ber Deutschen Bereinsbant zu Frankfurt a. M.

Biesbaden, ben 7. Dezember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bei ber am 2. d. Dite. erfolgten 21. Berlofung behufe antung auf die anfangs 40/00, jeht 31/20/0ige Stadtanleibe bom 15. Anguft 1883 von 3 088 200 Dt. find folgende Rummern gezogen worden:

Bunftabe P. & 200 M. Nr. 11. 33. 54 80. 107. 140. 141. 170. 204 231, 284, 306, 341, 350, 417, 458, 514, 548, 581, 618, 684, 766 unb 808.

Sudfiabe Q. A 500 2R. 92r. 8, 29, 102, 139, 166, 198, 242, 268, 312, 332, 370, 409, 469, 504, 551, 619, 639, 700, 830, unb 884.

8:0 und 884.

Buchftabe R. à 1000 M. Nr. 15. 44. 80. 104. 144. 155. 164.

213. 224. 259. 291. 315. 336. 372. 403. 444. 466. 554.

605. 606. 632. 706. 801. 843. 881. 1036 u. 1209.

Buchftabe S. à 2000 M. Nr. 40. 79. 124. 186. 218. 246.

298. 302. 339. 392. 429 und 472.

Diefe Unleihescheine werben hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Juli 1905 gefündigt und es findet son ba an

eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr ftatt. Die Rudgahlung erfolgt nach Bahl der Inhaber bei ber Stadthauptfaffe bahier, bei bem Banthaufe S. Bleichroder bu Berlin ober bei ber Biliale ber Bant für Sanbel und Induftrie gu Frankfurt a. DR.

Mus früheren Berlofungen find noch nicht gur Ginlofung

gefommen:

Buchftabe P. Rr. 9. 148. 208. 336. 434 und 611 fiber je 200 MR. Biesbaden, ben 7. Dezember 1904.

Der Magiftrat. 2 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandfrage Mr. 6 werden bon jest ab Bajde, Baums und Rofen

Pfable geliefert. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer Rr. 13, Bormittags swiften 9-1 und Rachmittage zwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magifirat. - Armen-Berwaltung.

Venjahrswunsch-Ablösungsfarten.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnis, daß auch in Diefem Jahre Renjahremunich Ablojungetarten feitens der Stadt ausgegeben merden. Wer eine folche Rarte erwirbt, giebt badurch zu ertennen, daß er auf diese Beije feine Gludwiiniche darbringt und ebenfo feinerfeits auf B fuche ober Rartenfendungen verzichtet.

Rurg bor Reujahr werden bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe der Nummern ber geloften Rarten veröffentlicht. Spater wird burch öffentliche Befanntmadjung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifepung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen, Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen Rathaus, Zimmer Rr. 13, jowie bei den Berren:

Raufmann G. Mert, Bilbelmitrage 18, Raufmann Moebus, Taunusfirage 25, Raufmann Roth, Wilhelmftrage 54, Raufmann Unverzagt, Langgaffe 30 und Minguft Momberger, Solge und Rohlenhandlung, Morisftrage 7,

gegen Entrichtung bon minbeftens 2 Det. für bas Stuf in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch diefes Jahr vollständig gu mohl-

tätigen Bweden Bermenbung finden. Schlieglich wird noch bemerlt, daß mit ber Beröffent lichung ber Ramen fcon mit bem 23. Dezember er. begonnen und das Sanptverzeichnis bereits am 31. Dezember er. beröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 4. Dezember 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Polizei-Berordnung

betreffend bie Berbringung ber Leichen in bie Leichenhalle bes frabtischen Friedhofs.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung dem 20. September 1867 über die Polizei-Berwaltung in den neuerwordenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Geschehes über die allgemeine Landesverwaltung dem 30. Juli 1883 wird mit Bustimmung des Mogistrats für den Umfang des Polizeibezirfs der Stadt Wiesdaden solgende Polizeiberordnung

Die Leichen sämmtlicher in Wiesbaben verstorbener Berso-nen sind spätestens innerhalb 24 Stunden nach dem Tode mittels eines städtischen Leichenwagens in die Leichenhalle des ftädtischen Friebhofs gu berbringen.

Abweichend von biefer Bestimmung wird ber ifraelitischen Rultusgemeinbe bie Befugnig eingeraumt, die Leichen verftorbener Ifraeliten innerhalb ber gleichen Frift in bie Leichenhalle bes ifraelitischen Friedhofs verbringen gu loffen. Falls jeboch bie Räumlickeiten baselbst nicht ausreichen, muß auch bon ber israelitischen Kultusgemeinde die Leichenhalle des städtischen Friedhoses zur Unterbringung der Leichen bewurt werden.

Gin langers Belaffen ber Leichen in Bobnbaufern ift nur bann gestattet, wenn bon einem approbirten Arste burch ein, ber Polizeibireftion umgehenb einzureichenbes Attest bescheinigt wird, bag gefundbeitliche Bebenten nicht im Wege fieben.

Solde Musnobmen (§ 2) find ungulöffig, wenn a) ber Tob ein einer ber in § 1 ber Regierungspoligeiverorbnung bom 3. am einer der in § 1 der Regierungspolizewerordnung dom 3. Juli 1899 (Regierungsamisblatt, Seite 212) bezeichneten Krant-heiken, nämlich: Cholera, Poden, Fledthphus, Rüdfallfieder, Unterleibsthphus (gaftrisches Fieder, Schleimfieder, Nervensie-ber, Typhoid), Wasern, Scharlach, Diphterie, Kindbettsieder, Ruhr, Genickfiarre, Körnerkrankbeit der Augen, Milzbrand, Roh und Tridinofe erfolgt ift ober b) bie Leiche fich in einem Sotel, einer Benfion, Derberge, Schlafftelle, ober bergleichen befinbet § 4.

Rur in ben gallen, in benen auf Grund bes § 2 916, 2*) ber Boligeiberordnung bom 4. Geptember 1901, betreffent bie oblinatorische Leichenschau, eine unverzügliche Anzeige an bie Boli-geibireftion erstattet werben muß, ift die Berbringung ber Leichen in die Leichenhalle bes ftabtischen Friedhofes bis nach Erteilung ber polizeilichen Erlaubnis zu verschieben.

Buwiberhandlungen gegen biefe Boligeiberorbnung werben mit Gelbftrafe bis u 30 & an beren Stelle im Richtbeitreibungsfalle entsprechende Saft tritt, geahnbet.

*) Anmerfung: Diefe Bestimmung lautet: Ergibt fich bei ber arzilichen Leichenschau, bag ber Tob unter Umftanben erfolgt ift, bie auf eine Einwirfung bes Berftorbenen felbft ober eines anberen ober auf eine gewaltsame Tobesurfache ichliegen loffen, bann ift ber Argt, falls amtliche Ermittelungen nicht bereits im Gonge find, verpflichtet, biervon ber Polizeibireftion unbergüglich Mitteilung gu machen.

Dieje Bolizei-Berordnung tritt am 1. August 1904 in Graft. Wiesbaben, 27. Juni 1904.

Der Boligei - Brufibent: gez. b. Gdend.

Birb wieberholt veröffentlicht.

Der Magifirat

Befanntmachung.

Berfteigerung von Banplagen im Rerotal.

Donnerstag, ben 15. Dezember b. 38., por-mittage 11 Uhr, follen zwei ber Stadtgemeinbe Wiedbaden gehörige Bamplage im Rerotal, nathft ber Beaufite, und zwar 10 ar 64,75 qm und 18 ar 65,50 qm, in bem Rathaufe, Bimmer Rr. 42, öffentlich meiftbietenb verstelgert werben.

Bemerft wird, baf Gebote unter Dif. 1200 für eine Rute (= 4800 Mt. für ein ar) nicht augenommen werben.

Die Bedingungen und eine jugeborige Beichnung tonnen Bimmer Rr. 44 im Rathaufe mabrend ber Bormittags. bienfritunden eingesehen werben.

Biesbaden, den 28. Dobember 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

Unter ben hiefigen Geichaftsinhabern ift vielfach bie Unficht vertreten, bag mabrend ber Sauptgottesbienfiftunden an Conns und Geiertagen (91/2 bis 111/2 Uhr vormittags) nur die Schaufenfter, nicht aber auch die augerhalb ber eigentlichen Babenraume und fonftwie angebrachten Schan-faften ju berhangen feien. Diefe Muffaffung ift eine

Die hier in Frage fommenbe Borfdrift ber Boligeis Berordnung bom 23. Geptember 1896 betreffend bie außere Beilighaltung ber Conn- und Geierrage bejagt allgemein, baß "bie Schaufenfter" mabrend bes hauptgottesbienftes geraumt oder berhangt fein muffen. Bu den Schaufenftern, in der weiteren, bem Ginne obiger Berordnung entsprechenden Ausdehnung, find aber nicht nur die Schanfenfter im engeren Ginne, b. b. bie gum Labenlotale geborigen Schauraume, fondern auch die an ben Augenwanden und in anderer Beife angebrachten Schanfaften ju rechnen, eine Muslegung, Die auch burch bas Urreil bes hochften Berichts. hofes in Breugen, Des Rammergerichts, bom 7. Juni 1900 beftatigt worben ift.

In Berfolg beffen erfuche ich hierburch bie intereffierten Beichafteinhaber, die gegebene Boridrift nach bem begeich. neten Befichtepuntte gu beachten, bemerte jeboch, bag ich bie genaue Durchtührung berfelben aus Billigfeitegrlinden erft bom 1. Januar bes nachften Jahres ab bandhaben merbe.

Biesbaben, ben 23. Dovember 1904.

Der Boligei-Brafibent : bon Schend.

Birb beröffentlicht. 1332

Der Magiftrat.

Bei ber Bermaltung ber ftadt. Baffer. Gas. und Gleftr. Werte gu Wiesbaden ift bie Stelle eines Rorrefpondenten gu befegen. Das Anfangegehalt beträgt 2000 Mt. fleigend alle

Jahre um 200 DRf. tis jum Bechfibetrag bon 4200 Det. Benftonsberechtigung ift mit ber Etille nicht berbunden, doch fann diefelbe nach Ablauf bon 2 Jahren bem Stelleninhaber bon bem Magiftrat nach Daggabe ber dies. begfiglichen Bestimmungen befonbere verlieben werben. höheres Unfangogehalt fann befonbers geeigneten Bewerbern bewilligt werden. Die Anftellung erfolgt vorerft 1 Jahr auf Brobe mit

3monatlicher Randigung.

Bewerber im Alter bon ca. 28 Jahren, welche eine abnliche Stelle bereits befleidet haben und Gemandheit in tednijder und faufmannifder Korrefpondeng, befonders im felbstfiandigen Entwerfen bon Briefen haben, wollen ibr Gesuch unter Beifügung des Lebenslaufes und der Beugnis abschriften bis gum 31. Dezember 1904 an den Unterzeichneten einreichen.

Biesbaden, ben 8. Dezember 1904.

Der Direftor.

Befanntmadung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugundeholg.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mt. 2.40. Gemischtes Mugunbeholz, geschnitten und gespalten, per Centner Dt. 2.-

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Rahmittags gwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wicebaden, ben 28. Sept. 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fruchtmartt beginnt mabrent ber Biniermonate (Ottober bis einschließlich Marg) um 10 Uhr Bormittags. Biesbaben, ben 14. Ceptember 1904.

Ctabt. Aftgife Almt.

Berbingung.

Die Lieferung bon 10,000 lfd. m Granit-Borbfteine, Brofil 21/30, für die Bauberwaltung ber Stadt Bies. baben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53 eingesehen, auch von dort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Ginsenbung von 1 Morf (nicht in Briefmarten) und zwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "Angebot auf Lieferung von Granit-Bordfteinen" verfebene Ange-

bote find fpateftene bis

Camftag, ben 7. Januar 1905, vormittage 12 Uhr,

bierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berückfichtigt.

Buichlagefrift: 6 Bochen. Biesbaden, den 10. Dezember 1904.

1762 Stadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

Berdingung.

Die Ausführung der Schmiebearbeiten fur ben IIm. und Erweiterungeban ber Gewerbeichnle an der Germanuftrage bierfelbft foll im Bege ber öffente lichen Musichreibung verbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabe rend ber Bormittagsbienfiftunden beim Stadtbauamt, Friedrichftrage Do. 15, Bimmer Do. 9, eingejeben, Angebotsunterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch bon dort und zwar bis 16. Dezember d. 38. bezogen werden. Berichloffene und mit der Auffdrift "S. A. 135",

verfebene Angebote find ipateftens bis

Camftag, ben 17. Dezember 1904, vormittage 10 lihr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berad. fichtigt.

Buichlagsfrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 6. Dezember 1904. 1422 Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer etwa 106 Ifb. m langen gemanerten Bring. Ranalftrede bes Brofile 210/150 zm nebft einer etwa 110 lib. m laugen gugeifernen Spulwafferleitung bou 225 mm I. 23. in ber Blücherftraße, bon ber Rettelbedftrage bie gur Lothringeritrage einfall. ber bagu gehörigen Spezialbauten, follen im Bege ber öffents liden Ausschreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berbingungounterlagen und Beich= nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunben im Rathaufe, Bimmer Dr. 57, eingefehen, die Berdingungsuntertagen ausschließlich Zeichnungen auch von bort gegen Baarzahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 Mt.

50 Big. bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 20. Dezember 1904 vormittage 11 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Wiesbaden, ben 6. Dezember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranglisationsmejen.

Befannimadung

Bei Bergebung frabtifder Bauarbeiten haben wir bie Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert barauf legen, Gelegenheit gur Bereiligung an. ben Berbingungen ju geben. Rachbem uns burch Bermittelung ber Innungsvorftande biejenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, welche gut ftabtifden Arbeiten berangezogen gu werden munichen, fordern wir hierdurch alle bier anfaffigen ber Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenben, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Liefer-ungen für bas Stadtbauamt zu bewerben, auf, uns bies bis jum 20. Dezember b. 36. fdriftlich mitgnteilen, 38

Das Ctabtbauamt.

Befanntmadjung.

Nachbem bas Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, bag unter "Bleifch" im Ginne bes Reichsgejeges vom 27. Mai 1885 auch Bilbbret unb Geflügel au verfteben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländifches Bilbbret und Geflügel Befreiung von ber Afgije gu gewähren, wenn auch ber gollausländijde Uriprung und die fiattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Atzifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei der Atziseerhebung vom 15. Juli 1. 30. ab zu verfahren Wiesbaden, den 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

Befannimadjung.

In ber Erledigung ber Baugefuche find wieberhol. Bergogerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in bygienijder Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um dies fur bie Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Untrag ber Betheiligten fiber bie Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauaut. Befanntmachung.



Die Branddireftion.

Befanntmachung.

Um Brrium ju vermeiben, bringen wir hierburch gur öffentlichen Renntniß, bag das Sotel jum "Schütenhof" wegen Renovirung für den Sotelbetrieb vom 1. Oftober b. 38. bis 1. April n. Jahres geichloffen bleibt. Der Badehausbetrieb bagegen vor wie nach geöffnet ift. Die Salle bor ben Babern, welche fonft mahrenb bes Binters als Restaurationslotal benutt worden ift, fteht ben Babegaften gum vorübergebenben Aufenthalt und Ausruhen in Diefem Winter gur Berfügung.

Etabt. Rranten- u. Babehaneverwaltung.

Am Montag, den 19. Dezember d. 38., bor-mittage 10 Uhr, wird infolge Abbruchs bes alten Baichhaufes

ein eiferner Keffel nebit Routen,

im Besamtgewicht von ca. 1450 Rig., auf bem Terrain bes Rrantenhaufes öffentlich meiftbietend berfteigert. Städtifche Rrantenhaus. Bermaltung.

Befauntmachung.

Um eine regere Benutung der ftadtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen. Es follen erhoben werden:

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungstlaffe = 12,- Dit. , 2. = 7.50 11 9

. , 3. bei normaler Benutung des Fuhrwerts bis gu 11/2 Stunden, gerechnet vom Anjpannen bis jum Ausipannen. Gine langere Inansprudnahme des Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DRf. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperional wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Dit., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Dt. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rranfenwagen fteben auf bem Terrain bes ftabtifchen Kranfenhaufes und erfolgt ihre Benutung burch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung

Wiesbaden, den 27. Juni 1903.

Stadt. Kranfenhaus-Bermaltung.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Lungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Untersuchung und Beratung, Ginweisung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfe ac.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stabt. Rranfenhans Bermaltung.

Betanntmachung.

Die auf bem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichteiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und gu diefem Bwed im Binter auf ftadtifche Roften nach Bedarf geheigt; Die gart. nerifche und fonftige Musichmudung der Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftandigen Friedhofeauffeher anzumelben, welcher alsbann bafür jorgt, bag dieje aur bestimmten Beit für ben Traneraft frei ift.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1904.

Die Friedhofe-Deputation.

Befanntmachung.

Beibliche Berjonen, welche die Fiftrung bes Sanshalts bei armen Familien während der Rrantheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Mr. 14, alebald zu melben.

Wiesbaden, ben 27. Juni 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befauntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sol-len kinstig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung be-gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden foll, freigelegt, mit Rangl-, Baffer- und Gasleitung fowie in feiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befeftigung ber Fahrbabn-Oberfläche (Geftiid) im Unfclus an eine bereits beitebende Strage verfeben ift.

Die Bauintereffenten werden bierauf ausbrudlich auf-mertfam gemacht mit dem Bemerten, daß diefes Berfahren bom 1. Oftober ds. 35. ab ftreng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend embfohlen, daß die Intereffenten mog-lichft frühzeitig ihre Unträge auf ben Ausbau ber Bufahrtftragen bem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900. Das Stabtbauamt.

Nichtantlicher Theil.

Sonnenberg.

Belannimadung.

Infolge Ablebens bes feitherigen Inhabers ift bie Boligeifergeautenftelle bier gum 1. Januar 1905 gu

Das Grundgehalt beträgt 1000 Mf. und 100 Mg Rleibergelb, unbeftimmte Rebeneinnahmen etwa 200 MR.

Bewerber muß forperlich ruftig und ichreibgewand

Meldungen mit beglaubigten Beugnigabichriften, Befunde beitsichein, fowie felbitgeichriebenem Lebenslauf, eventuell Bibilberforgungeichein, find ichleunigft eingureichen.

Connenberg b. Biesbaben, ben 7. Dezember 1904. Der Burgermeifter: Gd mibt.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 16. b. Dite., Mittage 12 Ilbr tommen im hiefigen Gemeindezimmer an Begebau-Arbeiter gur Bergebung: Die Lieferung von 36 ebm Bajaltpflafter freine, 54 chm Rheinfand und herfiellung von 216 am Rinnenpflafter.

Drlen, ben 8. Dezember 1904.

Birth, Burgermeifter.

in iel Gierra Of Spect Boto Del

Bei bod Ung

2 Res

Roll Sim beigun berm. Friede Gaute, friede. Bu bei Blab. 1 Phill Biod.

Stantian Strantian St. de Butterfall

Bekannimachung.

Die am 2. Januar 1905 fälligen Binofdeine bon Schuldverichreibungen ber Raffauifden Landesbant werden bom 16. d. Dits ab bei unferer Saupe faffe dahier eingelöft.

Biesbaben, ben 3. Dezember 1904.

Direttion ber Raffanifchen Landesbant. Rlau.

Weihmachtsbitte ber Augenheilanftalt für Arme.

In biefen Tagen, wo die driftliche Liebe fo gern gibt, well fie fo viel empfangt, wendet fich auch die Augenheilanftalt an ibre Freunde und Boblibater mit ber berglichen Bitte, jum tommenben Beihnachtsfest ihrer armen Augenkranten freundlich geben-fen zu wollen. Die Anstalt gewährt allen anbemittelten Augen-franten unentgeltliche arztliche Huffe, vielen unter ihnen billige aum Theil auch freie Berpflegung. Der Reubau ber Unftalt erforbert nicht wur alle verfügbaren Mittel, sondern machte eine Unleihe bon 100 000 & nothwendig.

Bir richten beshalb an bilfsbereite gergen bie Bitte, un burch freundliche Gaben gu ermöglichen, mit unferen franker Rinbern und Erwachsenen ein frobliches Beihnachtsfeft gu feern. Gaben jeber Art, über beren Empfang öffentlich quimin wirb, nehmen entgegen ber Berwalter Schminke in ber Anftall Glifabethenftrage 9, ber Berlag bes "Bicsbabener Tagblais" fowie bie unterzeichneten Mitglieber ber Bermaltungs-Rommi

Bilhelmi, Oberfileutnant a. D., Biftoriaftr. 9, Dr. S. Pages ftecher, Professor, Rapellenstraße 34, Fr. Bergmann, Berlagt-buchbandler u. Stadtverorbneter, Schwalbacherstr. 20, Stumps. Dber-Regierungsrath a. D., Rheinstraße 71, Balentiner, Rosful a. D., Rerochal 2

Große Versteigetung von Damenkleiderftoffen.

3m Auftrage ber Firma A. Sehwarz verfteigere in megen Alufaabe nachbenannter Artifel eine großt Barthie berfelben am Mittwoch, ben 14. u. Donnerflag Den 15. Dezember er., jeweils Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Ber fteigerungsfaale

No. 7 Edwalbacherstr. No. 7

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung.

Es fommen gum Musgebot :

wollene Aleiderstoffe für Binter und Commt, jowie Bafchftoffe, barunter die eleganteften Organdy, Catin, Monffeline u. Boile pp. Cammtliche Gegenftanbe eignen fich augerft vortheilbalt für ben Weihnachtseinfauf.

With Helfrich.

Auctionator u. Tagator. - Schwalbadjerftrage

Breunholzverfauf. Die Raturalberpflegungeftation berfauft ben beute d

Befidnigung am Tage ber Berfteigerung.

Die nachverzeichneten Solgiorten gu den beigefesten Breife Budenhold, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 DRL 13,50 "

Riefern-Anglindeholg per Cad 1,-Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift von beiter Qualitat.

Bestellungen werden bon bem Sanevater Sturm Evang. Bereinehane, Platterftr. Dr. 2 entgegen

Bemerft wird, bağ burch die Abnahme von Dolg die Erreichung Des humanen Zwedes bet Unftalt geförbert wirb.

Großer Weihnachtsansverkauf gu enorm billigen Breifen.

Bijonterie-, Gold= und Silbermaren. Gehr praftifche Beichente.

Dranienftr. 1. E. Denner, Dranienftr. 1.

14

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Hnzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unierer Expedition grafis verabiolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

97r. 291.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wödientlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. *នៅតាត់តែតែតែតែតែតែតែតែតែតែ* Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708 365 Coffenfreie Beidaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Mheingauerftr. 2, Edhaus, verläng. Sibenlage, Salteftelle ber Gleftr. Bahn uach allen Rich. tungen, find herrichaftliche Wohnungen von 3-4 und 5 Bimmern mit reichlichem Bubebor, ber Reugeit entfprechend modern eingerichtet, jum Breife bon 700 DRf., 850 bis 1150 Dit., per fofort oder fpater ju ber-

Raberes bajelbit Bart., rechts, ober beim Befiger Rarl Rirchner, Bellripftrage 27.

Wohnungs-Gesuche

Rinderl, Leute f. 2 Zim, n. Kuche nebst Zubeh. i. Abicht, gum 1. Apeil, die , übern, auch Hous-arbeit, Off. n. K. S. 1338 an die Exp. d. Bl.

Ml. Laden,

in lebbafter Strafe, für Butter- u. Gergeichaft paff , v. 1. 3an. gef.

Sauhma per, il Gamilie, fucht jum April 1905 3. Bimmer-Babn, Bob., Bart, beborgugt. Dff. u. C. 420 an bie Erp

Bäckerei.

Radweislich gutg. Backerei per infort ober fpater zu pachten gencht, fpat, Rauf nicht ausge-ichlogen.

Offert. u. E. S. 112 an bie

Vermiethungen.

Bilhelmfte. 10,

Bel-Gtage, Gde Quifenfiraße, bochberrichaftliche 2Bohn. ung bon 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubehor und allem Comfort, Bift sc. und allem Comfort, per 1. April 1905 gu bermiet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Raberes Bureau Sotel

7 Bimmer.

Molfftrafte 10, 3. Et. je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Manfarben u. Babes jimmer auf fofort ob. fpater gu erm. Gigene eleftr, Centrale

Mas Bart. bofetbit. Raiter-Briedrich-Ming 65 find bechterrichaftt. 2Bobnungen, Bim., 1 Garberobegim., Central. tejung u. reicht, Bubeb, fof, gu uerm. Dab, bafethft u Raifer-friedrich. Bring 74, 8. 6631 Saunnsftr. 1, Beritner Dot, 3. Giage, lints, beft, aus 7 Bint., Riche, Speifefam, Babe-Ginricht., Bu befichtigen 11-12, 8-6 Uhr. bottf. ob, bei herrn Carl Philippi, Dambachthal 19, 1.

6 Bimmer.

3294

Di bolicaller 39, 1 Er., 28obn. Beranda, per 1. April ab gu bere

Me beiebrrage 80, 3. grage, Gobnung bon 6 Bimmern Drim Ran, Bart.

Gmierar, 37, 1., 5-6 Bimmer, Balfons, Garten, reichl. Bu-Smirtur. 87, 1. Ct., 5-6 Bim., brei Baltens, Garten, reifil. Bubrhar fof. o. fp. ju vm. Rab.

absect 1

Sachberrich, billige Bohnung Luremburgplat 3 mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe gr. Bimmer gr. Babezim. 3 Manfardgim., 3 Balfons, Schiebes thuren, Barquet rc., per 1. 3an. 05 Rab. im Baufe 2. St. 1225 Raifer-Beredt.-Ring 60 find im 1. u. 2 Stod je 5-6 3im, Bab, 2 Balfons, eieftr. Licht ac. auf gleich ober fpater gu verin. Morinftrage 81, 1. Et., fcine Bohnung von 6 Bimmern

Balfon, 9 Man arben, 1 Ram., 2 Rellern, Mitbenut. v. Wafcht, u. Trodenfpeicher, per 1. April 1905 preiswert ju verm. Gr. luft. Bof. fein Sthe. vorhanden. Rab. beim Eigentumer Bart.

5 Bimmer.

Deiheidfte. 84, 2. Et., 5 Bim. Ruche n. Bub., Balt., Gas, cleftr. Bicht auf 1. April 1905 gu verm. Rab. Ruriftr. 7, 2. 1325 21 belheibftrage 15, Gubl., ift bie Wohnung von 6 ger. Bimmern nebft reicht. Bubebor (2. Frage) ju verm, Ausfunft im

3 Bismarkring 3

ift bie Belletage pon 5 refpt. 6 Rimmern mit allem Comfort ber Reugeit entsprechend weg. Weg, bes herrn Geb. Reg. Rath Selamidt, per 1. April (auch fruber) ju verm.

Clarenthalerftiage 2, bei ber Ringfirche, nabe Balteftelle fein hinterh.) find berrich. Boun. Bart., 1., 2. u. 3. Er., beft. aus je 5 oer. Rim., Bab. Grf. Balfone. Buche m. Gladberd, a. Rochb, angebr .. Speifel., Roblenaufg, eleftr. Bicht, Leucht. u. Rochgas, 9 Manf., 9Rell. g. Preife v. 1150-1400 Wit, gleich od. fpat. gu berm. Rab, bal. 9862

Grbacherftr. 2 Ede Balluferftr., Bohnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4. Bimmer. 2Bohn. (1. Gtage), comfortabel, billigft gu vermieten 91ab, baf. Bart. 5605

Sariftrage 44, Ede Ribrecht- u. Lugemburgfir., 1. Et., 4 ob. auch 5 Zimmerm mit Zubeb. per 1. Rov. event, auch früh. ju verm. Rab. Bart. b. Wugele. 4246

Quremburgfir. 9 ift in ber 8, Et eine berrichaftt, Wohnung mit 5 Sim u. reicht. Bubeb, ut. allem Comfort ber Reugeit aus eft, per fof. cb. 1. Jan. 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Cemp. 6922

Drantenftr. 24, Brbb. 3, 5-Bimmer-Bohn, min Bubeb.

Rheinftrage 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Rude, Bab, Ballon, Reffer u. Manf. D. fofort ober fpater ju berm.

4 Simmer

binderpiat 3 find Wohnungen von je 4 Bimmern u. Bub, per fof, ober ip. ju verm. Rab. bortf. im Laben ob. Blüdjerftr. 17,

Portftrofe 8, 4. Bimmerwohnung Rab, dort i per 1. April gu verm. 1682 | ober 1. Et.

Blucherftr. 17, Reubau, find Wohn, bon je 4 Bim. nebft Bubeb., ber Reug, entfpr, einger. fof. o. fp. Raberes bortfelbit Part, r.

Deubau Clarenthalerftrage & finb gwei herrichaftliche 4. und 5. Bimmerwohnungen preiswert auf leich ober fpater ju berm. 6986 Dopheimerftr. 51, i, allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 fcone 4 gim. Bohnungen, Bei-Etage, event. fofort ober fpat in verm. Rab. Part, L. 8176 Dobbermeritt. 69, 4 Bim. Bobn., ber Reugeit entfprechenb und Rume jum Aufftellen von Robel ob. Bureau per fof, gu vm. 8847 (Bovenfir, 17, geraumige Bierentipr. eingerichtet, auf fofort berm. Rab. Bart., r. 74

Gneisenauftraße 9, Ede Porftrage. Moberne 4.Bimmermobnungen auf gleich ober fp. zu vermieten Rab, Geerobenftr. 30, Bart 3953

Menban Gneifenauftr. 27, Ede Bummer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr, Bidt, Gas, Bab nebit reichl Bubeb. p. fof. o. tpat. gu um. Rab.

Dobnungen von 4 gimmern, auch mehr, ber Reus ent-iprechend, mit Bubeh, gl. ob ipat. gu verm. Riebifft. 17, 1. Et., r. Berberfir. 24.

Sarint. 7, 1. St., 4 Bimmer, Rude, Reller, Danf. u. f. m., pom 1. 3an. 1906 ju berm. Rab Stariftr 7, 2. 614

Sochherefchaftliche billige moberne Wohnung. Buremburgpiat 3, jum 1. April 1905, 4 große ineinandergechenbe Bummer at. Babeft., 2 Manj.-B., Baifon, Barquett. Schiebeth., Gas sc. Maer Comt. ber Reugeit. 800 Dit. Dab. im Baufe, 2. Gt

92 4-Bim Bobn. per 1. Rom. 3. bm. Rob. bafelbit. 8671

Dauentvaterfir. 17, herrichaftl. 4-8im.-Bobn. mit großer geichioffener Beranda, Balt., Bab. Bicht. Abfoint feines rub. haus. Bore u. hintergarten. Rein binterhaus. Rub., gefunde Lage. berrliche Ausficht. Rab. bafeibil Bart., rechts.

De Balton u. Bubeb., ju verm. Mab. art. Schwalbacherftr. 50, Garrenierte,

fcone 4.Bimmer.Bohnungen au permieten.

Chone 4. Simmerwohn. Schwalbaderftrage 30, Garten-

23 afluferfir. 4. B. ob. 3. Et., Web, wir e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Grfer, 1 Balt., 1-9 Mang. ufm., Bartenbenutung, fein Sinter-

Gde Roonfir. a. Porffiraße 9. (1. u. 3. St.), ber Reug entsp. bis 1. Nov. billig zu verm. Rab. im Daben.

Dorfgraße 14. 4-Simmerwohn. mit allem Bubebor fofore gu permieten. Raberes Sorberbaus,

3 Bimmer.

21 arftrage 15 (Manobaus-Reub). Bobunngen von 5 gimmern mit Bab u. Balfon ju verm Rab. bafelbit und Rubesheimerftraße 11,

Pauburean.

21 arftr. 18, 2 St., Wohnung b. 3 Bim., Ball., Manf. und Bubeb. auf gl. ob. fpater gu mab Bart. 580 perm Rab. Bort.

21 ibreditt. 29, otb.. B. ober 1 Ct.. 3 Bim., Ruche und gnbeb., fof. ob. fpat, ju berm. Rab, bort im Bureau. Bob., B.

Bliderftrage 17, Reuban, find im Dtib. Bobn. von je 3 Bimmern u. Bubebor per fof. ob. pater gu vermieten. Rah. bortf. Part., rechts.

Eine Frontspikwohnung 9, begw. 8 Bimmer, Ruche und Bubebor an rubige Leute billig gu vermiet. Bier abler bobe, Greng-

Dotheimerftr. 46, Bel Etage, 3 gimmer nebft Bubeb., auf fofort au berm. 7989 fofort gu berm. Rab, bafelbit Bart.

Dobeimerftr. 46, Dib., 3 Bum. nebft Bubebbr gu vm. 7940 Rab. bafelbft Bbb., Bart,

Donbeimerfrage 82 Dreis Bimmer Bohnung., ber Reugu vernt. Rab. Sochparterre, 1078 Gine Panf. Bobn., 3 bubiche Bohnraume, per fol, ober 1. 3an. 1905 gu vm. Rab. Emierftrage 40, 1.

Gmferftrage 75, 3-4-Bimmer-Bobn., Frontfp., auf gleich 3273

Gr. 3. Bim Bohn. nebit Ruche im Abichi., 1 Kammer, 1 Reller (1. Etage, Gartenb.) 2, 100. Rab. Friedrichfte 14, 1. 1126 Gneisenauftr 25, fcone, große 3.8im., 2Bohn., freie Lage, ein vis-a-vis, ju berm. Ras. 2. 1.

Schönermark. Gobenitr 17. geraumige Dre-gimmer-Bobn. (hochpart.), ber Reng, eatilpr. einger., fofort gu verm, Rab Bart., r. 7462

Sartingitrafe 7, icone 8-3im. Bohnung m. Balfon auf 1. 3an. 1905 gu verm. Rab. baf. 9611

Serderftraße 6, 1. St., fcone 3-3immerwohn, mit Balfon u. Bubeber auf 1. Rovbr. 3 vm. Rab. Bart, rechts. Rarifir. 28, Mtib., 3-3im.-Manf.

Reller auf gleich ju berm. Das Bob., Part.

Schone 8-Bimmerwohnung mit allem Bubebor ber 1. Januar ju vermieren. Rob. Rarifir. 44, Mugele, Reftaur. Riebricherftraße 6, n. ber Don-

Deimerftr., ich. Bohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Etage, beft. aus 3 Bimmern, Bab, Speifef., Erf. Baiton, Ruche m. fompi Robien-und Gasherd, 2 Manfarben u. 2 Rellern, auf gleich ober fpater gu permieten. Rein hinterbaus. Dab. ober Fantbrunnenfir. Seitenb b. D. Weingariner. 292

Ratebricherfir, 10, Reub. Biemer, Stude, Bab und Danf. nebft fonft Bubeb, per I. Jan ebent, fruber. Bidberes bof. ob. Dotheimer-

ftraße 96, 1. 4916 Fiedricherit, 10, icone 3-Bim . 2Bobnungen auf gleich ober fpater ju bermietben

2Bohnung, 3 Bimmer nebft Bubebor im 2. Stod, fofert ober ipater ju verm. Rab. Mengergaffe 27.

Sebrftrage 16. Biart. Wohnung, brei Bimmer, Ruche, Reller, an rubige Familie ju berm. Rab Lebrit. 14, 1. St

3 Jatterdr, 21a, 3 Bim, ir Ruche gu verm., freie, gefunde Lage am Baib.

(Sine fa 3-Simmerwohn, m. gr. Beranba, bir, am Balbe, Enb. fiation ber eleftr. Bahn, ju verm. Grip Jung, Blatterfir. 104, 8700 Prip Jung, Blattern. 3- Bimmer-Dauenthalerftr. 8. 3- Bimmer-Bohnungen im Gartenhaus, mie Gas, Jab und Speifel, auf fof. o. fp. gu berm. Dab baf B.

Donenthalerfir. 9, With., fone p. 1, Jan. an rub. Bente gn om. Clofet im Abichi. Berm. an 1 fol. Berl. geftattet. 1359

Rauenthalerftraße 12, 3 Bimmer mit Bubebor gu ber-

Römerberg 8, Sth., find Bohnungen von 1-2-8 Simmern und Ruche per fofort o. fpatec gu verm. Nab, bajetbft bei 29m. Groß ober Befiger ILarl Kirchner, Wellright, 27, 585 Shiebrich a. Rh.) ift eine fc.

Bobnung bon 8 Bim., Ruche Reder per fot. ju verm. Nah Reugaffe 3, Bart. 1800 Schwaldacherfir. 79, 1 St. boch.

fcone Dreigimmermobnung mit ff. Mani. auf 1. Ropember .0 ip. an fi. Familie für 430 Darf

92 enbau Bg. Moog, Werber-ftrage 5, 3-Bim. Wohn mit reichl. Bubeh., Bab, Speifet., Bait, Erfer ps. ju verm. 4397 3 Zimmer u. Zubehör

gu berm. Schachtftr. 7, 1. 1218 Chone 2. und 3. Bimmermobn, mit Bubebor i. Reuban Berberftrage 4 per 1. Jan. o. 1. April 1905 gu bm. Rab. bafeibft Stb.,

Wellritftrafte 22.

Ede ber Bellmunbftr, Reuban, find elegante 3 Bimmer-Bohnungen mit Bab von 550 Mt. an per 1. April, event, früher ju berm. Raberes bei 1486 Adolf Haybach.

23 ihelminenfit. 3, 2. Et., ich 4.Bim. Bobnung m. Bub. auf gl. ober fpater gu bernt. Rab

Porfftraße 4, Wanfarbe u. Bubehör, im 2. Sted, per fofort gu bermieten. 600 IR. Rab, im Baben reches. 8916

orffirage 14, 3-Bimmerwohn. mit allem Bubebor fofort ju bermieten. Raberes Borberhaus,

Dorfitt. 33 Reuban Ede ber Rettebedfir, ich, 8 gimmer. 2Bohnungen mit reicht Bubeber per fof. ob, fpater billig ju perm, Raberes bafelbit 1, bei Rub'

Connenberg, Gartenfir. 4 u. 4a (Reuban) find per 3, April, eventl, friiber, eine 2. Bimmer. und 3 à 3-Bimmer. mobnungen mit Baffon, reichlichem

Butebor, ber Rengeit entiprechenb. Bimmer u. Bubebor (1. Et) p. fofort ob. fpater ju berm. in Dobbeim, Rheinftr. 49. 1718 Biernadt, Biumenfir. u, runige. Preis 280 200 1584

2 Zimmer.

Molerite, 10, Dag,wohnung, 2 Bim, u. Ruche, fofort ober 1. Jan. gu berm. Mibremtite 32 abgeichloffene Manfarbenmobnung, 9 Bim. u. Ruche an rubige Mieter auf 26 ibrechtftr. 44. Stb., Bart 2 B.mmer, Ruche, Bubehör auf 1. Jonuar gu verm. Rab. hinterb., Burean. 3648

Abolfftraße 12, Sth., Dachftod, 2 Bimmer per fofort gu berm. R. Beinhanblung, Abalfftrage 14. 6415

Bincheritr. 17. Reuban, find m. Bub. p. fof. ob. fp. gu verm Rab bortf., B., r. 181 Blinderftraße 18, Dtbs., 2, St., iinfs, fcones leeres Bimmer an permieten. 499

Bulowert, 4. Dib., 2 Bimmer, R. und Refler gum I. Jan. gu berm. Rab. B., 1. St, I. 510

Soon, geraumige 28immer-Bohn, m. Ruche u. Reller, Clofet m. Globthur-Abiding per 1. Jan ob, fpater ju berm. Rab. bei Birfenftod, Balomftr. 9, Sth., 1. Stod. 1010

2 3an, ju berm. Anglieben bon 10-12 Ubr. Andt 1. Et. 1312 Dotheimerfir. 18, Dittelb., Dachwohnung, I Zimmer u. Riche an rub. Leute 3. berm. Rab. Bart. 9934

Dobbermerfir. 62, Eietp., 2 Beffe Raume in. Baffer, Gas u. Rlof., Reller, fep. Ging., f. rubig. Gefcatt. Rab. B. i. 917

1 und 2. Jim. Bobn, Speife-fammer, Ruche, abgeichloffen, zu berm. Baldtr, 2, an d. Dot-beimerftrafie, in ber Rabe bes Gnterbahnhofes. 1730 Crbacherftr. 5, 2 Bimmer und Ruche (Stb.) auf 1. Januar

gu vermierben. (S neifenauftrage b, Sib., Bart, 2 Bimmer u. Ruche fof. ob. fpåter gu verm. (Seisbergftrage 11, Mil., 9, Ct. 2. Bimmer und Ruche auf fofort ober fpater gu perm. Rab. Dambachthal 4, 1 St. 1485

Bimmerwoon, mit Ruche im Bajengarten fol. o. fp. g. om, Dab, baf, bei Borit. Sch. Frontip. Wohn, m. od, ohne Stallung auf 1. Jan g. vm.

Rab. bei Frau Bme. Houn.

Dochitrage 2 1 Bimmer u. Ruche auf 1. Des, gu verm. Raberes bei Fr. Well, Platterfrage 49, 2. St. 433

Cin ff. Wohnung ju berm. im Oth, per 1. Jan Rab, Soch-ftrage 3, Bob., Bart. 8813

Baftergaffe 3, Borberhaus. ift eine fcone Maninandergebenbe Bimmern unb 1 Ruche gum Breife von 15 Dil. pro Monat zu vermieten, Raberes bei J. Hornung & Co., Sofe perceffe 3. Sagerfir, 3, nabe ber Balbfir.,

auf gleich oo. fpat. gu verm, 8488 (Sine 1.Bim.-Wohn. m. Ruche Manf. & 1. Jan. 1905 gu verm. Birichgraben 20.

Statifte. 36, Reuvan, 2.3mmer-Bobnung ju berm. 7778 Rab. Bob., I. St.

Pariftr. 40, Sob., Frontip. 28.
2 Bim., Ruche, meggugsb.
auf gleich ober fpater ju berm.
Rab. 1. St. rechts. 8902 Rariftraße 40, Grontfp. Bobn., 2 Bimmer u. Rude, Raberes 1. St., rechts.

Riedricherftraße 6, n ber Don-beimerftr., icone Wohnungen, Bart., 1., 2. und 8. Gtoge, beft. aus 2 Bimmer, Bab, Speifefammer, Grt. Ballon, Ruche. 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gut vermieten. Rab bafeibit ober Faulbrunnenftraße b, Ceitenbau bei fr. Beingartner. Couterain ich. Lager ober Bureauraum ju ber-

Rirchgaffe 9, Dachwehnung 2 Bimmer, Ruche n. Reller per fofort gu vermieten.

2 große Bimmer jum Moveleut-ftellen ober auch ale Bim. u. Ruche billig zu verm. Rab. Rirch-gaffe G2, G. B, r. 872 Pornerftrage 4, Mani. Bobnung.

2 Bimmer u. Ruche gu berm Dab. Dib., bei Friebl. Dengergaffe 18, 2 Bimmer,

mieten. Deicheleberg 17, fcone, belle 2 Bim. Bobn, m. Bubeh, 1 Bim. m. Ruche u. 1 Bim., groß und bell, gu berm.

(Suftan-Abolfftrage, fcone Bohn-Seute auf fofort ju verm. Raberes Blatterftrage 12.

23 ohnung, 2 Simmer u. Ruche, und 1 Bimmer u. Ruche, 1. Oft, ju Dm. Blatterfir. 46, bei D. Schmeife. 2 Bimmer und Ruche per fofort ober I, April ju vermieten. 819 Bhilippobergftr. 14.

Rauenthalerftrage 5, Seitenbau, ift eine icone 2-Rim. Bohnung auf 1. Deg. ob. 1. 3an. 1905 3, verm.

Hanenthalerftrage 9, icone 9. Bimmer-Bohnung im Sth. Januar, event. fruber permiethen. Rab. baf. Mtlb., Bart.

Panenihaierfir. 9, Bib., ichone 2-Bim. Bohn. f. Mt. 350, per 1. Jan. ju vm. Speifetammer: Clofet im Abichlug. 1851

Rheinfte, 92, 4. St., find 2 Bimmer, 1 Manfarbe, auch eingeln gu verm. De Geerfitrafe 18, B., Frontipig-Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Reller, Stb. 2 3., R. u. R., 1 8. u. R., 2 mobl. Mani. fofort

Domerberg 87, 2 Bimmer, Steingaffe 25 eine Dadwohnung auf 1. Dezembes

gu bermiethen. Schachtftr. 80, u tneinanbergeb. Danf. u. 1 einzelne fof. gu berm. 928b. Part. 7561

Schwalbaderfir. 51, 2 Manj. m. Ruche per fof. 3. verm. Dab. baf. 1. St. 2 Bimmer und Ruche auf fofort ob. 1. Rob. ju berm. Schwal-

2 Manfarben mit Giasabichlug gu vermieten, Schenfenborf-

Pingelbftr, 32, 1 Webnung v. 2 Bimmern, Ruche u. Reller a. gleich zu vermieten.

leere, neu bergerichtete Bimmer mit Roche und Beuchtgas gu vermieten Balramftrage 85, obe an ber Emferfir. Rab. Bart, 9177 Bellrigfit. 87, Bbb., Dachmobuung von 1 Bim. u. Ruche u. 2 Bim. u. Ruche, fowie 1 Wertftatt anf gleich o, fpater ju verm. Rab. , 1 Et., linfe.

Dolftrage 14, Stb., 2 gimmer und Ruche fofort gu bermiet. Rab, Bob., 1. St. 9191 Bietenring 4 ift eine Wohnung bon 2 Bimmera und Rude auf 1. Januar f. 36. ju berm. Rab. im Bbb. b. Draurer. 8976

Sch. 2-Simmer-Wohnung mit Bafferleitung u. Glasabicht, fofort zu berm. Connenberg, Rambacherftraße 44. 1243

1 Bimmer.

21 blerftrage 54 ift ein Dachgun. nebft Reller auf gleich ober 1. Januar gu verm.

Adleritr. 57

Dady, und Rude ju verm. 1277 Mblerftraße 60, 1 Bimmer Ruber gu bermieten, Rab. bei D. Weiß, Bob. 21 rnotitr, 8, ein eing. Bimmer an nur anftanbige Berion gu bermiethen.

Doubeimerftr. 62, ein Bimmer, Ruche u. Reller fof. gu vin. Mab. B., I.

Prubenftraße 8, 1 Fimmer mit Ruche auf 1. Januar gu ber-

Belbftrage 14 ift ein gr. Bimmer an eing. Berf. auf fofert an eing. Berf. auf fofort ju bermietben. 6798

Sellmundfrage 41, Sth. im Dach, ift 1 Bimmer gu vermiethen, Raberes bei J. Hornung & Co.,

Safnergaffe 3. Sachte. 3 tft ein Bimmer und Ruche auf fofort ju berm, Rab. Bob., Bart. 566

Gin Frontfpiggimmer

und Ruche an rub, finderi. Bente per fot, ju berm, Raber, Raifer-Friedrich. Ming 74, 8, St. 379 Straggaffe 19, Bob., Manfarbe ein Bimmer und Ruche ju

Sch, gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlaigim, mit 1 ob. 2 Betten zu vermietben 4899 Rirchgaffe 86, 2 L.

Qubwigftr, 14, zwei 3., R., 1 B. gu perm.

Lebrftrage 2, Mant . Wohnung, 1 Bimmer u. Ruche, monatl. 16 Mart, ju berm.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes feeres Bimmer in ber Frontspipe ju verm, Rab. bafeibft.

Rauembalerfir. 10, Dodip., t., leere Danf. gu berm. 1794

Oranienftrage 11, beigbare Manf. auf 1. Dezember

9lr. 291.

1 3mmer, Ruche u Reller pe Binterftrafte 38 großes

gu bermiethen. 32 beinfir. 98, ein Bimmer und villerftr. 14, B., b. Diepel. 6683 Roberfir. 12, Dadwohnung, 1 Bim. u. Rude, auf 1. 3an.

31 Derm. Rab. Bart. 1329 31 dmerverg 19, ein fc. Edgim, u. Ruche p. 1. Dez in om, Rab. Schachtftr. 29, 1. St. 1437 Dometverg 16, Dib., 1. Sc., t., 1 Wohnung, 1 Zimmer un Ruche, per 1. Januar zu vermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelbeide freue 47

1 beigb. Bimmer auf 1. Januar ober per fof, ju verm. 1441 Roonftrage 11, Bart.

21 nft. Mabchen tann freundi. Barterre - Bimmer erhalten. Sebanut. 6, 1. Gt., L, icones

leeres Bimmer an eing Berf. au bermieten. Ri. Schwalbacherftr. 8, e. Bim.,

miethen. Schwaibedperftr. 47, ich. Wanf.-Bohn, Bim, n. Ruche, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat. ju verm. Rah. 1. St 8502

Schierfteinerftr. 18, Sinterhaus, 1 Bim., Ruche u, Bubeb. 1. Jan. ju berm.

23 giramfir. 1, fcb, beigb, Manf. 1, beran, Rap, Bart, 1698 23 alamftr. 25 ift eine fcone Dadwohnung, 1 Bimmer, Ruche u. Reller, auf gl. ob. fpater THE DECLIE

23 ellritfir. 26, Doch, 1 B. u. R. 1 D. 3u vm. 851 G roges Bimmer im Bob, fofort ober fpater ju berm. Rab. Wellripftraße 38, Laben. 268 ebergaffe bu, ein Bim., Ruche nebft Bubebor gu perm. Ray

Dortfir, 8, ein Bimmer und R. an rubige Beute gu fof, ver-

Möblirte Bimmer.

21 bolfftrage 8, Dinterb., Bart., moblirtes Bimmer gu ver-

10 threditir. 88, 8., 2., (d), moul. Jimmer ju berm. I ibreditftraßt 41, Stu., 1. St., t., fann ein fauberer Dann Schlafftelle erb.

Bismardring 88, Stb., 2, St., r., erhalt anft. junger Mann

Dobl. Simmer gu vermieten Bleichftr. 24, Bart. 1672 Binderplan b, Bari., r., eleg. mobl. Bimmer fofort gn ber-

Clarentpaleiftr. s, Dochpart., r., gut mobl. Bim. m. Raffee, 20 DR., an Gefcafts-Fraulein 200

2 Frontipit-Bimmer, mobil, ober unmöblirt gu verm. 9155

Dobheimerftr. 10, 1. Ct. (Sinige funge Arbeiter erb. guten Mittagstifd Dotheimerftr. 46, Gth., Bart., I.

21 nft. Arbeiter erh. Roft und Logis Dobbeimerftr. 46, Oth., 9765 Sopbeimerftr. 62, Gib., 2., L.,

erh. reini, Mrb. bill, Logis, 1 Deinl. Arbeiter erb. Roft und

91 Logis. Dobbeimerfraße 98, Bob., 2. St., L. 5039

Peint Arb. erh, Koft u. Logis Dobbeimerftr. 98, 2. 1. 204 Dobt Bim, mit od, ohne Benf, gu verm.

Frantenftr, 28, 2, St., L. Cinf. mobl. Bimmer gn berm Friedrichftr. 12, B., 3. 1881 De 3 Dit., ju berm. 1659 Berichtstraße 5.

Deilmunder. 2, 2. Et., i., nachft b. Dogbeimerftr., 1 gr., fd., mobt. Zimm. an beff. herrn ale Aueinm., abzugeben. 897

Sellmunbftr. 40, t. St., L, r. Rrk, erh. Schlafftelle. 98

Sellmundftrage 46, 1. Stod, L. erhalten 2 auft. junge Beute icon. Bim. u. g. Roft bill. 1680 Sellmunditr. 51, Sob., S., L., erh ein reint. Arbeiter Roft

1468 und Logis. Sellmunbitrage 54, Sib., 9. St., erbait anftanbiger Mann

Anftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle 8426 8424 Beienenftrage 5.

Selenenfin. 8, 1., erh. anft. Ar. beiter Roft u. Bogis. 1333 Gin Arbeiter finder Schlafftelle Delenenftr. 9, Brtfp. 9289

mobl. Rimmer m. 2 Betten gu bermiethen hermannfrage 1661 2. St.

Sermannftr, 3 2.Lerb, anftanbige Gefchäftsleute gute Roft unb Logis auf gl. (2B. 10 Dt.) 883 5 ermannftr. 21, 1., 2., moot Manf. gu verm.

Wibbl. Bimmer gu vermiethen hermannfir. 29, 1. Gt.

Gin fchu mobl. 3im an e. ig. Mann ju vin. (B. 2.50 M.) Jahnfir 5, Stb., 1. St 1400 Deint. Arb.iter erh, Roft und Logis. Raberes Rariftr. 8, 1. Gt.

Butjenftrage 43, 2., 1., gut mobi. Bimmer an beff. Deren

Schlafftelle gu bermiet. Mauergaffe 12, bei Daier im Plattiftr. 12, 3, St., b. Schafer erb, ein nur anft. j. Mann ich. Logis m e, obne Roft, 9953

Dlöblirte Wohnung 3 Bimmer und Ruche gu vermieten Mauergaffe 3/5.

Möblirte Zimmer ju bermieten

Reini, Arb. erb. Roft und Begis Morigfir. 9, 2R., 1., 1. 541 anft. Arbeiter findet icones, billiges Logis Moribftrage 45,

Gut möbl. Bimmer fofort gu bermiethen 6 Dublgaffe 18, 2. St.

Deiebermaibftr. 11, p. 1., mobi. Bimmer gu verm. 9514 Deugaffe 9, 8. St., L, ein eint. moul Bimmer mit Roit auf

gleich zu bermieten. Seigb., mobi, Danfarde ju ver-Reugaffe 9, 1. St., L.

Dramenftrage J. S., 1. St., r., erhalt, reinliche Arbeiter Log. and mit Roft.

Winf. mobl. Bimmer billig gu verm. Rauenthalerfir. 4, Dauenthaiernraße 5, Mitb., V., Logis. Fran Malin.

Bein mobi, Bimmer mit fepar, Gingang, auch on eine Dame Wingang, auch an eine Dame ju vermieten, Raventhalerfit, 6,

Ranenthalerfir, 6, 2. Gt., erb. Ein mobl. Bimmer gu bermieten Rauenthalerftrage 6, Debs., 1. Stod.

Dauenthalerftr. 10, Bob. Sochp., ichones, großes, mobl. Bim. gu verm.

(Sine altere Dame fann ein un-mobi, Simmer haben, Rauenthalerftr. 10, Mtb., Part. 8716 Gin mobi. Bimmer an ein auft. Fraueitn billig gu vermieten Bianenthalerftr. 11, Ditib., 3. St.,

(Ginf. mebl. B. Bim. m. 15 Mt. m. 9. Mheinftr. 77 6. p. 8868 Möblirte Manfarde ju vermiet, Roberftrage 19, 2. Stod,

redit#. Domerberg 15, gut mabl. Bint, m. tep, Ging. (1. Et.) ju berm Rab, Bart., Laben. 1551

3 beerftraße 92, 1 Gt., lints, ein mobirtes Bimmer gu permiethen. 21 m Romertor 2, B. St., rechts Ede Banggaffe, mobil, Binn. mit 1 ober 2 Betten 3. vm. 1681

Sunger Mann tann Roft und Logis erhalten 8096 Sebanft. 7. Dib, 2, St., L.

Ginfach mobl. Bummer gu ver-mieten. Rab. Geerobenftr. 25, Oth., 2. St., r. 1834
21 tbeiter erb Schlafft, Scharn-borftftrafe 2, Part, r., bei

Schachtftr. 4. 1. St , e. fch., frbl., mabl , großen Bimmer, neu

bergerichtet, ju verm. 696
Schwalbedernt. 3, 2, techts, 166n mobl. Bimmer billig gu vermiethen.

1 reinl. Arbeiter fann Schiafftelle erb. b. C. Bunb, Rt. Schwals bacherftrage 5, 2 1439

St. Schwaibacherftraße 8, zwei Rt. Bimmer mit Rochofen gu Dermiethen. 1443
Schwalbacherstraße 68, 1. Gt, ein fcon mobil. Bimmer mit

Rlavir u. ein einf. mobl. Bimmer DIo berte Bimmer gu ber-

Schwalbacherftrafe 55 part. Schwaibacherftr. 59, 2 St., r., Penfion ju bermieten. 8789 Schwalbacherftr, 63, heb., Bart., einfach mobl. Bimmer gu

1 mobl. B. a. beff. herrn ev. a. 2 herrn s. verm. Scharnhorfiftr. 2, 1 Stg. linte. 9628 Steingaffe 20, 3, St., L, 1 mobi.

Bim. ju verm. Reini. Arb. erb. Roit u. Logis Schulberg 6, 2. St. 1614

Gut möbl. Zimmer mit Benfion ben Dit. 60 an gu permietben, Taunuaftr. 27, 1, 4220 23 airamfit. 85, 1 St., oben an der Emferftrage, moblirtes Bimmer gu berm. Schon mooi. Bimmer billig gu

permiethen Bestendir, 18, Orb., 1., l. 213 eurzigfrage 31, 1. St, einf, mobl. Zimmer mit 2 Betten au permieten.

23 ellripftrage 33, freundl. mobil. Bimmer gu berm. (Sin mobl. Bim, an beff. herrn ju vermiethen 1580 Bellrigftr. 37, 2, St., r.

23 ellrigftr. 47, 8., 1., fc. möbl. Manf. an anft. Mabdgen ob. Mann ju berm.

(3 nt mobil. Jummer gu vermiet, Dorffir. 4, 2, Gt. 9758 DI 45 Bit, in berm. 1550 Portftr. 10, 2

mmermannftr. 6, Stb., 1. Gt. mbbl. Bim. b. 3. berm, 8998 Bimmermannftrage 8, Dtb. 1.

Venfionen. Villa Brandpair,

Emierftrage 13. Familien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Ruche. 6807

gaden.

Seadenlotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit größerer Wohnung 1. Bult er. billigft gu berm. M. Minnig

Gneijenauftr. 28, fehr ichoner, (300 Dit. fahrlich) ju berm. Much Wertftatte m. Wohnung baf. Rab. Sodib., redite bafelbit.

Beubau Luifenftr. 25 per gleich o. fpat. gu verm.: Großer Laden,

ca. 103 D.Mtr., mit 2 bor, auch für Bureauheigung, eleftr. Licht, Lendt- und Deiggas.

Rat. im Bureau Gebr. Wagemann, Sailenftrafie 25.

Caden mit Babenfinbe, Belenen. ftrage 27, an der Wellripftrage, billig ju verm., besgl. ein f ioner Reller, 31 qm. Raberes bafeibit 1 Stod. Schoner gr. Laben mit 2 Erfern

u. Bohn., Borthftrage 19 nane ber Abelbeibe in. Schierfteinerfirage mirb im Januar gebrochen und ift bis 1 Mpril gu vermieten

Blatterfir. 42, Laben mit 2 gim. u Rude, p. f. Fri i.o. Schnell toblerei ju berm. Rab, bei Weit,

Rul. Schwalbacherftr. 10, großer Laben mit Wohnung und 300 C . Mtr. Lagerrann, gang ob. getheilt ju berm. Rab. Raifer-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Webergaffe36 ber Laben von Frau hoffpengier Rubn nebft Bohnung und Bagerranm ift auf gleich ober fpater gu vermieten. Raberes Rirchgaffe 9, bri Georg Kühn

213 ebergaffe 39 find zwei geräumige Laden mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Wohnung auf 1. April 1905 gu verm. Raberes bei 6860

Do. Albolf Bengandt Ede Bebers und Saulgaffe. Caben mit 8-Bimmer-Bohnung

in ber Billen-Rolonie "Gigenbeim" jum 1. 3an. 3. verm. Rab. Eigenheimerftrage 1, 1. St. 1336 Werhttätten etc.

Daufe Abetheibftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Gialdeniager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft

perin. Raberes bafelbft bei

Ju Danje Abelbetoftraße 47, per jofort bifligft gu verm. Rab. bofelbit bei Minnig. 3870

21 belbeibftraße 83, Weinteller u. Badraum zu vermieten. Rab. bafelbft ober Oranienftraße 64

Molfftrafe 1 find auf große belle trodene Lager. raume, für jebes Beichaft geeignet, fowie in ben Geitengebauben Bobnungen bon 2 und 3 Zimmern, Stallungen für 86 Bferbe ju bermietben, auch werben Benfione. pferbe angenomm:n. Ber Oftober geraumige Laben u. Bohnungen

Bluderpian 3, fi. 2Beinfeller, 18-20 St. faffend, per fof. ob. fp. gu vur. Rab. bortf. i. Lat o. Blucherftr. 17. B., r.

Dinderpiat 3, gr. belle Berfit. p. fof. ab. fp. ju verm. Rab. Binderftr. 17. gr. Beinfelier m. Fagballe u. Rontor p i. o. fp. g. Dm. R. bortf., B., r. 853 Dobbeimerftrage 106, Buter ober Wertfiatt, fowie Stallung m u, ohne Wohn, gu verm. 10014 Frantenftrage 18, eine Werfit,

(3 neifenauftrage 5, Bertfiat' und iconer hofteller gu vermietben.

od. ob. B., a. 1. April. g. v. Rab

Gneisenaustraße 9 Ede Portftrage. Schone Mutomobil-Lager. u. Rellerraume ju verm Rab. Scerobenftr. 30, B. 8254

Biauf verlebene, belle trodene

Reller 311 vermieten. Rab. Gneifenau-ftrage 25, Bbb., 2. St., I. 5279 Cconermart.

Gobenftr. 17, gr. heller Bart. Bagerraum, ca. 145 [-m., fowie ebenfo großer Brinteller u. 150 qm hofteller auf gleich gu vermieten. Raberes Borberbaus, Barterre.

Derberftrage 38, per 1, April 2 1905 fcone Bertfiatte und Reller mit Gas u. Waffer, mit a. ohne Bohnung ju berm. Raberes Borberb., Bart.

Theitsraum ob. Lagerraum. großer, beller, mit Aufzug. auch geteilt, jum 1. Nov. zu vm. Rab. Jahner. 6, 1 St. 2614

Kiedriderurane 8, fcone belle Wertftatt für jeb. Gefchaft paffent, auch für Det-gerei eingerichter, ju vermiet. Nab. bafelbit. Bart.

Stallung fur 2 Pieroe nebn Sutterraum für gleich ober 1. Des. ju verm. Rab Labnitrage 22,

Reller, 50 qm, per fot. Rifolasfirağr 23, Bat. 6635 Draufenftr. 24, Sigs., Bartetre geeignet, gum 1. 3an, im 1. St. zwei Bimmer, Ruche a. ruh. Beute

Schnigaffe 4, die feith, Schmieber wertftatten m. Bobn. auch für jeben anberen Beldjafisbetrieb geeignet, bis 1. Januar ju verm. Rab. Dtb. 1 Er. b. 8529

Sborf., hoft. u. Reller, ev. mit Wohnung zu berm. Roon-

Gisteller gl. ju verm. Roberftr. 35. 9707

Romerberg S, große Rifer-Berfftatte mit großem Reller, mit ober ohne Bobn ung per 1. Januar ju vermieten. Bu erfragen C. Kirchner. 29:Erinftr, 97, Edlaben. 9797

Römerberg 8, Ctallung für 5 Bferbe, mit gr. Butterraum, Bagen-Remife, mit ober ohne Wohnung auf 1. Januar 1905 ju vermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Wellrightr. 27, Edlaben.

Römerberg 8 große Wertstatt, gerignet für Laditer, Schreiner ober Glafer m. ober ohne Wohnung per 1. Jan. 1905 ju vermichen Bu erfragen C. Kirchner, Bellripftr. 27,

Gin großer Haum, ca. 200 qm, als Lager-raum od. für Ronfeftion8gefchaft, zu vermieten. Schwalbacherftraße 30, Garten-baus, 2. Etage. 4963

Stallung

1648 für 4 Bferbe gu berm. Rab, Schierfteinerftr. 60.

Weinkeller

mit Bubebor, Große ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Rafihalle u. Bureau zu vermieten, sowie ein Refler, ca. 100 gm, gestignet für Apfelwein, Kartoffeln etc. Schierfteinerftr. 18.

Morfitraße 4. Berffiatt im Couterrain, melder bisber Glafdenbier. unt Demeralmaffergefcaft mit Erfas betrieben, 162, epent. 288 IR., pe 1. Ottober ju verm. Rab. De im Baben rechte.

Großer Lagerraum ob, Bert Reller mit ober ohne Wohnang per fofort ober fpater gu beer Rah. Friedrichftr, 8, b orn In. Bremfer ob. beim Bef. 2Bilbeis ftrage 10a, 3.

Dorfftrage 14, Stallung ter Berthatte ju berm. 9/60. B., 1, Stod. 9194 Dorfftrage 14, gr. Rellerraune anch getrift, ju berm. Rit Bbbs., 1. St. Bietenring 4 eine fl. Werthams Bab baf bei Maurer. 807:

Gur Rutider. Stallung | 4-5 Bferbe im 29elm nebft 8-Bim. 29obn, u. allem Burt. per 1. April 1905 zu verm. Off, u. 16. S. 103 an be Exped. d. Bl. erbeten. 1328

Größeres Vereinslokal

für einige Abenbe frei. Bum "Blücher", Blücherfir. 6. Bereinelotal, 160 Betl. te

in Mitte ber Stadt, & bauernb, ev. für eingelne Tage pe permiethen. Rab. Raifer-Grieben

xxxxxxxxxxxxxxxxxx X Kapitalien. **Sylcalcatestaticalcates**

Auf sofort merben bis gum 18. b. M. sooo Mk. gefudt. Sicherheit und Bargen. Rudjablung innerhalb e. Jahres mit 10,000 98. Strengfte Diafreftion, Geft. Dff. find gu richten

Mk. 2000 geg. febr fia

unter 8000 an bie Ggn.

ausmarte gefucht. Offert. u. B. 1 bef, bie Gra 35,000 Mk. auf prims gefacht. Tape 60,000 Mt. Off sub H. S. 333 an bie Crpch.

3ch kaufe Gitergieler, Restauffchillinge, but

fonftige gute Forberungen, Et ichaftsanteile etc. Angeb erb. aub A. M. 299 a. b. Erp. b. BL Die Rheinifch-Beftfal

Boden-Credit-Bank gu Rolu vergiebt Copital auf erfie- Supothelen (auch Bauraten) ju geitgemaßen Bebingungen burch ben

Senfal B. A. Berman. Cedanplay 7, Tel. 2814. Parlehne bis 300 MR. gar ratemmeile Rudgablung biscret u. prompt. Eichbaum. Berlin W. 57, Großgörichennt, Bablr. Dantichr. Ruch. 212118

Die Pfälgifde Sypothelenban purgibt Cavital auf erfte Daputlen au geitgemaßen conlanten Betinp

ungen (b. erite Baurate fans me b. erften Baltenlage erfolgen). 31 bei u. Bertreter Senfal P. H. Herman,

Sebanolay 7. Telefon Die · Breng. Bfandbrief-Ban Ju Berlin

vergiebt erfte Sppothefen I coulanten Bedingungen burd ben Bertreter Senjai P. A. Hermann. Sedanplat 7.

H

Gelb-Darieben, jede Date, wert, a. Schulbid, Bechl., Beben, fipoch, zu 4. 5. 6% gunft, Eichbaum, Schaneberg gang. Geridenftr. 4.

5-6000 Mk.

gefl. Off. u. A. E. 1753 an tie Erped. b Bl. 1754

Binktliche Binszahler

erbalten auf biefige Dojefte Banfgelb gur erften Stelle (70% ber felbgerichtlichen Tage). Antrage vermittelt ber Bertreter:

H AL

Georg Glüdlid. Tannueftr. 31.

Darlebn, ratenw. Rudgahiung, bistret, reell, Rudporto. Bifred Cenferth. Berlin SW., 48. F.

Gr. 20 Bim. Wohn m. Manf. v. Beamten J. 1. April 1905 gel. Off. m. Breis u. H. B. Schwalbacherfir, 17, Cigarrengeich. abgebett.

SERKRENE NE NE NE NE NE NE Verschiedenes.



Chem. Bajdanftalt 0. E. Matter

37 Kirchgasse Reroftrafe 97, Webergaft 45/47, empfiehtt fich im Reinigen von Detrengarderoben, Balltoi-

garberob, Teppins u. f. w Nung diem reinig a M. 2.50 Jaquett ob. Sacco , 1.50 0.50

Rleinere Reparaturen a. ben 9476 Rleidern toitenlos Damengarberoben billigft.



Bei Zahnschme

Zu haben nur in Backe & Esklony. Taumusstr, E. Brecher. Neugasse, R. Göttel, Michelsberg 23, W. Grafe, Neugasse, Portzehl, Germ.-Drog. Rbeinstr. 55, H. Roos Nachf. W. Schupp. Metagerg. 5, Chr. Tau-ber, Nassovia : Drogerie, Kirchgasse, Th. Wachs-muth, Friedrichstrasse 45.

Rudelt's Kraftviehfutter

ale Beigabe für Mildbieh. Daftbieh, Schweine und Bferbe ansprobirt, begutachtet un. ornens empfahlen. En gros und en detail allein in Biesbaben u. km Umgeb, bei Hermann Wartz. Rheinft: 87, Farben-n. Materialwaren 1190/254

Haarketter Haarzöpfe, Puppenperücken, in jeber Musführung, von 1 200 f.

K. Löbig, Frifent,

Sofmann's Sonellmaftpulver

mit Gimeif, bas befte aller bis jest eriftiren. ben Braparate empf, en gros und en detail allein in Bies. baben und 10 km Umg. bei:

Hermann Würtz, Rheinstraße 87. Drogen, Farben- und Materialm.

Flotter Schnurrbart? Haarwuchs Erfolg garantiert. Freiwilige Dank-schreiben liegen hundertweise bei à Dose Mk. 1 u. 2 — nebst Gebrauchs-

F. W. A. Meyer, Hamburg 25.

Spielwaten

(Ronfuremaffe), ale Rauflaben, Beftungen, Pferbeftalle, Gifenbahnen auf Schienen, Schaufelpferbe, Bup-penmagen, u. f. w. werben ju jeb. annehmbaren Breife, fo lange Borrath reicht, ausverfauft. Bellrig-frage 47, Laben. 479

Eier. Eier. Eier. Bang frifde, febr fcmadbafte, geftempelte Trinfeier, fom. garant, gute Roch-Gier g. bill. Breifen g. bab, b. M. Saal, Reugaffe 29, im Bofe, Bart. Bitte fich ju übergengen, Son Freitag 4 Uhr nachm, bis Samftag, abenbe 5 , Ubr geichloffen. 1028

Bornehme

Weihnachts-Befdienke.

Bundericone fünftlerifche Delgemalbe und prachtige Mquarellbilber, ferner antife und moberne Spiegel u. Bilber: rahmen fehr billig abgugeben bei

B. von Santen. Mauritinsfir. 8.

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN Herren - Paletots

nach Maag. Brima Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Breife, Feinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Flechfel, Jahnftr 12, D.

李马斯斯安斯克斯斯克斯 Für Wirte und Wiederverkäufer. 100 Cigarren Mk. 325, 350, 375.

Gelegenheitskauf. B. Rosenau, Cigarren en gros,

Schütenhofftrage 2.

Trauringe werben nach Dag in jeber Preid.



Haarfetten ? werben geflochten und mit Gold-befchlag verfeben, icon von 5 DL

Paul Jäntsch, Faulbrunnenstgasse 3 Herren-Anflige nach Dang, in eleg. Musführung, gn billioften Breiten. 34. Flechfel, Jahnftr. 12, Bi., Reinfte Melecengen. billioften Breifen.

in ber Stadt u. über Band beforgt unter Garantie Ph. Rinn, Rheinftrage 42, Stb., Bart,

Revifionen, Bilan-Buder-Ben, Steuer-Deflarationen, Ginricht, u. Beitrag-bon Gefchättebuchern beforg gu-beriding alterer erfahrener Raufmann biecret nach langjabriger Brazis. 1457

W Pfefferkorn, Philippsbergftraße 17/19., 3., r.

Ofenseker Beinlich, Eleonorenftrage 6. 1516 Datrope 10 20., Strobiode v. 5 M. on. Bhil. Lauth, Bismardring 33, Tel. 2823. 1624

Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Grogen gu haben. Albrechtftr, 39.

Anglige nach Maag von Paletots nad Raag bon Anglige ausbilgein, fowie jamel, Reparaturen fofort gut und billig.

J. G. Seith, Faulbrunnenftrage 9, 1. St.



Amerikan.englische, Petersburger und deutsche



Regenmäntel, Capes,

sowie sämtliche Gummi-waren empfehlen billigst Bacumcher 86:

Ecke der Langgasse und Schützenhofstr. 1315



bas Stild von Mt. 5 .- an. Friedrich Seelbach. Uhren, Goldmaaren und Optifche Mrtifel. 8135

Gigene Reparaturmerffiatte. 32 Rirmanfie 32.

2118 Weihnachte gelchente empfehle

Schaubeck's Briefmarkenalbums pon 30 Pfg. an, ferner :

Briefmarken und Liebigbilder in großer Musmabl, 1234 Theodor Rudolf,

Biesbaben, Aboliftr. 1 Muzündeholz, f. gefvalten, aCtr. 2.20 Dt. ,

Brennholz à Ctr 1.30 DR. 7586 fiefern frei ins Daus Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr, 29. Tel. 4117

Keller-, Ban- n. Doppelpumpen leibmeife gu baben Wellribarafe 11.

Włöbel

Betten, Spiegel, Bilber und Polfterwaren, einfach und bochelegant, tauft man

am besten und billigften bei Ph. Seibel. 19 Bleichftraße 19. Meltepes Möbelgeichaft b. Weften . Birte genon auf Firma n. Rr. 19 gu achten.

Möbel u. Betten

empfehle ich febr billig. bochf. Rugo. Buffets, Chlatzimmerein-richtungen, Bertitom, Spiegel n. Rleibericheante, Sopha u. Ausangtifche, Trumeauripiegei Rab-und Bauerntifche, Stagtren, Seuble, Küchenmobel, fowie alle Urten Bibbei ju febr billigen Breifen.

Aug. Reinemer, Dobellager, Bismardring 4.

Sie effen in meinen Beinfinben Tiebfrauenplak 12 am Dom.

Franz Kirsch, Beinhandlung, Mainz.

Schone babifche magn.-bon.geben. Aug. Dorbath,

Gin Boffen liebergieber u. 3op. Den v. 4 M. an, Anaben u. Schulbofen v. 75 Bf. an, gefütt. Knabenjoppen v. 2,30 M. an, g. Dannebofen v. 2.00 DR. an, Demben und Rittel staumend billig Metgergaffe 2.

Gelegenheitstauf. Rugb, vol. u. lad. Beiten mi baare, Bolle u. Seegrasmatrabent Bertifome, Rieiber. u. Ruchenichr., Rameltoidenfopbas, Bimmer- und Rudenniche, Bfeileripiegel, Bafd. tommoben, einzelne Sprungrabmen Matragen u. Strobfade, Servier-Baneelbretter. 1 Damenichreibtifch etc. find megen Blammangel fpottb. ju vert. Raberes Bellripfir. 44, Dth., Bart.

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenheit. 190

Bran Nerger Wwe., Rettelbedire. 7, 2. (Ede Portfir.).

Heitat w. baust erzog Dame 23 3., Berm. 120 000 M., m. fol. Herrn (a ob. Serm.) Geff. Off. u. "Beibnachtswunsch" Berlin S. O. 16. 2:98116 Buch über das Eve. wo zuwel Kinderfeg. 1% Mt. Nachn. Bo

Blut-fod. Frauen 11/2 Mr. Giraverlag Dr. 29, Samburg. 3:19

Damen finden federgeit bistr. Mu'nahme. R. Mondrion, Debamme, Balcamitr. 27. 66

Alrheiter

fonnen noch- guten Mittagst ich Clorentbalerfir 3, B.

Eine Pferdedeche (Regendede) auf dem Bege Scharn-borit. Bincherfte, Bismard- unb Raiter-Friedrich-Ring verl. negang. Bieberbr, Bel. Abgug. Dorfftr, 21

Rat ficheres Mittel bei Blutftodung verfendet biscret

fr. Soneider. Birdorf = Werlin,

Steinmetfir Rr. 104. 1135/254 Geiegte Berton fucht Wafche u. Bunbeich Schwalbacherftr. 27, 23bb., Mani, Ra 7, 1 88



Bertauf von Echreibmaichinen nur erfiftaffiger Gufteme gu Heinrich Leicher, Suilemplat in 2914

Bum weißen Hirsch.

1 kleines Salden für 40 Berfonen noch einige Abenbe frei, ebenbafelba ein neues Billard gur fleiftigen Benubung empfehlend.

Gustav Clausen, Sirfdgraben 26.

Das nützlichste Weihnachtsgeschenk

Nähmaschine,

sind zum Nähen, Sticken und Stopfen, die

geeignetsten. kaufen Sie stets am vortellhaftesten bei
August Rörig & Cie.,
Markintrasse S. Welt-Ausstellung Paris 1900.



Goldene Medaille. höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Unentgeltliche Stickkurse. in der modernen Kunststickerei worden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in anserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren f. Nähmaschineo. Lager in Stickseide, Garnen Nadeln, Thellen, Oelen etc.

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft. 9450 Generalvertretung der

Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16. Vertreter für Igstadt u. Umgegend: Christ. Habel, Igstadt

Mainzerstrasse 105a Musik Musik. + fidele Dudelsack mach Anieltung asfort späelbar.

Elesen Lach-String.

No. 1. p. 1 8t. Mr. 1.75, 2 8t. 3.30, 4 8t. Quartett: 6.—, 6 8t. 6 50 fenoko.

No. 2. Estra grass a stark p. 18t. Mr. 2.75, 2 8tnc 6.—, 4 8tnc Quartett: 9.50, 6 8tnck 13t,50 franko.

Conzertharmonika Das Beste auf diesem Gebiet. 40 felnst Süberstimmen, p. Stück Mk. 2. - frank

Harmonika-Flöte JedeMelodie nach kurzer Uebung spielbar, per Stück Mk. 2.— franko. Gotth. Hayn, Breslau. Tauentzienstrasse 67.

Celbiberfertigte Möbeln,

als Rieider und Ruchenschrönfe, Beträellen, Kommoden, Bertifows, Tifice, Stüble usw. zu verlaufen. Abolf Birt, Schreinermeifter, Jahnftr. 6.

Für Brantlente.

But gearbeitete Mobel, meift Danbarbeit, wegen Grfparnin ber boben Laben-mierbe febr billig gu ber-faufen: Bolle, Betten 100-150 D., Bettft. 12-50 DR., Rleiberfchr. (mit Auffan) 21-70 D., Spiegel-fchrante 80-90 D. Bertitoms (politt) 34-60 M. Rommoben 20-34 M., Rüchenicht, 28-35M., Sprungt, 18-25 M., Matr. in Geegras, Wolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 N. Sophas, Divans, Oltomanen 20 bis 75 M. Washfulommoden 21 bis 60 M. Sopha und Auszugtische 15—25 M. Kücken u. Himmer-tische 6—10 M. Stühle 3—8 M. Copias u. Bfeilerfpiegel 5-50 D.
u. i. m. Große Lagerraume.
Gigene Werfft. Frankenftrafte 19. Anf Wunfch Bablungs-Erleichterung. 4829

Sucht., verf. Schneiberin fucht noch Kundicaft in u. außer bem Saufe 1690 Douheimerftr 46, Sth., B., L.



Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6, en gros & en detail. Telephopruf No. 2500.

Fabrikation und Lager: Westendstrasse 7. Telefen 3350. 9477

Gehittet m. Blas, Plarmar. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Hal mann. Quifenplay 2

Serren u. Damenichneiber n. noch 2-3 Runben an außer 1490 bem Soufe Dortftr. 5, Stb., 2. 1.

(3 arb. Wafderei u. . Spannerei Blomerberg 38. 1154 Arbeitermafche mirb ange-

fith., 2. St. r., b. Spahn. 6995 Derren. Damen- und Rinder-mafche, fomie Musb. berfelben

wird ichnell und billig beforge Wellrigfte 8, Seb. 1. 1107 in und außer bem Saufe Franfenfir. 24, 3, r.

Daberin bat Tage im Mus-Laben.

Ronfurje

vermeibet burch außergerichtliche Bergleiche. Befeit, von gabiungs-ichwierigkeiten burch erfahrenen Kanfmann, Off, erb. u. C. B. 100 an d. Berl. d. Bl. 1587 29ic Dr. med. Hair bom

21fthma ten beilte, lebrt unentgetlich beffen Schrift, Contage & Co.,

1577170 Aber Land u. in der Stadt, fomir

Möbeltransporte jeber Att beforgt billig und punttlich ber Dibbelmagen o. Rolle 9283 H. Bernhardt,

Schieriteinerftr 11, DR., 1., L. Umzüge per Dobelmagen und Febers rolle merben unter Garantie bill.

Heinrich Stieglitz, Wellrinftrate 37.

Männer-Afyl Donheimerftrafe 55, empfiehlt fein gespaltenes trodenes Riefern-Angunbeholg à Sad Dt. 1., Buden-Scheitholg à Cir. M. 1.70

frei ins Saus. Teppiche m erben gründlich geflopft und gereinigt. Beftellungen an Sausvater Müller,

erbeten. Buth bie Che v. Dr. Retau (m. 89 Mbb.) ftatt Dreislifte über lut. Bucher gratis. R. Oschmann, Konftang D. 153. 606/90

Bur alle Bücherfreunde!



Ern- und Bertauf von aiter und neuer Litteratur.

Diffe geg. Bintftod, Timer-man, Damburg, Fichteftr,83, 1522,67 Wer einen Theilhaber an einem

gut gebenden und eingeführten Geichafte fucht, meldes sichere Existenz

verbürgt, barf auf ein Inferat in weitverbreitetem Blatte mit Sicherheit gablreiche Offerten er-warten. Man wende fich bebufs fachgemäßer u.ralder Erlebigung an die Ansoncen - Expedition Daube & Co. m. b. H. Centralbureau: Frankfurt a. M.

Heckanife

Klangschöne kreuzsaitige

Solid. Billig.

FranzKönig Bismarckring 4. 882

Die Bella Deinrichsberg 4, feith 3mhitut Wolff, mit 14 Bim., mit allem Comf. d. Reugeit, Centralbrigung ac, eingerichtet, ift auf sofort oder später zu vermieten oder zu verfaufen. Rab. Gifa betbenftr. 27. B. 7688

herrschaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, gu bertaufen. 93 | Ruthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. And für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rüdesheimerftrafe 3 B. oder durch jeben Mgenten.

Ein Haus mit Thorfabrt und große Bert-ftatte fur jeben Geichaftsbetrieb geeignet, preiswert ju verlaufen. Raberes J. Bekl. Balram-ftrage 35, B. 9739

Ein Haus mit gutgebenber Schweinemebgerei meggugshalber gu bert. Rab, bei Joh. Eckl. Balramitrage 35, B.

Gartengrundftud.

Rabe Erergierplat ift ein ca. 85 großes Gartengrunbftud mit Baffer und einem Baun berfeben preiswert unter gunftigen Bebingungen ju verfaufen, Raber, Buremburgfir. 9, Bart. 611

Villa,

nen, berrichafit , m. Carten. in febr fonem Stabtden am Rhein, Rabe Biesbabens, herri. Rubefin, umit. f. preism. ju verfaufen. Raber, b. Erp. bs. Bl. unter Chiffre F. 8, 235. Rolonialwaren-

Ginrichtungen,

Labenthefen fehr billig. Martiftr. 12. 5., b. Epath. Sand m. Birtfchaft in pr. Bage

1679 an bie Erp. b. Bl. 1670 merg-Terrier (Rinde) ichon ge-Seidnet, gu vert. 150 Albrechefter. 80, 2. Et., r.

Ranarien Ebelroller, mit erften u. Ehrenpreifeit vielfach pramiirt, von 8 Dt. an gu vert. Probezeit u. Umtaufch geflotter. Raifer Friedrich-Ring 2, bei Geifelhart

Ranarienhähne (vorfahrioe Bucht) billig abgu-geben Blucherftrage 17, Mitteibau, 1. St. 1715

Ranarienv., feine Sanger, b. 3.

3g. Ranarien Bahne Meifige Ganger u. Weibchen febr biffig abzugeben hellmunbftr. 41, Part. (Torringang).

Ranarien-Gbelroller, alle Touren durchichlagend, famie Beiben u. Wogelbeden ju vert. RL Schwalbederftr. 6, 2. Gtod,

Kanarienhähne, vorzügliche Gänger, billig gu

Weftenbftrafie 21, Sth., 1., rechts 1208 Sanarien Ebetroller (6 2Beibch.) billig gu vert. Mug. Raifer, Caftellit 10, Bbb , 2 Et. 959

Water, wacht, Doffund, auch Begleithund bill. ju vert,

Federvollen

ine neue, 85-40 Etr. Zragfraft. eerich. gebr. v. 16-70 Etr. Eragfr., eine fl. Rolle für Gfel ober Bonn, and ale handrolle billig gu vert Dotheimerftr. 101a

3 meit faft neue Wintermantel, 2 neue Bute, 1 hellfeibenes neur Sitre, 1 bellfeibenes Foularbfieib für ichlante Figur billig gu verfaufen Geerobenftr. 26, 2. St., lints. Arguf. v. 10-12 n. 1/22-3 Hor.

Ein gebt. Conpé. Bhaeton, Jagbwagen, swei gebrauchte Mildwagen, 1 nene Geberrolle ju 1755

97r. 291.

herrnmühlgaffe 5. Feberiore Rolle für 100 MR. gut pert, Reroftr. 9. 888 2 gebrauchte, gut erhaltene

Milchwagen,

eine Sandfederrolle, eine Bartie alte Raber billig abgugeben. 478 Ph. Brand, Wagenfabr., Moripfirage 50. 1 gebogenes

Socielichild (Gifenbied), billig gu bert. Bahn-

hofftraße 10. Clektrifde Bogenlampe

(Bechfeiftrom), neuft Bubener ver-Babnbofftraße 10, Baben. Gebrauchter

Wafferstein billig gu verfaufen 80 Babnhofftrage 10, Baben. 804 Cisichrant für 15 M. gu vert. Kessler, Bellrits-ftrage 61, Binmenlaben. 1597

Papier= Sameidmafajine (Bebeifpftem) nebft Buchbinders wertgeng fotort gu verlaufen 1700

Jahnste. 2, 2., t. Weihnachtsgeschenk ! Für 25 Mart ift gu ber-

Jäger's Weltgeschichte in 4 Banben, tabellod er-halten. Raberes in ber Erpeb.

d. 281. Debrere 29.-Balerote u. Grade billig abzugeben 157 Friedrichftr. 46, Baben.

Sochapfel. p. Bfo. a. 5 Big an Balramftr. 19, Ede Well-

(3 rog, ich, Raufladen ju vert. Quifenftr. 31, 3. St. 1693 Fur Beibnachte Weident poff.: n. Muff., für 100 DRt, ju vert. 1571 Craniener. 27, Stb., B. (Sin Bifam Belgrod für herrn

Bismardring 16. 1, St., I. 706 Bium, u. Riff, bill, ju pert. Mullerfir. 4, 8. St. 10031

Bu verkaufen

ein Phonograph mit 12 Walgen (moberne Sachen), eine fleine gut erhaltene Brobmaidine, Rinberftühlchen, ein flein. Bogelfafig. Rah in ber Erped. be. Blattes. 2854



Geldidranke

find gu vertaufen. Friedrichftrafe 13. Telefon 2867.

Bill. gu vt. : Gut erb. pol. u. lad Betten, Rieiber- u. Ruchen. fdrante, Sophat, Geffel, Berritom. Balde it and Rommoben, Stuble, Spiegel. Bilber, eing. Berttheile, Treppenleiter, Doppeipult, Thete, Baufer u. noch Berich. Knapp, Morigite 72, Gjb., 1., 1.

Schoner ichmarger Blasichrant. Thefe m. Schublaben, verich. Gastaften, Etebleiter ze, billin gut berfauten, Rab. Mibligaffe 17. b. herrn Hanb.

Du Weithuniten! Neuer Ing.

Talden-Divan f. 52 M., 3fth.
bio 68 M., Duomane (neu) 20
M., rot bez. 23 M., m. fchoner Dede, 26 M., zu vert, Ranen-thalerftroße 6, Bort. 1274

Getragene jebr gut erhaltene Baletote gu verfaufen, berfchiebene Grogen. C. Baum, Alb. redifftrage 13.



fdmary, Anidaffungspreis Mart 850 ift ju Mact 850 abjugeben. Friedrichftrafe 13, Telefon 2867

Concert Bither (Münchener), gut erb., bill. g. bf. 1719 Jabnftr. 7, 1.

Rleider-Büften 1692 | a. Ro. Bahnhoffir. 6, D., 2., r. 177

Weipielte Vianinos

(neu bergerichtet), in allen Preislagen, werben billig abgegeben. Mufit Sand Franz Schellenberg,

1896 Rirchgaffe 33

und mehrere Dianinos, menig gefpielt, billig ju verfaufen E. Urbas jun., 3 Comalbaderitrage 3.

> Arbeits: Nachtveis.

Der Arbeitsmarkt Biesbabener General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Hhr unferer Erpebition Mauritius. ftrafe 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ubr Madmittage an wird ber Arbeits. martt foftenlos in unjerer Expedition verablolgt.

Sotel- Berricafts aller Branchen

finbet flete gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bet bochftem Gehalt burch bas

Internationale Central-Placirungs Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Erites u. alteftes Bureau am Biane (gegrundet 1870)

Inftitut erften Ranges. Grau Lina Wallrabenftein, geb. Eörner,

Stellen-Gesuche.

Soliber verbeirateter

Serridaftstutider guverläffiger Fabrer, in ber Stallpflege porguglid bewanbert, mit beften Brugniffen langführigen fucht balbigft Ctelle bei maßigen Anspriichen, Geft. Offerten unter W. F. 150 an bie Exped, bs.

Madden fucht Befdaft. jum Bafden u. Puben Borth. ftrage 4, Dad.

Gebitd befferes Madehen fucht Stellung als einfache Jungfer, Gute Zengniffe vorhanden, Offerten an Ella Juneker, Gotha i. Th., Gt. Fahnenftr. 20,

(Griteng, Geibftanbigteit, Berermerben Su Alifred Cenferth.

Offene Stellen.

Männliche Personen. 31 gent gel., a. i Ort. 3. Bert. u. Cigart. Bergut. en. 250 M. mon. u. mebr. 1599/71 D. Ingenien & Co., Samburg.

Schlofferlehrling auf fofort ob, fpater gef. Binder

Arbeits= Machweis berBuchbinberf. Biesbaben und Umgegend

Gemeindebadgaften 6. Geöffnet Abends von 61/2-71/a u Sonntans pon 11 -19 Ubr.

Verkäufer

Reifenber, Decorateur, Expedient, Bagerift, Abibeilungschef, welcher burch die Annonce Stellung fucht, beachte, bag feine Angeige nur bann Erfolg erwarten lagt, wenn biefelbe, swedmäßig abgefaßt und ausgeftattet, in bem richtigen Blatte Beröffentlichung finbet. Braftifde Infertions-Borichlage bereitwilligft burch bie Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Gentralbureau: Frankfurt a. M.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung fladtifder Stellen Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Solg-Dreber Glafer (Rahmenmacher) Schneiber a. Boche Ban-Schreiner Behr inge: Raufmann Melter (Schweiger)

Arbeit suchen:

Unftreicher Maler - Ladierer Monteur Mafchinist Deiger Schneiber Spengier - Inftallateure Bureangehülf: Bureaubiener Einfaffierer herrichaftstutich. Bortier Taglobner Rranteumarter Maffeur

Weibliche Personen.

Babmeifter.

Eine reinliche Frau oder Madden jur gabrung ber hausbaltung gut einzelner Dame gefucht. 1402 Morinftr. 15, Stb., 2. St.

Tüchtige Büglerin Beriner Reumafderei, Bertramftr. 9. Bur Mengerei und Aufschnitt-

Ladenmäddien

gefucht. Branchefundige erhalten Differt u. W. V. 330 an die Exped. b. St. 330

Wodes.

Lehrmädchen ober angebende 2. Arbeiterin fucht Frau Usinger, Babnbofftr. 16

haushaitung.

Ein junges Dabden (auch b. Lanbe) tann in g. Familie Bies. babens die Haushaltung (Rochen u. Dandarbeit) 3. m. Preife grob. erfernen bei Familien-Anfaling.
Dff. u. "Daushaltung" an die Erped. d. BL. 1459

(Gingproperes, braves Dabden, meldes burgert, tochen und gleichzeitig bie Sausarbeit beforgen uf, f. ft. Sausb. gef., per Jan. 1905. Bu melben, möglichft Rachmittage 180 Bertramfir, 20, 8, 1,

Lehrmaden gel. Dr. Anogel, Schneiberin, Dorfftr. 8, 92:00

Chrininges Heim & n. Stellennachtveis. 2Beftenbftr. 20, 1, beim Gebanplay Unftanbige Mabden erbalten für 1 Marf Roft und Logis, jomie

febergeit aute Stellen angewiefen. Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. mentgeltliche Stellen-Bermittelung Ceaffnet bis 7 Uhr Libenbs.

Abtheilung I. für Dienstboten und Arbeiterinnen. ude fanbig:

A. Rodingen (für Drivat). Allein, Saus, Rinber und Ruchenntabden.

B. Baid. Buy u. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Taglobnerinnen But empiphlene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.fraulein n. . Warterinnen Etuben, Sausbalterinnen, fra Gefellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinnen

Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensiozen, auch auswärts: Sotel. u. Reftaurationstochinnen. immermadden, Walchmabden, Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Rode, Buffet. u. Gerotte

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 argti. Bereine, Die Abreffen ber frei gemeibeten argtt, empfohlenen Pflegerinnen find ju jeber Beit bort gu erfahren Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Bf.

Gine Extragebiibr bei ben Gilialen wird nicht erhoben.

Brobenummern werben auf Bunfch einige Tage gratis verabfolm

Abelheibstraße - Ede Moripftrage bei &. A. Di filler, Colonialwaaren- and Delifateffenbandlung. Ablerftrage - Ede Dirichgraben bei M. Schuler, Coloniciwaarenhandlung. Ablerstraße — bei Schott, Colonialwaarenhanblung.

Ablerfrage 55 - bei DR filler, Colonialwaarenbanblung. Albrechtstraße 27 - Roth Colonialwaarenhanblung. Albrechtstrage - Ede Dicolasitrage bei Georg Dauller, Co-Ionialtogarenbanblung. Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Baufa

Rolonialwaarenhanblung. Bleichftrage Ede Selenenftrage bei Rarder, Butter- um Giergeichaft. Bleichftrage - Ede Bellmunbftrage bei 3. Buber, Colonial-

waarenhandlung. Bleichstraße 20 — bei Sherf, Colonialwaarenhandlung. Elivillerstraße 19—21 — M. Shwarz. Erbacherstraße 2, Ede Walluserstraße — I. Frey, Colonial-

waarenhandlung. Frankenftrage 22 - bei Carl Rrieger, Colonialwaaren-

banbluna Felbftrage 10, Philipp Riehl, Colonialwaarengefcaft. Gneifenanftrage 10 - Sofader, Colonialwaarenhandlung. Golbgaffe - Ede Mehgergaffe bei Bh. Gattig, Colonial-Goetheftrage Ede Oranienstraße Liefer, Colonialmaaren-

Handlung. Safengarten, bei Joh. Rraus (Friebrichshalle) Mainger Land ftrage 2.

waarenbandlung. Delenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarcher, Butter- und Eiergeichaft. Belenenftrage 16 - bei DR. Donnenmacher, Colonial

wacrenhandlung. Bellmundftrage - Ede Bleichftrage bei 3. Onber, Colonial-

waarenhandlung. Hiridigraben 22 — bei Bierre, Schreibm.-Sblg. Hiridigraben — Ede Ablerstraße bei A. Schüler, Colonialmagrenbanblung.

Jahnstraße 7 — Barnicheib, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße 40 — bei 3. Frischte, Colonialwaarenhandlung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonial. maarenhandlung. Marenthalerstraße & Karl Labach, Colonialwaarenhanblung.

Lehrftruße - Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaarenbanblung. Lubwigftrage 4 - bei 23. Dienftbach, Colonialwaaren bandlung.

Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Frep, Color nialwaarenhanblung. Mainger Lanbftrage 2 (für Sofengarten) bei 3oh. Rraut (Griebrichshalle).

Mainzerlandftrage, (Arbeiter - Rolonie), Bhil. Ehrengarbt Colonialwaarenbantlung. Mehgergaffe - Ede Goldgaffe bei Bh. Sattig, Coloniale moorenhandlung.

Moripftrage Ede Abelhaibftrage bei &. M. Diller, Colonialwaaren- und Delitateffenhandlung. Morisferage 46 - In che, Colonialmaorenbanblung. Reroftrage Ede Querftrage Dich el, Bapierbanblung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei C. S. 29 alb, Colonials magrenhandlung. -Rettelbedftrage 11 - De ier, Colonialmagrenbanblung. Riedasftrage - Ede Albrechtftrage bei Gg. Duller, Colonialmagrenhanblung.

Dranienftrage 60 - 28. Bernbarb, Colonialmaarenhanblung Dranienftrage - Ede Gotheftrage, Liefer, Colonialmaaren bandlung. Duerftraße 3 - Ede Reroftraße, Di chel, Bapierhanblung.

Stheinftrage 87, Ede Worthftrage, Dermann 28 ürt Colonias maaren- und Drogenhandlung. Roberftrage 3 - bei Chieferftein, Colonialmaarenbarb

Röberftrage 7 - bei S. Bboralsti, Colonialmaarenfandl. Roberftrage - Ede Reroftrage bei C. S. Balb, Colonial waarenhandlung. Roberstraße 29 — Stard, Colonialwaarenhandlung.

Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtftrage 10, Jojef Robler, Colonialwaarenbanblung. Schachtitrage 17 - bei S. Schott, Colonialmaarenbanblung. Schachtitrage 30 - bei Chr. Beupelmann Bwe., Colonial maarenhandlung.

Schwalbacherferage - Ede Quifenftrage bei 3. Fren, Colo nialwaarenhandlung. Schwalbacherftrage 77 — bei Frl. De in g. Colonialwaarenfible.

Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialwaarenbanblung. Steingaffe - Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonial. waarenbanblung. Balramftrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonial

manrenhamblung. Malramfereje 25, - Schubmacher, Rolonialmarenbanble Bebergaffe - Ede Confgaffe bei Billy Grafe, Drog. Beftenbftrage 36 - Abom Doneder.

28orthitrage - Ede Jahnitrage bei Gebr. Dorn, Colonich maarenbanblung Borthftrage Ede Rheinftrage, Derm. 29 art Colonialmaaren und Drogenhanblung.

Binrmermannftrage - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauf Colonialwaarenbanblung.

Gold- und Silberwaren

1132

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu sehr billigen Preisen

Fritz Lehmann, Juwelier und Goldschmied, 3 Langgasse 3, an der Marktstrasse An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten. - Brillanten, altes Gold und Silber nehme zum höchsten Werthe in Zahlung.

Domane Schloß Johannisberg

3ns Sans geftellt 1 Literflaiche 40 Bi., 1/, Literflaiche 20 Bf! Brima Bollmilch pro Liter 20 Bf. Derkanfsstellen: Butter- und Gierhandlung Carl Borpahl, Marktplat 5.

Mildhandlung Seinrich Rarcher, Menenfrage 1. Molkerei Emil Riigler, Dobheimerfrage 10.

Der fürftliche Domanen Jufpeftor: Henisch.

Abnahme eines großen Barenhaufes ju noch nie bagemefenen Preifen, Einige 100 Stud Jagdweften und Arbeitemamie, boppelt geftridt. bon 95 Bf. an, in flein 45 Bf., bis ju ben bandgeftridten, bilbide Mufter 4 und 6 Mt, großer Boften Rapotten, Mugen, wollene Tuder, Chamis und Sandichube von 20 Bf. an bis gu ben feinften, Gamafchen, Aniewarmer u. Leibbinden, jede Größe, mebrere Tausend Paar Strumpfe, Soden und Beinlängen von 5 Pl. an, bide Schulterfragen u. Damenwesten von 80 Pl. an, Wamsarmel, alle Farben, von 60 Pf. an. 2000 Pfund prima Strickwolle 1/2 Pfund 29, 48 und 58 Pf., alle möglichen wunderhubliden Handarbeiten, fertig und angefangen, von 2 Pf. an. Monogramme für Uebergieber werben fofort aufgezeichnet gu 15 und 25 Pf., fowie fein geftidt, nur im 2004- und Sanbarbeitsgefcaft

Gintauf für arme Rinder extra Rabatt.

Künitleriiche

Zigarrenhandlung B. CRATZ

Wiesbaden, Kirchgasse 64, Marktstrasse gegenüber

Weihnacht-Präsent-Zigarren

in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück in allen Preislagen. Zigaretten in hübschen Packungen.



Telephon 2078.

Goldgasse 9.

Specialhaus für optifch-mechanische Lehrmittel u. Spielwaaren. Gröfites Lager am Blate. - Rur erftlaffige Baare.

Dampfmaschinen von Mt. 0.85 bis Mt. 1,70 .- , hierzu alle

Heissluftmotore con Mt. 3.50 bis Mt. 60 .-

Automobile mit Uhrmert und Dampi. Laterna magica, Sciopticon und Megascope, reiche Auswahl in Bildern.

Eisenbahnen mit Dampf und Uhrwert, complet bon Mt. 2.- bis Dit. 130, -. Gammtliche Beftanbibeile gu allen Sorten Bahnen. Sehiffe mit Dampf, Uhrwert in großer Auswahl.

Preielifte gratis und franco.

Zahn-Afelier Adolf Blumer.

Schwalbacherstrasse 30a (Alleeseite). Sprechstunden von 8-12 u. 2-7 Uhr.



Dogheimerfte., gegenfiber bem Romerfaal. Beivergnigen i Damen, herren und Rinber. Gutree : Erwachfene 10 Bfg., Rinber

Beitfarten 30 PQ. Geöffnet v. Nachmittage 3 Uhr an' Jeben Abend abwechielnd Blumenund Champagnerreiten. 1278

Befuch labet ers Bu gabireichem

Haupttreffer tounen jabrlich auf bie vom Berein "Fortuna" auefcaffren gefent, erlaubt. Staate-Bramienlofe ergieit merben. achs'e Lieh, schon 2. Janr. 1905 Haupttr. M. 255,000 Mitgliedsbeitrag monatlich nur 3 Mark. Ran verlange fefert Bre beet bom Borftanb: 11 G. Appold, Frankfurt am Main.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers

bertaufe ju auferft reellen, billigen Beeifen: Compt. Betten, Gofaf-Immer Einrichtungen in Ruftbaum, Gatin, maffib Raturbols (Birfd). Beiner alle Arten Bolftere u. Raten.Mobel, fomie gange Ausftattungen.

Wilh. Heumann, Möbelgeichaft, Ede helenenftrage und Beichftre Bigene Berfffatten. Gigene Wertfiatten.

Georg Rasche

pract. Zahnarzt

1598 Sprechst. 9-12, 2-6 Uhr. Kirchgasse 621

Möbel n. Betten inngeeieichterungen, tibelheibftrafe 46

A. Leicher,

rin IL. braunes Bortemonnaie mit Inhalt am Dittmoch Abend auf bem Wege Martifte, Banggaffe. Begen gute Belohnung abging. Roberfir. 6, Part. 1671

Sols und Roblen ber beften Beden, Britetts, 12 Stud Gr Balter, Sirl graben



Allte Emailletöv

Mauergaffe Wiesbadener Emgillirwerh Mengergaffe

Asthma, Rheuma-tismus, Erkaltungen ver-schwinden schnell nach Gebrauch des bewährten Flucol Flasche 1 und 2 Mk. Otto Siebert, Th. Wachsmuth, Otto Lille.

Marttftr. 12, I., vis-à-vis bem Rathhanse, Contor: Schwalbacherftr 37, Tel. 830. liefert: Möbel, Betten. Bolüermaaren, Spiegel, Negulateure, Wande n. Wecker-Uhren, gange Andftattungen, sowie einzelne Stude gegen boor, auch auf Theilzahlung sehr billig bei consanter Bedienung. 933





om om i on i

rer Bfund ohne Glas, garantirt rein. Pigellung ber Rarte wird fofort erlebigt. Die Besichtigung meines Claubes, über 90 Bolter, und Brobiren meiner verschiedenen Eruten gerne efattet. Carl Practorius,

Telephon 3205 wur Ballmübiftrage 46. Telephon 3208

Weihnechts-

Beder Schreibenbe benube biefe epochale, banernbe Sofchwalze, ein wirflicher Fortideit und eine Erleichterung Auch vorteilhaft anzuwenden jum Abtroducu bon Robier-

Mufter-Apparat verfende jedem Intereffenten gegen Bor-einsendung von Mart 1.60 portofrei gu. Ausführliche Brolpelte gratis und franto. 253

Saffia, frankfurt a. Main, Rothfdild-Mace 45. Tüchtige Wieberverfäufer gefucht.



In meinem

Etagen-Geschäft, Ochmundfir. 51, meten Herren- und Damen-Uhren, Weeker z. Uhrketten ju jebem annehmbaren Breife verfauft

Miles nur gute Fabrikate. Reparaturen merden aufs Corgfaltigfte ausgeführt. Alte Uhren und Goldmaren werben ju hohen Breifen eingetaufcht.

Erich Butroni, Uhrmacher; Dellmunbftrage 51, 1. Ct.

97r. 291.



Musverfauf wegen Aufgabe des Jadens.

Da ich gezwungen bin, meinen Laben zu raumen, verfaufe ich weit unter Breis:

Reifer, Sut. Schiffs- und Railer-Roffer in echten Robrplatten und anberen Marten, Offenbacher Batenttoffer, Sanbiafden in prima Leber mit und ohne Toilette, Receffaires fur herren unb Prima Leber mit und ohne Loueite, vecegatres für heten und Damen, Hand, Ans und Umhängetaschen, Aftens, Schreib und Mustkmappen, Blaidbullen, Blaidriemen, patentierte Bücherträger handgenabte Schulranzen und sämtliche Sattierwaren, Porte-monnaies. Briefs, Bistt, Cigarrens und Cigarettentaschen in circa 5000 Austern, verschiedene mit Silberbeschlägen.

Jacob Drachmann,

Rengaffe 22, nachft ber Marttftrage.

NB. Bie befannt, fabre ich nur gute Qualitaten,

Keiper's Kaffee-Mischungen



Tafel- 11. Wirthschafts=Aepfel

Telephon 114. E

von Rlofter-Clarenthal und Abamsthal geerntet, find im

Baben Walramftrage 19, Gde Wellrinftrage, in befanntlich prima haltbarer Baare, in berichiebenen Sorten als: Gold. Pfeffer . Wachd., Sollander- und grane Reinetten, Mad., Bohn- und Baradied-Aepfel ansgestellt und empfehle ich biefelben ju billigftem Preife.

Sebanftrage 3. W. Holimann. Telefon 564.

Entfect. Buttergebadenes pr. Bib. 80 Big., Mt. 1.20. Baumconfect 60 Bf., Anisgeb. 1.—, Mafronen Mt. 1.60, Chocolabe und Bisquits bei Plumb-Abnahme en 3ros-Preife Svezialität: Fastenbregel und honigtuden. 1221

Brob. und Feinbacferei mit eleftrifchem Betrieb F. Zimmermann, Morith. 40. Telefon 2154.

vorzügliche Meihnachtsprämien

für unsere Abonnenten.

Der Wunsch, unseren verehrlichen Abonnenten zum diesjährigen Weihnachtsfeste etwas ganz besonders Hervorragendes zu bieten, hat uns veranlasst, drei Werke zu erwerben, die in ihrer Art als erstklassig bezeichnet werden müssen und die, wenn auch ganz verschieden in Form und Inhalt, doch das gemeinsam haben, dass sie durch ihre Gediegenheit jedem unserer Leser zum Nutzen und zur Freude gereichen werden.

Die erste dieser Prämien, ein ernstes Werk von hervorragender Bedeutung, betitelt sich:

Das goldene Buch der Gesundheit

Arzfilder Ratgeber für Gefunde und Kranke

von Dr. med. Julius Losheim.

Gesundheit verbürgt Glück und Wohlstand, und die Wahrung dieses höchsten Gutes des Menschen ist daher eine der ersten Pflichten, die wir gegen uns und unsere Angehörigen zu erfüllen haben. Diese Pflicht kann man aber nur erfüllen, wenn man über das Wesen der Krankheiten, ihre Verhütung und Heilung sich Aufklärung verschafft.

Der Verfasser, ein praktischer Arzt von hervorragender Bedeutung, hat seine auf klinischem Gebiete gesammelten reichen Erfahrungen unter Berücksichtigung des neuesten Standes der Wissenschaft dem Werke nutzbar gemacht und ganz besonders Wert darauf gelegt, dies in einer für jeden verständlichen Form zu tun.

Das goldene Buch der Gesundheit

512 Seiten stark (Lexkonformat), in hochvornehmem Einband mit mehrfarbiger und Goldreliefprägung, gliedert seinen reichen Inhalt in 6 Hauptabschnitte: I. Der Bau des menschlichen Körpers, seine Organe und deren Tätigkeit; II. Die gesundheitsgemässe Lebensweise; III. Die Entwickelung des Kindes und seine Pfiege; IV. Die erste Hilfe bei Unglücksfällen; V. Die verschiedenen Krankheiten und ihre Behandlung; VI. Die Krankenpflege, der Krankentransport, Hausapotheke usw., und verfügt über ein mehr als 2000 Schlagwörter enthaltendes alphabetisches Sachregister, welche den Loser in den Stand setzt, sich über jede Krankheit ohne Verzug Belehrung zu verschaffen.

Dieses vortreffliehe Werk, dessen sonstiger Preis 10 Mark ist, sollte in keiner Familie fehlen, und ist jedem, dem seine Gesundheit am Herzen liegt, unentbehrlich.

Die zweite Prämie dient zur Bereicherung des Wissens für Alt und Jung und enthält nicht weniger als 244 photographische Aufnahmen der hervorragendsten Städte und Gegenden von Europa, Asien, Africa, Australien, Nord- und Südamerika.

Sluge durch die Welt

betitelt sich dieser Prachtband in gediegeser Ausstattung und mit prächtigen Illustrationen, der als ein vernehmes Weihnschtspräsent für unsere liebe Jugend und auch für Erwachsene jeden Weihnschts-

Die dritte Pramie ist zur Hebung des Frohsinns, der Gemütlichkeit und Freude bestimmt und betitelt sich :

Aus dem Reiche der Musik.

"Musik erfreut des Menschen Herz". Ein altes aber wahres Wort. Was gibt es Schöneres, als die Pflege guter Musik, sowohl im Kreise der Familie als überall da, we fröhliche Menschen sich zusammenfinden? Musik und Gesang sind die Poesie des Lebens, die Prosa aber sind die Noten — sie kosten sehr viel Geld!

Jeder Musiktreibende weiss, wie teuer die Anschaffung der einzelnen Musiketücke ist und wird daher auch diese Weihnachtsprämie mit grosser Freude begrüssen.

Wir haben das von dem bekannten Musikpädagogen und Komponisten Dr. B. Meienreis ausammen-gestellte Musikalbum, betitelt:

Aus dem Reiche der Musik Ausgewählte Sammlung von 110 Kompositionen älterer und neuerer Meister für Klavier und Gesang 208 Seiten stark -

Grosshochquartformat, in hochvornehmem, künstlerisch ausgoführtem Prachtband — erworben.

Dieses Werk (sonstiger Preis 10 Mark) ist im wahrsten Sinne des Wortes ein musikalischer Hausschatz, in dessen überreichem lahalt jedem Geschmack Rechnung ge-

Das Musikalbum enthält in sachkundiger Auswahl:

I. 8 leichte Vortragsstücke, II. 17 Salon- und klassische Vortragsstücke,

III. 6 Ouverturen und Opernpotpourries,
IV. 18 Tänze und Märsche,
V. 18 Lieder und Arien,
VI. 43 der beliebtesten Volks- und Studentenlieder.

Bei der von Dr. Meienreis mit kundiger Hand getroffenen Einrichtung ist darauf Rücksicht genommen, dass eine grössere Anzahl leicht spielbarer Musikstücke vorhanden ist, die auch den im Klavierspiel weniger Vorgeschrittenen keine Schwierigkeiten bieten-

Jeder Musikfreund muss sich bei Durchsicht des Inhaltsverzeichnisses staunend fragen, wie es möglich ist, ein derartiges 110 Piecen enthaltendes Werk in Prachteinband zu einem so enorm billigen Preise erhalten zu können, da man doch weiss, was schon ein einzelnes Klavier- oder Gesangstück kostet

Es gereicht uns zur ganz besonderen Freude, in der Lage zu sein. diese hinsichtlich ihres Inhalts hervorragenden und prächtig ausgestatteten Werke zu einem Preise abgeben zu können, der jeden unserer verehrlichen Abonnenten in den Stand setzt, sie für sieh selbst oder als vorzügliches, praktisches Weihnachtsgeschenk für Freunde und Verwandte anzuschaffen.

Wir stellen diese drei Werke:

a) Das goldene Buch der Gesundheit

b) Im Fluge durch die Welt

c) Aus dem Reiche der Musik unseren vershrlichen Abonnenten zu dem enorm billigen Vorzugspreise von

als Weihnachtsprämie zur Verfügung.

Für auswärts sind 50 Pfg. für Porto und Verpackung extra beizufügen. Die drei Werke liegen in unserer Expedition zur Einsicht aus.

Expedition des Wiesbadener General-Anzeiger

Telephon Nr. 199.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.